Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6, 1917 on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson. Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Samstag, den 31. Januar 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 26.

Internat. Währungskommission

Berliner Börse bahnt Verständigung zur Regelung des Geldkurses an.

Oesterreichs Bankerott.

Berlin, 31. Jan. Die seit mehreren Wochen tagende Börsenkommission hat beschlossen, eine internationale Finanzkommission einzuberufen und ihr möglichstes zu tun, um eine solche Kommission als dauernde Einrichtung zu schaffen, um die deutsche Valuta und die aller anderen Länder zu schützen. Gegen den Vorschlag süddeutscher Vertreter, alle Handelsabschlüsse in Bonds und Aktien zu veröffentlichen, erhoben sich Finanzleute und Bänker, weil eine solche Maßnahme zu häufig umgangen werden würde.

Kopenhagen, 31. Jan. Die dänischen Bänker sind unoffiziell übereingekommen, fremde Wechsel nicht zu verkaufen, es sei denn, diese Maßnahme werde vom dänischen Ausschuß für Preisregelung empfohlen. Man verspricht sich von dieser Maßnahme eine Verminderung der Einfuhr von Luxusgegenständen und somit eine Verbesserung des ungünstigen Geldmarktes. Es wird mitgeteilt, daß die Vorräte an Mehl und Kaffee für die nächsten zwölf Monate reichlich genügen und daß es nicht notwendig sei, Waren in Amerika zu kaufen.

Die Rationierung des Zuckers und anderer Artikel ist jetzt wieder eingeführt worden, um Ueberschußvorräte behufs Ausfuhr nach England anzusammeln.

London, 31. Jan. Das Schreiben des ausscheidenden amerikanischen Schatzamtssekretärs Glaß an H. L. Ferguson, Präsidenten der Handelskammern der Ver. Staaten, worin er erklärt, daß die Ver. Staaten die finanziellen Bedürfnisse Europas nicht befriedigen können, wird von der „Westminster Gazette" ein „finanzielles Ultimatum der Ver. Staaten" genannt, vom „Globe" „Finanzielle Drohung der Ver. Staaten" usw. Die hiesige Presse erklärt, daß die britischen Geldleute jetzt sich um so mehr bemühen müßten, um der Lage zu begegnen.

Die „Pall Mall Gazette" erklärt, die britische Regierung könne nichts zur Veränderung der wirtschaftlichen Weltlage tun. Schatzamtssekretär Chamberlain wird nächste Woche mit der englischen Hochfinanz den Plan einer internationalen Finanzkonferenz besprechen, um zu versuchen, einen Krach in ganz Europa zu verhindern. Die „Pall Mall Gazette" erblickt in der Einschränkung des Verbrauchs und der Steigerung der Erzeugung und des Verkaufs das einzige Mittel zur Hebung des Wechselkurses und empfiehlt der Regierung ein Verbot der Einfuhr von Luxusartikeln, Einschränkung der Regierungsausgaben und Erhöhung der Steuern. Lord Colwyn, eine Autorität in Geldsachen, tritt für die allmähliche Aufhebung des Verbots der Goldausfuhr ein, bezweifelt aber, ob das angesichts der gegenwärtigen ungünstigen Handelsbilanz ohne ernste Verluste an den Goldbeständen möglich wäre. Gelänge es, so würde der Wechselkurs ganz von selbst wieder normal werden.

Stürmische Auftritte im Reichstag.

Berlin, 31. Jan. Im Reichstag, dessen Türen von Truppen besetzt waren in Besorgnis eines Angriffes seitens der ausständigen Eisenbahner, kam es zu stürmischen Auftritten über den Antrag der unabhängigen Sozialisten, den Belagerungszustand aufzuheben. Der preußische Minister des Innern, Heine, trat für die Aufrechterhaltung der Sicherheitsmaßregeln ein und drohte den Führern der unabhängigen Sozialisten mit dem Kriegsgericht. „Sie scherzen auf Kosten Ihres Lebens", rief er ihnen zu. Der preußische Eisenbahnminister Oeser teilte mit, daß infolge des Eisenbahnerausstandes 47 vom Hundert aller Lokomotiven unbrauchbar sind.

„Es ist irgendwo in Berlin ein geheimes Waffenlager vorhanden, bislang haben wir es aber nicht finden können," sagte Minister Heine.

Gegen Auslieferung des Kaisers.

Berlin, 31. Jan. Fünftausend Personen veranstalteten in Hannover eine Kundgebung gegen die Auslieferung des ehemaligen Kaisers Wilhelm und brachten Feldmarschall Hindenburg in seinem Heim eine Kundgebung.

Bern, 31. Jan. Kein neutrales Land wird die von der Entente geforderte Auslieferung deutscher Offiziere gewähren, versichern schweizer Zeitungen, und viele dieser Offiziere sind bereits im neutralen Ausland eingetroffen, wo sie das Gastrecht als politische Flüchtlinge beanspruchen. Infolge Hollands festem Auftreten gegenüber der Entente nehmen auch die anderen neutralen Länder eine feste Haltung ein, und die Zahl der dorthin flüchtenden deutschen Offiziere wächst.

Laut der „Baseler Nachrichten" wird die deutsche Regierung zurücktreten, wenn die Alliierten auf der Auslieferung der von ihnen der Verletzung des Völkerrechts bezichtigten deutschen Offiziere bestehen.

Paris, 31. Jan. Unter den deutschen Offizieren, deren Auslieferung die Alliierten verlangen, sind, wie das „Echo de Paris" berichtet, der frühere Kronprinz Rupprecht von Bayern, Feldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg, die Feldmarschälle von Kluck, von Bülow und Mackensen, Baron von der Lancken, der frühere Zivilgouverneur von Brüssel, Admiral von Capelle, ehemaliger Marineminister, und Feldmarschall Liman von Sanders, Befehlshaber der türkischen Heere im Kriege.

Berlin, 31. Jan. Der Sozialist Karl Kautsky schreibt, daß der ehemalige Kaiser vor eine Kommission zur Untersuchung seines Geisteszustandes gehöre, würde er an die Alliierten ausgeliefert, so würde er ein gefährlicher Märtyrer werden.

Erzberger auf der Besserung.

Berlin, 31. Jan. Finanzminister Erzberger ist jetzt fieberfrei und hat gestern schon Besucher empfangen. Das Herz ist normal. Der Verhandlung seines Beleidigungsprozesses gegen den früheren Vizekanzler Helfferich dürfte er Montag in acht Tagen wieder beiwohnen können.

Angst vor Polenaufstand.

Berlin, 31. Jan. In Kattowitz, Schlesien, herrscht große Besorgnis eines Polenaufstandes nach dem Abzug der deutschen Truppen, da die Ententebesetzung noch nicht erfolgt ist, meldet die „Vossische Zeitung" von dort.

Fleckenfieberseuche an Ostgrenze.

Stockholm, 31. Jan. In den Baltenstaaten und Polen hat die Fleckenfieberseuche in erschreckender Weise um sich gegriffen, wie Untersuchungen der schwedischen medizinischen Behörde ergeben haben. Die Lage gilt für ernst, nicht nur für Schweden, sondern für ganz Europa. Wie der schwedische Konsul in Reval berichtet, sind 4600 russische Soldaten in Narva, 3500 in Wesenberg und 2000 in Ziegelkoppel an der Seuche erkrankt.

Oesterreichisches Finanzelend.

Wien, 31. Jan. Das Gesamteinkommen der Regierung in diesem Jahre wird, wie Dr. Otto Bauer, der ehemalige Minister des Auswärtigen, in der Besprechung des Jahreshaushalts in der Nationalversammlung sagte, 3630 Millionen Kronen sein, während die Gehälter der Beamten aller Art allein 4273 Millionen seien. Er beantragte eine höhere Besteuerung und eine Verminderung des Beamtenheeres.

Das offizielle Kriegsende.

London, 31. Jan. Ein Ausschuß von Rechtsanwälten ist mit der Festsetzung des offiziellen Tages der Beendigung des Weltkrieges betraut worden, einer Frage, von deren Lösung wichtige Geld- und Handelsfragen abhängen, so die des Handelsverbots mit dem Feinde, der Regelung der Mieten usw. für die Zeit der Kriegsdauer usw.

Was ist die englische Schuld jetzt?

London, 31. Jan. Laut amtlichen Ausweises belief sich die britische Regierungsschuld am 1. April 1919 auf 7481 Millionen Pfund Sterling.

Die britische Heimarmee.

London, 31. Jan. Kriegssekretär Churchill teilt mit, daß zum Dienst in Großbritannien ein Heer von 345,000 Mann gebildet werden würde, in vierzehn Divisionen.

Revolutionärer Geist in Irland.

Dublin, 31. Jan. Unter riesiger Begeisterung der Menge wurde hier beim Zusammentritt des überwiegend aus Sinn Feinern bestehenden Stadtrats die Flagge der irischen Republik auf dem Rathause aufgezogen und das Sinn Feinmitglied des englischen Unterhauses, Tom Kelly, zurzeit im Gefängnis in Wormwood Scrubbs, zum Bürgermeister gewählt. Kelly sei, wie sein Amtsvorgänger sagte, nach England deportiert und angespieen worden. Dieser habe ein reineres Gewissen, als die Puppen, die um das Schloß 'rumtanzten, fügte ein Stadtratsmitglied hinzu. Hier, wie in Cork und anderen Städten, die Sinn Feiner zu Bürgermeistern gewählt haben, haben diese sich geweigert, Sheriffs zu ernennen, weil diese dem König den Treuschwur leisten müssen. Der Stadtrat von Cork hat mit 30 gegen 11 Stimmen der Republik Irland die Treue gelobt.

Viele Führer der Sinn Feiner wurden heute früh in einem großen Kesseltreiben verhaftet und nach einem nichtgenannten Ort gebracht.

In den Counties Limerick, Clare und Tipperary wurden heute 25 Männer wegen Aufruhrs verhaftet. Unter den hier verhafteten sind sieben der neuen Stadträte, auch das Unterhausmitglied McGrath. Die Gefangenen wurden von der Soldateska nach der Kaserne, später über zwanzig nach dem Gefängnis Mount Joy gebracht. Die Aufregung der Bevölkerung ist ungeheuer.

Bolschewiki und Rumänen.

Diesen droht Einmarsch falls sie nicht Frieden machen.

Wien, 31. Jan. Depeschen aus Bukarest zufolge stehen die Bolschewikitruppen an der rumänischen Grenze und werden einrücken, wenn Rumänien ihre Friedensbedingungen nicht annimmt.

Wilson wollte europäischen Markt erobern.

Rom, 31. Jan. Aus den hinterlassenen Papieren des Grafen di Cellere, ehemals Botschafter in Washington, veröffentlicht das „Giornale d'Italia" heute den Abschnitt über die Beziehungen des verstorbenen Diplomaten zu Präsident Wilson. Graf Cellere schreibt unter anderem: „Präsident Wilson war von Beginn des Weltkrieges an überzeugt, daß dieser ihm die Gelegenheit bieten würde, die Ver. Staaten aus einer Industrie- in eine Handelsmacht umzuwandeln und die europäische Marktlage so zu gestalten, daß die Ver. Staaten sie beherrschen würden. Er glaubte, diese Eroberung machen zu können, indem er den Kriegführenden den Frieden vorschrieb, aber Deutschland trieb ihn mit seinen hartnäckigen Herausforderungen, in der Erwartung, selbst Schiedsrichter zu werden, wenn es schließlich zum Frieden komme, in den Krieg."

Kalte Herzen.

Buenos Aires, 31. Jan. Präsident Irigoyens Botschaft an den Kongreß, in welcher er um Bewilligung von $2,200,000 in Gold für die notleidenden Oesterreicher ersucht, ist im Abgeordnetenhause bislang nicht aufgenommen worden.

Die Wahlen in Ungarn.

Budapest, 31. Jan. Laut bisher vorliegender Berichte haben die Christlichsozialen 69 und die Bauernpartei 57 Sitze in der Volksvertretung erobert.

Paris, 31. Jan. Ungarn ist bis zum 12. Februar weitere Frist gegeben worden, um „Bemerkungen" zu den von den Alliiertenmächten aufgestellten Friedensbedingungen zu machen.

Kopenhagen, 31. Jan. Laut der Budapester Zeitung Szozat hat der abgelöste Brigadegeneral Bandholt vom amerikanischen Heer sich bereit erklärt, die ungarischen Friedensbevollmächtigten nach Paris zu begleiten und der Friedenskonferenz seine Eindrücke in Ungarn vorzutragen; wie das Blatt schreibt, habe der General Premier Huszar „die Unterstützung Amerikas für die ungarischen Friedensbevollmächtigten angeboten".

Belgien soll Frankreich schützen.

Paris, 31. Jan. In der jüngst abgehaltenen Zusammenkunft des Präsidenten Poincaré mit dem König der Belgier in Ypres wurde, wie heute verlautet, die Grundlage für ein belgisch-französisches Militärbündnis geschaffen.

Polen und Rumänen als franz. Söldner!

Paris, 31. Jan. Die französische Regierung plant, die Polen und Rumänen gegen die Bolschewiki mobil zu machen, und England hat seine Beihilfe in Lieferung von Waffen, Munition und Geld versprochen.

London, 31. Jan. Laut Moskauer Funkendepesche liegt bei der polnischen Regierung die Entscheidung darüber, ob sie in Frieden mit Rußland leben will oder nicht. Alle Streitfragen ließen sich friedlich beilegen, teilt die Sowietregierung mit.

Wladiwostok, 31. Januar. Dreihundert Soldaten der ehemals Koltschakschen Regierung wurden hier aufsässig und nahmen ihre Offiziere gefangen, wurden aber überwältigt.

Odessa von Ukrainen besetzt.

Wien, 31. Jan. Ukrainische Truppen unter General Pawlenko haben Odessa besetzt, und ein aus Ukrainen, Russen und Juden bestehender Bürgerausschuß hat die Ruhe wiederhergestellt und die Versorgung der Einwohner mit Lebensmitteln zustande gebracht.

Manchester, 31. Jan. Kerensky, der frühere russische Premier, sagt im „Guardian", er erwarte schließlich den Sturz des Bolschewismus; die Alliierten hätten diesen seit zwei Jahren in die Hände gearbeitet, so durch die Hungersperre, die einfach ein Verbrechen sei und das russische Volk zur Verzweiflung treiben würde, die fortgesetzt werde.

Verteidigt Ver. Staaten.

London, 31. Jan. Graf Grey von Fallodon schreibt der „Times", daß man dem Senat der Ver. Staaten nicht Mißtrauen gegen Europa in Sachen des Friedensvertrages zum Vorwurf machen dürfe, der Senat stelle nur Vorbehalte zur Vermeidung verstrickender Bündnisse auf; diese Vorbehalte sähen auf dem Papier schlimmer aus, als sie in Wahrheit seien. Die amerikanische Regierung sei bereit, ihre Verpflichtungen in ehrenhafter Weise zu erfüllen.

Der Friedensvertrag.

Demokraten werden neue Verhandlung im Senat beantragen.

Die Unzufriedenheit der Farmer.

Washington, 31. Jan. **Der erste formelle Schritt zur Wiedereröffnung der Verhandlungen über den deutschen Friedensvertrag im Senat wurde heute getan, als Senator Walsh, Dem., Mont., ankündigte, daß am 15. Februar der Antrag gestellt werden werde, die Beratung des Vertrages aufzunehmen.**

Washington, 31. Jan. Plötzlich abgebrochen wurden die Ausgleichsverhandlungen zwischen Senatoren beider Parteien über den deutschen Friedensvertrag, als Sen. Lodge in der auf gestern verschobenen Konferenz die unumwundene Erklärung abgab, daß er unter keinen Umständen in eine Abänderung der Vorbehalte zu Artikel 10 und der Monroedoktrin einwilligen werde. Senator Hitchcock beantwortete dies mit der Ankündigung, er werde am 10. Februar im Senat beantragen, die Beratung des Friedensvertrages wieder aufzunehmen.

Namens der republikanischen Konferenzmitglieder gab Senator Lodge folgende Erklärung ab: „Ich kann nur sagen, daß ich mit einer Abänderung der Vorbehalte 2 und 5 einverstanden erklären konnte. Nach meiner Ansicht läßt Vorbehalt 2, der bestimmt, daß wir unter Artikel 10 keinerlei Verpflichtungen irgend welcher Art, außer die Gebietsgrenzen anderer Länder zu respektieren, übernehmen, keine Abänderung zu. Die für Vorbehalt 5 betreffs der Monroedoktrin vorgeschlagene Aenderung war von Wesentlichkeit, da von den Vertretern Großbritanniens die amtliche Erklärung abgegeben worden ist, die Monroedoktrin solle nach dem Vertrag von dem Völkerbund ausgelegt werden. Hierzu könnte ich nie meine Zustimmung geben."

Bevor der Bruch eintrat, machten die Demokraten einen Versuch, nachdem ihr eigener Vorschlag zu Artikel 10 abgelehnt worden war, den von dem früheren Präsidenten Taft entworfenen Vorbehalt zur Annahme zu bringen, hatten indessen auch damit kein Glück, da Senator Lodge ihn für unannehmbar erklärte.

Bevor Senator Hitchcock gestern abend nach Nebraska abfuhr, gab er bekannt, daß Senator Walsh, Dem., Mont., den Senat von der Absicht der Demokraten in Kenntnis setzen werde, den Friedensvertrag wieder zur Beratung zu bringen. Ob dieser Plan die Billigung des Weißen Hauses hat, vermochte er nicht zu sagen, da er sich weder mit Präsident Wilson noch mit Sekretär Tumulty darüber habe aussprechen können.

Senator Hitchcock rechnet auf 33 oder mehr Demokraten, um die Ratifizierung des Vertrages ohne eine Abänderung der Vorbehalte in einer den Präsidenten befriedigenden Weise zu verhindern. Senator Lodge seinerseits rechnet auf 33 oder mehr Republikaner und Demokraten, um einer Ratifizierung mit einer Abänderung der Lodge-Vorbehalte vorzubeugen. Falls die Demokraten nicht nachgeben, wird der Vertrag voraussichtlich nicht ratifiziert werden.

Kein Kredit für Europa.

Senator Gore, Dem., Okla., beantragte im Senat, das Schreiben von Schatzamtssekretär Glaß an die Handelskammer der Ver. Staaten über die Einstellung weiterer Kredite seitens der Bundesregierung an europäische Länder in das Protokoll aufzunehmen. Er bezeichnete dabei die in dem Brief vertretene Ansicht, daß Amerika die Grenzen seiner finanziellen Hilfeleistung erreicht habe, als „einen Strahl zurückkehrender Gesundheit".

Auch Sen. Borah, Rep., Idaho, pflichtete dem bei, indem er sagte, er freue sich, zu sehen, daß man in amtlichen Kreisen endlich einzusehen beginne, daß Europa versucht habe, die Vereinigten Staaten zu veranlassen, die hungrigen Europas zu nähren und die Schulden Europas zu bezahlen.

Für das hungernde Europa.

Die Versorgung der hungernden europäischen Länder mit Nahrungsmitteln steht heute im Gesamtausschuß des Hauses für Wege und Mittel zur Beratung. Die republikanischen Mitglieder haben sich für die Bewilligung eines Kredits von 50 Millionen Doll. bereit erklärt, die Auswahl der Länder, denen dieser Kredit zugute kommen soll, soll aber erst später getroffen werden.

(Schatzamtssekretär Glaß hatte ursprünglich einen Kredit von 150 Millionen Doll. empfohlen, späterhin ihn aber auf 125 Millionen Doll. ermäßigt. Präsident Wilson hat die Empfehlung gutgeheißen.)

Die Armeereorganisierung.

Daß die Vorlage für die Reorganisierung der Armee mit dem militärischen Ausbildungszwang nicht nur den Steuerzahlern mehr als tausend Millionen Doll. im Jahre kosten, sondern auch zu einem wahnwitzigen Militarismus" führen wird, erklärt ein heute von Sen. McKellar, Dem., Tenn., eingereichter Minderheitsbericht.

Vergeudung von Geld.

In dem Flottenausschuß des Hauses berichtete Abg. Britten, Rep., Ill., daß von den in der Umgebung von Norfolk, Va., von der Armee- und Marineverwaltung verausgabten 240 Millionen Doll. ein großer Teil in nutzloser Weise vergeudet worden sei. „Große Armeefeldlager und Flottenausbildungsstationen sind an Orten eingerichtet worden, wo, wie in unbestreitbarer Weise nachgewiesen ist, kein genügendes Wasser vorhanden ist," erklärte Abg. Britten u. a.

Bolschewistische Propaganda.

„Sowietgesandter" Ludwig C. A. K. Martens berichtete dem Senatsunterausschuß für die Untersuchung bolschewistischer Umtriebe, daß von zwanzig Kurieren, die von der russischen Sowietregierung mit Geld und Briefen an ihn abgesandt worden sind, nur 7 ihn erreicht haben. Mehrere sind in Finnland kriegsgerichtlich erschossen, neun in Deutschland eingekerkert worden. Der erste bei ihm eingetroffene Kurier brachte ihm sein Beglaubigungsschreiben als Sowietgesandten in den Ver. Staaten und 30,000 Doll. Im ganzen hat er 150,000 Doll. erhalten. Die Namen der Kuriere mitzuteilen, weigerte Martens sich.

Dem Ausschuß wurde von Martens eine Liste von Kontrakten für die Lieferung von Materialien an Sowietrußland mit dem Hinzufügen überreicht, daß die darin benannten amerikanischen Firmen sich nur dazu unter der Bedingung bereit erklärt haben, daß das Staatsdepartement seine Erlaubnis dafür geben würde. Der größte Kontrakt betraf Druckerpressen für 4½ Millionen Doll., wovon 10,000 Doll. angezahlt sind, doch ist noch keine Presse abgeschickt worden.

Unzufriedene Farmer.

Im Senatsausschuß für das Postwesen berichtete Hilfsgeneralpostmeister James L. Blakeslee über die unter den Farmern herrschende Unzufriedenheit im ganzen Lande. Von dem Superintendenten der Landpostbeförderung, Geo. L. Wood, ist eine Umfrage veranstaltet worden, auf welche Weise das Postdepartement bei der Beseitigung der Lebensteuerung mithelfen könne. In den darauf eingelaufenen 40,000 Antworten wird hauptsächlich über folgende Dinge seitens der Farmer Klage geführt:

die Unmöglichkeit, genügend Arbeitskräfte zu erhalten, da die Arbeiter und auch die Kinder der Farmer durch die höheren Löhne und das bequemere Leben in die Städte gelockt werden;

die hohen Profite, die von den Zwischenhändlern für die Nahrungsmittel verlangt werden;

den Mangel an geeigneten Einrichtungen, durch welche die Farmer in direkten Verkehr mit den Konsumenten treten können.

Zahlreiche Antworten, wahrscheinlich 50 Prozent, deuten darauf hin, daß die Schreiber sich mit dem Gedanken tragen, ihre Farmen zu verlassen oder den Betrieb einzuschränken. „Derartige Verhältnisse zu einer Zeit, da alles nach größerer Produktion ruft, bedeuten eine ernstliche Gefahr und drohen, ernste Folgen zu haben," erklärte Blakeslee auf die Bemerkung eines Senators, die Antworten schienen „zumeist von einer Bande von Bolschewisten" zu kommen.

Das Speedway-Hospital.

Im Abgeordnetenhause wurde abermals über das Speedway-Hospital bei Chicago verhandelt. Abg. Good, Rep., Iowa, erklärte die Weigerung des Schatzamtssekretärs Glaß, den Kontrakt für die Uebernahme und Fertigstellung seitens der Bundesregierung zu unterzeichnen, für „absolut unentschuldbar". Abg. Johnson, Rep., S. Dak., führte sie auf persönliche Abneigung des Sekretärs gegen Edward Hines, der dieses „Millionendollarhospital der Regierung schenken will", zurück.

Die Abg. Byrnes, S. Car., und Kitchin, N. Car., beide Demokraten, verteidigten Sekretär Glaß, indem sie darauf hinwiesen, daß der Kontrakt die Möglichkeit offen lasse, höhere Forderungen zu stellen als die vom Kongreß bewilligten 3 Millionen Doll., und die Unterzeichnung deshalb verweigert werde.

— Infolge Influenza geistig gestört erschoß in Cleveland heute Martin Bullmann seine Gattin Edith, seinen Säugling und sich.

— Zum erstenmal hat heute in St. Louis seit Ausbruch der Epidemie die Zahl der Neuerkrankungen an der Influenza abgenommen, sie ging von 533 auf 523 herunter.

— Infolge Schienenbruchs entgleisten heute früh bei Alburg, Vermont, drei Schlafwagen eines Boston-New Yorker Zuges und einer stürzte über eine Drehbrücke in dreißig Fuß tiefes Wasser. Die Passagiere kamen mit einem eisigkalten Bad davon.

„J. W. W." angeklagt.

Wm. Haywood und 36 Genossen der Verschwörung bezichtigt.

Noch nicht abgeschlossen.

Sonder-Großgeschworene werden ihre Untersuchung am 20. Februar fortsetzen. — Im Ganzen jetzt 160 Anklagen erhoben. — Der Fall Paisley.

Die Sondergroßgeschworenen, die einberufen wurden, um eine Untersuchung über das Treiben radikaler Elemente zu führen, und bereits 85 Mitglieder der kommunistischen Partei von Amerika, sowie 38 Mitglieder der kommunistischen Arbeiterpartei erhoben, haben nun auch 37 Mitglieder der unter dem Namen „Industrial Workers of the World" bekannten Arbeitervereinigung, darunter „Big Bill" Haywood und Thomas Whitehead, in Anklagezustand versetzt. Die Angeklagten sind alle in Chicago wohnhaft und werden beschuldigt, sich verschworen zu haben, die Regierung zu stürzen.

Ihre Namen sind:

Ernst Holman, John Jackson, James King, Kalman Kiß, Alexander Koehler, William Landgraf, Philipp Kurinsky, Wladimir Lossiff, Charles A. Miller, Donald Marni, Fred Nelson, Charles Plahn, Antonio Pressi, Elmer Rumbaugh, C. B. Blum, Fr. Bauman, W. Burton, Carl Branchmiller, Harry und George Bradley, James Crowley, Donald Crocker, Marcus Gavin, Julius Goebel, Nicholas Conrad, F. M. Goodell, Rob. Hardin, L. C. Russell, John Sandgren, E. Soper, Roscoe T. Sims, Fred Smith, George Speed, Harry Tibbs, Harold L. Varney, Wm. Haywood und Thomas Whitehead.

Unter hoher Bürgschaft.

Die Anklagen wurden bereits am Freitag erhoben, aber geheim gehalten, um die Angeklagten mit zahlreichen anderen angeblichen Roten, die bei dem kürzlich von Staatsanwalt Hoyne veranstalteten Kesseltreiben verhaftet worden und vor Richter Pam ein Vorverhör zu bestehen hatten, festnehmen zu können, ehe sie Gelegenheit hatten, nach unbekannten Regionen zu verduften. Die in Anklagezustand versetzten Mitglieder der „Industrial Workers of the World" wurden unter je $5000 Bürgschaft gestellt. Haywood wurde vom Richter die Erlaubnis erteilt, den Gerichtssaal zu verlassen, um sich über den Fernsprecher mit William Broß Lloyd in Verbindung zu setzen, der auch bald im Kriminalgerichtsgebäude eintraf und die für Haywoods Freilassung erforderliche Bürgschaft stellte. Seinen Genossen wurde diese Bevorzugung nicht zuteil. Sie mußten in einem Nebenzimmer verharren, bis Bürgen für sie gefunden werden konnten.

Speed, der sich unter den Angeklagten befindet, ist der Vorsitzende des Vollziehungsausschusses der „J. W. W.", und Miller, Nelson, sowie die beiden Bradleys sind Mitglieder des Ausschusses.

Whitehead ist der Nachfolger Haywoods als Schatzmeister und Sekretär des Verbandes.

Die Sonder-Großgeschworenen haben nun im ganzen 160 Anklagen erhoben, aber ihre Untersuchung ist damit noch nicht abgeschlossen; es werden noch weitere Anklagen erwartet. Sie haben sich heute bis zum 20. Februar vertagt.

Zwölf der von Geheimpolizisten Staatsanwalt Hoynes verhafteten angeblichen Revoluzzer wurden heute von Richter Pam wegen Mangels an Beweismaterial freigelassen. Es sind dies George Andreytchine, der von Bundesrichter Landis wegen Verletzung des Spionagegesetzes zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, S. Rudick, S. Bludin, E. Grebe, Fred Tiffan, Leo Warkowsky, Edw. und Fred Rusich, James Kramer, E. Yurkowich, Leo Nuzen und Fred Lewis.

Der Paisleysche Bankkrach.

Oliver F. und James T. Paisley, die kürzlich von den Geschworenen Richter Hebels schuldig befunden wurden, Einlagen in drei von ihnen im nördlichen Teile der Stadt geführten Banken angenommen zu haben, als diese schon zahlungsunfähig waren, ließen heute ihren Anwalt um Bewilligung eines neuen Prozesses zurückziehen und bezahlten die über sie verhängte Geldstrafe von je $1400.

Die Genannten betrieben mit ihrem Vater William H. Paisley die North Shore-, Grace Str.- und Summerdale-Banken, die am 19. September 1916 mit Schulden im Betrage von nahezu einer halben Million Dollars verkrachten. Bestände waren so gut wie nicht vorhanden und die Einleger verloren fast alles. Der vor zwei Wochen beendete Prozeß war der zweite, den die Paisleys zu bestehen hatten. Beim ersten Prozeß wurden sie alle zu Zuchthausstrafe verurteilt, aber das Urteil wurde vom Staatsobergericht umgestoßen. Beim zweiten Prozeß wurde der ältere Paisley ganz freigesprochen und über die Söhne nur eine Geldstrafe verhängt zum nicht geringen Erstaunen von Richter und Staatsanwalt. Vater und Söhne dürften nun noch einen dritten Prozeß zu bestehen haben. Es liegen nämlich noch drei weitere Anklagen derselben Art gegen sie vor, und, wie Hilfsstaatsanwalt Naber erklärt, wird er nicht eher ruhen, noch rasten, als bis die Angeklagten ihre verdiente Strafe erhalten haben. Die Paisleys aber wollen demnächst versuchen, die noch gegen sie schwebenden Anklagen durch ein Gerichtsverfahren niederschlagen zu lassen.

Sterben wie die Fliegen.

New York, 31. Jan. 123 Todesfälle an der Influenza wurden heute dem Gesundheitsamt gemeldet, viel mehr als gestern, ferner 4895 Neuerkrankungen, 637 weniger als am Tage zuvor. An Lungenentzündung erkrankten 811 und starben 137, 6, bez. 40 weniger als gestern. Insgesamt sind im Januar 34,896 an Influenza und 6842 an Lungenentzündung erkrankt und 688, bez. 1733, daran gestorben. Es fehlt jetzt nicht mehr an Krankenwärterinnen, da die Vorschriften hinsichtlich der Aufnahme in den Beruf gemildert worden sind.

St. Paul, 31. Jan. Seit Neujahr wurden aus 76 Counties im Staat Minnesota 5592 Influenzaerkrankungen gemeldet, nicht aber, wie viele Personen an der Krankheit gestorben sind.

Washington, 31. Jan. Die Influenzaepidemie greift noch immer um sich, laut Berichten an das nationale Gesundheitsamt, das aber die Sachlage für nicht beunruhigend erklärt. Im Staat New York außer der Stadt New York wurden in den letzten 24 Stunden 1338 neue Erkrankungen, aus Salt Lake City 306 und auch eine Zunahme aus Milwaukee und anderen Städten Wisconsins gemeldet.

Carranza Diktator.

Will Wahl eines neuen Präsidenten nicht anerkennen.

San Antonio, Tex., 31. Januar. Präsident Carranza hat sich zum Diktator in Mexiko erklärt, mit der Ankündigung, daß er die Regierung an den Präsidenten, der im nächsten Juli gewählt werden soll, nicht abtreten werde, lautet eine von einer hier erscheinenden mexikanischen Zeitung aus der Stadt Mexiko erhaltene Depesche.

Vierzehn Staaten, deren Gouverneure eine Konvention einberufen haben, um sich auf einen Zivilisten als Kandidaten für die Präsidentschaft zu einigen, sind von Carranza als „außerhalb der verfassungsmäßigen Regierung" stehend erklärt worden, heißt es weiter darin. Mexikanische Flüchtlinge legen dies dahin aus, daß die vierzehn Staaten von der Nationalregierung nicht anerkannt und bei der Präsidentenwahl keine Stimme haben sollen. Es sind folgende Staaten: Chihuahua, Durango, Coahuila, Nueva Leon, Tamaulipas, Veracruz, Puebla, Oaxaca, Chiapas, Colima, Jalisco, Sonora, Michoacan und Aguas Calientes.

Wie früher berichtet wurde, befürworten die Gouverneure dieser Staaten Ignacio Bonillas als Präsident.

Beim Bierbrauen getötet.

Flamme erlosch, worauf sich Dachzimmer mit Gas füllte.

An Leuchtgas erstickte gestern in seiner Wohnung, Nr. 708 Gardner Straße, John Dietzel. Die Leiche wurde in einem Dachzimmer von seiner Gattin entdeckt, als sie ihn zum Abendessen rufen wollte. Wie der Augenschein lehrte, war Dietzel mit der Herstellung seines Heimbieres beschäftigt, als der Tod ihn ereilte; das Gebräu war übergekocht und hatte die Flamme ausgelöscht, sodaß die entströmenden giftigen Gase den kleinen festverschlossenen Raum anfüllten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt, heute am späten Abend und morgen zunehmende Luftwärme. Niedrigste Temperatur heute nacht ungefähr 16 Grad. Frische bis mäßige östliche bis südöstliche Winde.

Illinois: Teilweise bewölkt heute abend und morgen; zunehmende Luftwärme morgen — im nördlichen Teil bereits heute am späten Abend.

Wisconsin: Meistens bewölkt heute abend und morgen bei zunehmender Luftwärme; nur im äußersten südöstlichen Teil ist heute abend keine Aenderung in der Temperatur zu erwarten.

Iowa: Teilweise bewölkt bei steigender Temperatur heute abend und morgen.

Indiana: Im allgemeinen klar heute abend und morgen; in den nördlichen und mittleren Teilen heute abend, in den übrigen morgen wärmer.

Nieder Michigan: Unbeständig heute abend und morgen, wahrscheinlich örtlicher Schnee; nicht ganz so kalt.

Sonnenuntergang, heute: 5:03.
Sonnenaufgang, morgen: 7:03.
Monduntergang: Morgen früh 4:31.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	31	2 Uhr morgens	18
4 Uhr nachm.	29	3 Uhr morgens	17
5 Uhr nachm.	29	4 Uhr morgens	15
6 Uhr abends	28	5 Uhr morgens	14
7 Uhr abends	27	6 Uhr morgens	14
8 Uhr abends	25	7 Uhr morgens	12
9 Uhr abends	23	8 Uhr morgens	13
10 Uhr abends	22	9 Uhr morgens	14
11 Uhr abends	21	10 Uhr vorm.	13
12 Uhr mitternacht	20	11 Uhr vorm.	13
1 Uhr morgens	19	12 Uhr mittags	12

Lage weniger rosig.

Zahl der Opfer der Influenzaepidemie nimmt beträchtlich zu.

Appell an Geistlichkeit.

Auch Gesamtzahl der Todesfälle in der Stadt ist stark gestiegen. — Gesundheitskommissär verbietet öffentliche Begräbnisse.

Ein plötzliches Steigen der allgemeinen Sterblichkeit in der Stadt und ein beträchtliches Anschwellen der Zahl der Todesfälle infolge Lungenentzündung ließ heute die Influenzaepidemiesituation in einem weniger rosigen Licht als gestern erscheinen. Die Zahl der neuen Influenzafälle, die dem Gesundheitsamt für die letzten vierundzwanzig Stunden gemeldet worden sind, ist zwar gegenüber der gestrigen Zahl ganz bedeutend zurückgegangen — es wurden nur 850 neue Influenzafälle gemeldet, aber die Zahl der Todesfälle infolge Lungenentzündung und Influenza ist gegenüber gestern bedeutend gestiegen, und auch die Gesamtzahl der Todesfälle in der Stadt hat gegenüber gestern eine beträchtliche Steigerung erfahren. Die Gesamtzahl der Todesfälle aber ist es, die nach einer gestern abgegebenen Erklärung des städtischen Gesundheitskommissärs Dr. John Dill Robertson das Barometer für die Influenzasituation bildet.

Die Gesamtzahl der Opfer der Epidemie, die in den letzten vierundzwanzig Stunden gemeldet worden sind, beträgt 207, wovon auf Lungenentzündung 122 und auf Influenza 85 entfallen. Die Gesamtzahl aller Todesfälle für die gleiche Frist betrug 346. Gestern betrug die Zahl der Opfer der Epidemie nur 169 und die Gesamtzahl der Todesfälle in der Stadt nur 396.

Appelliert an Geistlichkeit.

Um einem Wiederaufleben der Epidemie soviel als möglich vorzubeugen, ersuchte Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson heute die Geistlichkeit der Stadt um ihre nachdrückliche Mitwirkung. Er forderte sie auf, auf einer gründlichen Lüftung ihrer Kirchen für den morgigen Gottesdienst zu bestehen, die Länge der Predigten und Gottesdienste so viel als möglich zu beschränken, und alle Personen, die husten oder niesen, rücksichtslos auszuschließen. Weiterhin appellierte er an sie, ihre Gemeinden darauf aufmerksam zu machen, daß äußerste Vorsicht geboten ist, und daß neun Stunden Schlaf und trockene und warme Füße unbedingt nötig sind, um sich die Seuche fernzuhalten.

Oeffentliche Begräbnisse verboten

Gesundheitskommissär beschränkt Trauergefolge auf zehn Familienmitglieder.

Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson verbot gestern öffentliche Begräbnisse für Opfer der Influenzaepidemie. Er beschränkte die Zahl der Teilnehmer an Begräbnissen auf zehn Mitglieder der Familie oder intime Freunde. Leichenbestatter hatten dem Kommissär mitgeteilt, daß infolge der großen Zahl der Begräbnisse und der starken Beteiligung daran nicht genügend Wagen für Leichenbegängnisse beschafft werden könnten. In der ganzen Stadt sind nur 175 Leichenwagen aufzuweisen. Am Donnerstag aber fanden mehr als 300 Begräbnisse statt, so daß manche Leichenwagen zwei oder gar drei Fahrten nach den Friedhöfen machen mußten.

Der Kommissär erließ die folgenden Verfügungen für Begräbnisse: Bis auf weiteres sollen keine öffentlichen Trauerfeiern in Kirchen oder Kapellen abgehalten werden. Totenwachen oder ähnliche Veranstaltungen in Gegenwart der Leiche sind verboten. Begräbnissen dürfen nicht mehr als zehn erwachsene Familienangehörige oder intime Freunde beiwohnen.

Koltschak ermordet?

London, 31. Jan. Die Moskauer Funkendepeschen enthalten einen Auszug des amtlichen Bolschewikiblattes „Prawda", in dem es heißt: „Erst vor einigen Tagen wurde Oberherrscher Koltschak auf die Bajonette seiner Soldaten gespießt".

Die Neutralität der Schweiz.

Bern, 31. Jan. Die schweizer Regierung hat den Völkerbund ersucht, die Frage der Neutralität der Schweiz als erstes Geschäft in der Versammlung des Völkerrats in London am 22. Februar aufzunehmen.

Sprengen italienische Pulverfabrik.

London, 31. Jan. In Triest wurden gestern durch die Explosion einer Pulverfabrik, für die jugoslovenische Arbeiter verantwortlich gemacht werden, drei Personen getötet.

Offen heute und jeden Abend bis Mitternacht.

Januar Koupon-Verkauf

Diese Anzeige ist $2.10 wert

Wenn er mit $6.00 vorgezeigt oder per Post eingeschickt wird, erhaltet Ihr 6 vollständige Ausstattungen von Purity Malt und 6 Säcke von Purity Hops. Andere mögen ebenso gut sein, aber es wird schwer sein, hiervon jene zu überzeugen, die Purity versucht haben.

Unser regul. Preis ist $1.35. Bringt od. schickt diese Anzeige.

Wir wünschen Euch von der Güte des Purity zu überzeugen und davon, daß unsere Original-Idee, den Hopfen in Säcke zu packen, gerade das bedeutet, was Purity in sich schließt — Reinheit. Purity Malz bedarf keiner Färbung — kommt entweder hell oder dunkel und ist von erfahrenen Chemikern garantiert, daß es nicht übertroffen werden kann.

Nehmt Syrup oder Malz statt Zucker

Unser Purity Brand Hopfen für Hefen- und Teezwecke, kann nicht übertroffen werden. 2½ Pfd. mit dieser Anzeige, **$2.50**

Wert $5.00, Unser Preis $2.49 mit dieser Anzeige; auch 1 Gros Caps eingeschlossen.

Unser Purity Brand Malz, für Rekonvaleszenten und Invaliden ist unvergleichlich. Ebenfalls gut für Syrups und zum Backen. Volle Qt. Kannen, 80c; ein Dtzd., $7.50. 56-Pfd. sterilisierte Kanne, **$10.00**

Garantierter Thermometer oder Hydrometer, $1.45

Natürliche Kork Caps, jetzt, per Dutzend	2c
Patent Stoppers, Metall oder Porzellan, 3 Dutzend	97c
Flaschen-Bürsten, Trichter, Seidenschwämme und Sure Seal Hand-Cappers, 2 für	25c
Loop Ha Filters, 20c; 2 für	35c

Flaschen, Krüge mit Ausguß, Corkers, Schlägel und alles vollständig für „Home Bottling".

Purity Root Beer Compound, genug für 10 Gall., 50c

Berühmte 10c General, jetzt 3 für 20c; Kiste von 50	$3.15
Gold Transfer Zigarre, jetzt 5c; Kiste von 50 für	2.25
Full Measure Zigarre, Kiste von 50 für	2.50
Alexander Junior, 7c Zigarre, 6 für 35c; 50 für	2.75
San Alto, Rubino, Cyro, Dutch Master, Preß Club, 10c Größe, Kiste von 50 für	4.00

Chesterfield, Camels, Luck Strikes, Piedmonts, Sweet Caporal's, 17c Pakete; 10 Pakete für **$1.60**

Tuxedo, volle 16 Oz. Glas Jar.. **$1.29**

Prince Albert, volle 16 Oz Glas Jar **$1.39**

Royal Bengals, Hoffmann House kleine Zigarren, 10 Schachteln für **$1.90**

Havana Confols, 6 in einem Paket, 5 Pakete für .. **90c**

Between Acts, kleine Zigarren, 20 Schachteln **$2.40**

Sammy Boy Zigarren Clippings — zwölf 10-Cent Pakete für **75c**

Alle Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

JOE GREIN & J. PAHLS,

(Früherer Stadt-Aichmeister.)

Vollständiger Katalog mit Rezepten auf Wunsch per Post gesandt.

Händler, Fabrikanten und Retailverkäufer.

130 W. Randolph Str.—bei La Salle Str.

Offen heute und jeden Abend bis Mitternacht

fria

Die letzte Karte.

Roman von H. de Vere Stacpoole.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Julia Gräfin Vandissin

(42. Fortsetzung und Schluß.)

„Du brauchst gar nicht so zu tun," entgegnete Mr. French.

Er verließ die Zelle und hörte mit tiefer Befriedigung, wie der Gefangene eingeschlossen wurde; dann fuhr er mit seinen Begleitern nach Badminton House zurück.

„Ich habe an Miß Grimshaw telegraphiert," sagte Mr. Dashwood, „daß Garryowen gesiegt hat."

„Das ist recht," erwiderte French.

„Wissen Sie," sagte Mr. Dashwood, „ich habe die Absicht, ihr sofort zu schreiben. Da diese Giveenaffäre noch erledigt werden muß, werden wir keinesfalls vor übermorgen nach The Martens zurückkehren können; deshalb will ich ihr schreiben und ihr geradeheraus erklären, daß ... nun, ihr sagen, daß ich wünschte, sie heirate mich. Ich will ihr sagen, daß sie mich jetzt so gut kennt, wie sie mich überhaupt jemals kennen lernen wird, und wenn sie keine Lust hätte, würde ich mich darein zu finden wissen und trotzdem gut Freund mit ihr bleiben. Wir alle, Miß Grimshaw und ich und Sie, werden stets gute Freunde sein, was auch geschieht; aber ich halte es für das Richtigste, die Situation so bald wie möglich zu klären, denn so kann es nicht weitergehen. Und schriftlich läßt sich alles am besten auseinandersetzen."

„Sie haben recht," erwiderte French. „Wahrhaftig, das Pferd ließ mich an nichts anderes denken. Die Art und Weise, wie das Mädchen in mein Haus kam und mein Leben vor'm Schiffbruch bewahrte, ist höchst sonderbar. Ich sage Ihnen offen, sie hat es mir so angetan, daß ich ihr mit geschlossenen Augen selbst in schwarzen Morast hineinfolgen würde, wenn sie mir winkte. Sie ist ein Juwel, bei Gott, ein Juwel. Stellen Sie sich vor, was sie alles für mich getan hat: gespart und zusammengescharrt, mir mein Taschengeld zugezählt — ohne Scherz — das Haus in Ordnung gehalten; und sie war es auch, die mir die Idee eingab, Garryowen von Drumgool fortzunehmen. Und überdies würden Sie ohne ihr Zutun niemals in mein Haus gekommen sein, und was alles verdanke ich nicht Ihnen? Sie haben mir zwei-, dreimal über größte Schwierigkeiten hinweggeholfen! — Mein lieber Junge," rief French herzlich, indem er Mr. Dashwoods Hand ergriff, „Sie waren mein guter Genius, denn wenn Sie nicht den Lumpenkerl von Giveen beiseite geschafft hätten, so wäre es aus mit mir gewesen, und ich hoffe zu Gott, daß sie Sie nehmen und glücklich machen wird!"

„Es ist ein Glücksspiel," sagte Mr. Dashwood, indem er Frenchs Hand schüttelte, „man weiß nie, was eine Frau tun wird. Und das sage ich Ihnen, falls sie mir einen Korb gibt und wenn Sie ... wenn Sie ... na, mit einem Wort, wenn Sie sie heiraten, so will ich vergessen, daß ich sie jemals liebgehabt habe, und wir wollen Freunde sein, gerade wie wir es immer gewesen sind."

„Sie sagten, Sie wollten ihr schreiben?"

„Ja, jetzt gleich."

„Dann," sagte French, „will ich dasselbe tun. Ich schreibe ihr auch."

32. Ein letzter Blick auf French.

Am Morgen des Dreizehnten, als die Herren fortgefahren waren — Mr. French mit dem Pferd nach Epsom und Mr. Dashwood nach Hollborough, um den Gerichtsvollzieher aus dem Gefängnis zu befreien — blieb Miß Grimshaw allein zurück. Zum ersten Male seit vielen Monaten überfiel sie ein Gefühl der Einsamkeit. Weiblicher Umgang kann eine Frau niemals für den Verkehr mit Männern entschädigen, ebenso wie männlicher Umgang den Männern nie den Verkehr mit Frauen ersetzen kann. French und Dashwood waren ein belebendes Element gewesen; nun es fehlte, erschien die Villa öde und verlassen.

Violet hatte beide Männer herzlich liebgewonnen und wenn sie sich deshalb selber ins Kreuzverhör genommen hätte, würde sie, glaube ich, nicht haben entdecken können, welcher von ihnen ihr der angenehmste Gesellschafter war. Für Bobby Dashwood sprach seine Jugend, und Jugend fühlt sich zur Jugend hingezogen; aber French besaß Erfahrung — wenn sie ihm auch nicht viel genützt hatte — und er war eine Persönlichkeit. Etwas unbeschreiblich Sonniges lag in seiner Natur; seine Gegenwart tat einem wohl, und obgleich er imstande gewesen wäre, einen Mann um einer Stecknadel willen niederzuschlagen, obgleich er Schuldenmachen als Sport betrieb und für den Sport Schulden machte und durch sein reichliches Whiskytrinken dem modernen, Gerstenwasser und Tee mit geröstetem Brot genießenden Mann Abscheu eingeflößt haben würde, war er dennoch, wenn es darauf ankam, ein wahrer Christ und ein Freund, den kein Unglück zu entfremden vermochte.

Ich kann es nicht unterlassen, bei ihm zu verweilen, denn er gehört zu einer Rasse, die zusammenschmilzt in einem Zeitalter, in dem Kälte und korrektes Betragen die wesenseigene Rohheit und Wildheit des Mannes verschleiern, ohne sie im geringsten abzuschwächen.

Die sich selbst überlassene Miß Grimhaw machte einen Rundgang durch die Zimmer, gab Effie, um sie zu beschäftigen, einige Rechenexempel auf, zog sich dann in die Wohnstube zurück und schloß die Tür.

Jetzt erst kam es ihr zum Bewußtsein, wie verzweifelt die Sachlage war, die den Untergrund der Garryowenkomödie bildete.

„Wenn das Pferd nicht siegte?"

Der Ruin, der in diesen fünf Worten schon so oft eingeschlossen lag, trat ihr in seiner ganzen dürren Erbarmungslosigkeit vor Augen. Pferde, Karten, Würfel, Wein! Der Widerwille gegen die Pipers, die über diese Dinge Lärm schlagen, wird noch verschärft durch die Wahrheit, die ihrem Geschrei zugrunde liegt.

Sie sind die Propheten des Elends, der Armut und Entbehrungen, die eines Tages Dich, Deine Frau und Deine Kinder überfallen und nicht aus den Klauen loslassen werden, bis ihr in euren Särgen ruht. Sie sind die Propheten der grauen Morgendämmerung, die in Deinem Zimmer in Oxford, wenn Deine Freunde gegangen sind, auf den kartenbestreuten Fußboden scheint, wo die einst vielversprechende Zukunft eines jungen Menschen gleich einem zusammengefallenen Kartenhäuschen liegt. Sie sind die Aerzte, die Kraftlosigkeit, Verfall, Greisenalter in den vierziger Jahren, — geistigen Tod voraussagen.

Effie war für alle Fälle durch ihr jährliches Einkommen von zweihundert Pfund sichergestellt. Ihr Vermögen blieb unberührt. Aber was wurde aus dem heitern French? Violet kannte seine Finanzen genau genug, um zu wissen, daß ihm völliger und absoluter Ruin bevorstand.

Tränen traten ihr in die Augen; dann trocknete sie sie hastig, während ihre Wangen sich röteten. Enthusiasmus erfaßte sie plötzlich. Die Kühnheit des Wagnisses fesselte ihre hochgemute Seele. Kein Zweifler hatte jemals eine große Tat vollbracht oder ein schwieriges Unternehmen erfolgreich zu Ende geführt. Garryowen würde siegen. Das zu bezweifeln, so fühlte sie, käme einem Verrat gleich, während der Glaube daran vielleicht zum Siege beitragen konnte.

Bald nach drei Uhr kehrte Mr. Dashwood mit seinem aus der Gefangenschaft befreiten Schützling in einem Dogcart zurück, der im Dorfwirtshaus für die Fahrt gemietet war.

Mr. Piper sah sehr erschöpft aus. Der unglückliche Mann hatte einen scharfen gerichtlichen Verweis empfangen und war zu einer Strafe von zwei Pfund verurteilt, die Mr. Dashwood bezahlte.

In den Morgenbetrachtungen, die Mr. Piper in der Crowsnester Gefängniszelle angestellt hatte, war er zu der Erkenntnis gelangt, daß seine Lage sehr schwierig und daß es zwecklos sei, wider den Stachel zu löcken.

Er wußte sehr wohl, daß der Unselige, welcher versucht, die Ursachen seiner Trunkenheit zu erklären, sich nur lächerlich macht. Wenn er aussagte, man habe ihn gewaltsam betrunken gemacht, so wäre das, selbst wenn es seine Entlassung zur Folge hätte, eine so merkwürdige Behauptung, daß die Londoner Presse sich ihrer sicherlich bemächtigen würde. Falls die Pferde fortgeschafft waren, tat man am besten, diese Tatsache dadurch zu entschuldigen, daß die Flucht vollführt sei, während er geschlafen habe, und da er Geld bei sich trug, war er überzeugt, jede ihm auferlegte Geldstrafe zahlen zu können. Des Fußtritts, den er dem Konstabler verabfolgt hatte, war er sich nicht bewußt.

Nachdem Mr. Dashwood seine Befreiung veranlaßt, die Geldstrafe bezahlt und ihn im Wirtshaus in Hollborough mit Sodawasser traktiert hatte, erklärte er ihm die wahre Sachlage und versicherte ihm, daß man das Pferd jedenfalls sogleich nach dem Rennen zurückbringen werde und daß es unter obwaltenden Umständen das beste sei, nach The Martens zurückzukehren, dort Gastfreundschaft anzunehmen und das weitere abzuwarten.

Demgemäß setzte Mr. Dashwood ihn in der Villa ab und fuhr nach einer kurzen Unterredung mit Miß Grimshaw nach London zurück.

33. Die Römische Straße.

Der Frühling war in diesem Jahr zeitig eingekehrt. Die Schwalben müssen das geahnt haben, denn sie waren einige Tage vor ihrer Zeit wiedergekommen, und das Schweigen der Römischen Straße wurde heute, am sechzehnten April, durch ihr Zwitschern unterbrochen und von ihren Flugschatten durchkreuzt; die Bäume in den Gehölzen waren neu ergrünt, der kleine Fluß schäumte übermütig unter der Brücke und aus den Tiefen des Waldes klang der weiche süße Ruf des Kuckucks.

Miß Grimshaw hatte sich von Effie freigemacht und war zu der Brücke hinuntergewandert; dort stand sie jetzt, beobachtete das schimmernde Wasser und braune Gras und lauschte dem Kuckuck und dem Zwitschern der Vögel in den Zweigen.

Ein Telegramm hatte ihr gestern die große Siegesnachricht mitgeteilt und die heutige Frühpost brachte ihr zwei Briefe — einen von Mr. French und einen von Mr. Dashwood.

Wie sie nach sorgfältigem Lesen aus den Schreiben entnahm, waren beide Männer in sie verliebt und jeder legte es ihr dennoch nahe, den andern nicht abzuweisen.

Heute abend würden sie kommen. Sie mußte sich entscheiden und war augenscheinlich hierhergegangen, um die Frage zu erwägen.

Nun die Sache ihr deutlich vor Augen stand, wirkte die Ritterlichkeit, die beide Männer einander erwiesen hatten, geradezu verwirrend. Violet war hergekommen, um die Angelegenheit gründlich zu überlegen, aber in Wirklichkeit hatte ihr Herz sich ihr unbewußt schon entschieden, welchen der beiden Männer sie zum Lebensgefährten erwählen wollte.

Sie hatte niemand, den sie zu Rate ziehen, niemand, dem sie ihre Wahl anvertrauen konnte; auf dem schmalen Vorsprung der Brüstung sitzend und dem reizenden Impulse folgend, der ein Mädchen treibt, ihren Namen verbunden mit dem Namen des Mannes, den sie liebt, aufs Papier zu setzen, schrieb sie mit der Spitze ihres Sonnenschirms träumerisch gleich einem Medium, dem ein Geist diktiert, in den Staub der Straße:

Violet.

Dann schickte sie sich halb errötend an, den verhängnisvollen zweiten Namen hinzuzufügen, und die Vögel über ihr in den Zweigen reckten sich den Hals aus, um zuzuschauen — da ertönte plötzlich jenseits der Anhöhe das Geräusch eines rasch sich nähernden Automobils und der Zauber war gebrochen.

Als es vorüberfuhr, stand sie am Brückengeländer und blickte auf den Fluß hinunter. Kein Name war auf der staubigen Straße zu lesen und nichts gemahnte an Liebe, außer der anmutigen Gestalt des Mädchens und der Schönheit des Morgens.

— Ende. —

A. Schlesinger

644 North Ave., Chicago, Ill.

Offen jeden abend bis 9 Uhr. Sonntags bis 6 Uhr abends.

VICTROLAS und Grafonolas

Bar oder Abzahlung.

60 Tage wird für Bar gerechnet. Platten in allen Sprachen.

Einerlei, wo Ihr Eure Maschine kauft, Ihr könnt stets alle Sorten Records in diesem Laden erhalten. — Wir führen einen sehr großen Vorrat von deutschen Records.

Es wollt ein Jägerlein jagen; Gesang; Lang, lang ist's her, Gesang, 85c. — Es steht eine Lind in jenem Tal gesungen von Alma Gluck und Reimers, $1.50. — Partlacher Ländler, Ramersdörfer Ländler, 85c. Whalley Ländler, Langgrieser Ländler, 85c. Am Neckar, am Rhein, gesungen von Alexander Heinemann; Ständchen gesungen von demselben, $1.25. — Radetzky-Marsch $1.25 — Lorelei, Chorgesang; In einem kühlen Grunde, Chorgesang, 85c. — Altniederländisches Dankgebet, Chorgesang. Der Waldbönig Chorgesang, die Platte 85c. Tiroler Holzhacker Buben, Marsch und Toreador Marsch, 85c.

Unser Vorrat an Maschinen ist groß und vollständig und solltet Ihr irgend eine spezielle Sorte von Kabinett wünschen, wir können sie für Euch besorgen.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß abgeliefert.

Leute, die nach der alten Heimat fahren, können eine kleine Sorte Maschine für ihre Lieben als Geschenk mitnehmen.

Liberty Bonds in Zahlung genommen.

Singer-Nähmaschinen stets auf Lager.

17ja*X

— Ein praktischer Gegenstand. — „Sie glauben gar nicht, was für eine Menge Geld ich durch dieses Patenttaschenfeuerzeug erspare!" — „Ich denke, das funktioniert meistenteils nicht?" — „Na eben! Heute auf dem Spaziergang habe ich zum Beispiel nicht eine einzige Zigarre rauchen können.. wenn ich Streichhölzer bei mir gehabt hätte, hätte ich mindestens drei geraucht!"

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Norwegische Amerika Linie

Kurze Route nach Deutschland durch die skandinavischen Länder. Von New York nach Bergen, Norwegen, von da per Bahn nach Deutschland. Feine Kabinen, feine Verpflegung, modern in jeder Hinsicht. — Schreibet wegen Information, sichert Euch rechtzeitig einen Platz. Schreibt in Deutsch wegen Reisepasses.

BIRGER OSLAND

General Western Manager,

115 S. Dearborn Str., Chicago, Ill., nahe Ecke Adams Str.

jan19.24.31

Für Deutschland.

Die Vorwärts-Turnhalle sollte morgen dicht gefüllt sein.

Das Schauturnen rückt heran; nur noch ein Tag ist übrig; wenn diese kurze Frist nicht ausgiebig benützt wird für den Tidetverkauf, dann werden sich die Turner zu schämen haben. Es wird hier und dort die Entschuldigung gebraucht, daß man schon da und dort beigesteuert habe; das mag richtig sein, und man hat gut daran getan; das bedeutet aber nicht, daß das Elend, das es zu mildern gilt, schon gehoben ist; es wird im Gegenteil in den folgenden Monaten noch größer werden, sobald die einheimische Ernte in Deutschland aufgezehrt ist und kein Kredit im großen Maßstabe für die Anschaffung von Nahrungsmitteln im Auslande erlangt werden kann. Die Aussichten dazu verringern sich immer mehr. Bald wird nur noch Kredit gegen Wucherzinsen, und selbst dann noch vielleicht nicht einmal zu erlangen sein. Dann beginnt das Elend erst; der kritische Zeitpunkt kommt im nächsten Monat. Wer demnach helfen will, der helfe jetzt; jede Büchse Milch, jedes Pfund Fleisch, Mehl u. s. w. hilft jemandem über einen oder mehrere Tage des Elends hinweg. Also rafft alle Kräfte zusammen!

Die Eltern sind nochmals ersucht, es den Kindern, welche mitzuturnen haben, zu ermöglichen, vorschriftsmäßig und pünktlich zu erscheinen.

Die Deutschamerikaner, die sich die Gelegenheit entgehen ließen, hier und dort ein kleines Scherflein zur Linderung der Not in Deutschland und Oesterreich beizutragen, können am morgigen Sonntag das Versäumnis gut machen. Denkt daran: Sonntag, den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr, in der Vorwärts Turnhalle, Roosevelt Road, nahe Western Ave.

Die Vorbereitungen für die turnerischen Aufführungen am morgigen Sonntag sind vollendet. Es wird das beste geboten werden, was die Turnklassen leisten können. Am Sonntag morgen 10 Uhr werden die sämtlichen männlichen Mitglieder in der Vorwärts Turnhalle antreten; keiner darf fehlen. Die zur Verteilung kommenden Gegenstände müssen mit „Tags" und Nummern versehen werden; vieles andere muß geordnet werden. Es sollte nicht alles den Damen aufgebürdet werden. Die Mitglieder der Frauensektionen sind gebeten, spätestens um 2 Uhr anwesend zu sein. Wer es jedoch möglich machen kann, möge morgens kommen, um den Vorwärts-Damen die Eßwaren herrichten zu helfen.

Das Publikum sollte in Masse erscheinen; 3 Uhr ist als Anfangszeit angesetzt. Die erste turnerische Nummer ist um punkt 4 Uhr angesetzt; abends ist Tanz. Essen und Trinken ist in Hülle und Fülle da. Das turnerische Programm lautet:

1 Ouvertüre .... Orchester
2 Stabübungen..2. Knabenkl., T. V. Aurora
3 Uebungen .... Central Turnverein
4 Turnen am Seitpferd .... Bezirks-Riege
5 Stabübungen..2. Mädchenkl., T. V. Lincoln
6 Freiübungen und Tanzschritte .... 1. Mädchenklasse, Soz. Turnverein
7 Turnen am Barren .... Bezirks-Riege
8 Aesthetischer Tanz .... 2. Mädchenklasse, Chic. Turngemeinde
9 Hantelübungen..2. Knabenkl., T. V. Eiche
10 Tanz der vier Winde .... Damenklasse, T. V. Vorwärts
11 Turnen am Reck .... Bezirks-Riege
Hierauf Ball und Geschenkeverteilung.

Columbia Damenklub.

Am nächsten Donnerstag, nachmittags 2:30 Uhr, findet in der Hampden-Halle, 2732 Hampden Court, die monatliche Versammlung des Columbia Damenklubs statt.

Nach Erledigung der Geschäfte wird Frau Emil Eitel einen Vortrag über das Land des „Poco Tiempo" und der Puebloindianer halten, und Herr Fritz Renk, der Geigenkünstler, wird Gades Sonate Nr. 2, Wiener Lieder von Winternitz, Summer Idyl von Burleigh und Walzer von Hummel spielen, begleitet von Frau Edna Frain am Klavier.

Die Damen sind gebeten, pünktlich um 2:30 Uhr und recht zahlreich zu erscheinen. Gäste sind willkommen und können durch Mitglieder eingeführt werden.

Das Kunstkomite zeigt an, daß für Donnerstag, den 19. Februar, unter Führung von Frl. Lucie Hartrath der „24. jährlichen Ausstellung der Werke von Künstlern aus Chicago und Umgegend" ein Besuch abgestattet werden wird.

Der Vorstand möchte die Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß ein Wahlkomite in dieser Sitzung zu ernennen ist, und bittet die Mitglieder, sich darauf vorzubereiten.

Frank Harris-Vortrag.

Frank Harris wird am Montag, dem 2. Februar, abends 8 Uhr, im Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place, über das Thema: „Modern Writers and Politicians" sprechen. Es ist dies der letzte Vortrag, den dieser hervorragende Redner in Chicago vor seiner Abreise halten wird, und es sollte sich niemand die Gelegenheit entgehen lassen, einen Mann zu hören, der die meisten heute auf der Weltbühne in Literatur und Politik besonders hervortretenden Persönlichkeiten aus eigener Anschauung kennt und durch seine außergewöhnlich scharfe Beobachtungsgabe wie wenige geeignet ist, von ihnen eine charakteristische Beschreibung zu liefern.

— Cora Spiker, Baltimore, kämpft um Zulassung der in Ellis Island zurückgehaltenen Engländerin Frl. Emily Knowles und deren kleinen Kindes. Frau Spikers Gatte, Fliegerleutnant, ist der Vater des Kindes, welches Frau Spiker adoptieren will, während Spikers Bruder Frl. Knowles heiraten will, obwohl er sie nie gesehen hat.

Bevorstehende Vergnügungen.

Heute und demnächst stattfindende Festlichkeiten.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite wird, unterstützt von der Badischen Sängerrunde, am heutigen Samstag in der Nordseite Turnhalle seinen großen jährlichen Maskenball geben. Jeder, der eine ähnliche Festlichkeit des Vereins besucht hat, weiß, daß man sich nirgends besser amüsieren kann. Das diesjährige Fest soll aber alles bisher Gebotene in den Schatten stellen. Diese Aufgabe hat sich der aus den Herren A. Eble, L. Nock, A. Herbold, L. Bach und H. Noskl bestehende, von einem starken Hilfskomite unterstützte Festausschuß gestellt. Da er für ausgezeichnete Musik, mancherlei Ueberraschungen und für erstklassige Speisen und Getränke gesorgt hat, kann er mit gutem Gewissen jedem Teilnehmer einen genußreichen Abend versprechen. Anfang 8 Uhr abends. Einlaßkarten, einschließlich Kriegssteuer, im Vorverkauf 60 Cents, an der Kasse 80c.

Der Garden City Unterstützungsverein feiert am heutigen Samstag in der Odd Fellow Halle, 2527—19 Fullerton Ave., sein 31. Stiftungsfest, verbunden mit Penny Social Ball. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen Helene Bode, Präsidentin; Mary Siebert, Julia Fiebe, Anna Markvat, Kath. Rug, Eva Juberg, Ida Ulbricht, Mathilda Schäfer, Sophie Splithof, Maria Bock, Johanna Korte und Anna Spohnholz, trifft umfassende Vorbereitungen, um den Freunden wie Gästen recht angenehme Stunden zu bereiten. Es stehen verschiedene Ueberraschungen bevor; für gute Musik, gutes Essen und angenehme Getränke wird vom Komite aufs beste gesorgt werden. Anfang 8 Uhr. Tickets 35 Cents, einschließlich Garderobe.

Der Deutsch-Galizien-K.-U.-V. feiert am heutigen Samstag in der Mozart Halle, Nr. 1536 Clybourn Ave., sein 3. Stiftungsfest. Ein rühriger Vergnügungsausschuß wird sich bemühen, den Gästen einige wirklich vergnügte Stunden zu bereiten. Er hat ein hübsches Programm aufgestellt und für gute Musik, vorzügliche Speisen und Getränke, wie sie zur Zeit nirgends besser zu haben sind, gesorgt. Anfang 7 Uhr abends. Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Die 22. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins veranstaltet am heutigen Samstag in beiden Sälen der Wicker Park Halle, North und Milwaukee Ave., ihren 3. jährlichen Bauernball. Der tüchtige Festausschuß wird sich bemühen, seinen Gästen einen lustigen Abend zu verschaffen. In der großen Halle wird die allbekannte Wildschützen-Kapelle zum Tanz aufspielen; in der kleinen wird sich ein bayrisches Wirtshaus befinden, wo der Nordseite-Zitherklub tiroler und andere Lieder hören lassen wird. Allen Heiratslustigen bietet sich auch die Gelegenheit, in die Ehefesseln einzutreten und sie wieder lösen zu lassen. Für gute Speisen und Getränke wird gesorgt. Anfang 8 Uhr abends. Eintrittskarten, einschließlich Kriegssteuer, sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern und im Vereinslokal 4201 Armitage Ave. für 35 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Der Pfälzer National-Frauenverein feiert am heutigen Samstag in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein mit Kappenball verbundenes Stiftungsfest. Ein rühriger Festausschuß wird sich bemühen, der Festlichkeit zu einem glänzenden Erfolge zu verhelfen. Er hat ein prächtiges, abwechslungsreiches Programm aufgestellt und für vorzügliche Musik, Ueberraschungen aller Art und ausgezeichnete Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 7 Uhr abends. Eintrittskarten 25 Cents.

Zum Grottenkeller.

Wer kennt noch nicht das beliebte Lokal an der North Ave. „Zum Schuhplattler Franz"? Vollständig renoviert und im Stil eines Grottenkellers gehalten, ist es wohl eines der schönsten in dieser Gegend. Und was die Hauptsache ist, der Wirt, Herr Arthur Franz, hat keine Kosten gescheut, um in die gegenwärtige „geistlose" Zeit durch erstklassige Kabarettkräfte etwas Leben hineinzutragen. Großartiges leistet das Künstlertrio der Tirolertruppe. Den „Bründl Stoaner" braucht man nicht erst näher zu beschreiben, der Sepp'l ist unübertroffen in seiner Art als Humorist und ebenso die Kathl mit ihren feschen Jodlern. Nicht zu vergessen die bildhübsche Wiener Sängerin Mizzi Weikl und die Berliner Soubrette Meta Bärwald. Für das leibliche Wohl sorgt eine vorzügliche Wiener Küche unter Leitung der Hausmutter Mirzl. Wer also einen vergnügten Abend verbringen will, der vergesse nicht das Konzertlokal des Schuhplattler Franz, 729 W. North Ave.

Edelweiß-Pavillon.

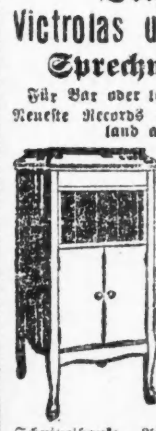
Allen, die sich gut unterhalten wollen, bietet Herr E. Deckert, der Wirt des bekannten Edelweiß Pavillons, Nr. 835 W. North Avenue, willkommene Gelegenheit. Deutsches Kabaret und Tanz gibt es dort an jedem Abend, aber besondere Abende sind der Donnerstag, Samstag und Sonntag. Donnerstags werden nämlich Preise an Damen verteilt, während Samstags und Sonntags das beliebte Künstlerpaar Hans Zoder und Marie Lange mit Gesängen und Vorträgen das Publikum unterhält.

— Fünfzehn Heimstätten von Stahlhüttenarbeitern sind in der Pittsburger Vorstadt Clairton gestern abend niedergebrannt und sieben Menschen dabei umgekommen.

Original Victrolas und Columbia Sprechmaschinen

Für Bar oder leichte Abzahlungen.

Neueste Records gerade aus Deutschland angelangt.



Vogel fliegt in die Welt hinaus: Deutsche Trinklieder, Potpourri; — Die verunglückte Landpartie; Das Begräbnis von einem Schwein; Hochzeitsfeier in der Heimat; Freiheitsmarsch; Erinnerungen an Johann Strauß; Behüt dich Gott es wär' so schön gewesen; O schöne Zeit; Rheinlied; O du schöne Schnitzelbank; Aus der Jugendzeit; und viele andere zur Auswahl.

Katalog frei. — Bestellt, so lange der Vorrat reicht

J. M. COOPER

335 W. North Ave.

Chicago Tel. Diversey 2799.

Abends offen.

4ds*

Es bezahlt sich, hier zu kaufen

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Sammelt Star Stamps

Unvergleichliche Ersparnisse an zuverlässigen Waren

Arbeitshemden

$2.00 extra schwere „Blue Bell" Chambray Arbeitshemden für Männer — mit Perlknöpfen und 2 Taschen. Größen 14½ bis 16½. Jedes **$1.45**

Sweaters

$2.25 extra schwere graue Coat Sweaters für Männer, Rollkragen Fasson; Größen 38, 40, 42 und 44. Nur 2 Sweaters an einen Kunden, jeder zu **$1.29**

Kissenbezüge

69c extra Qualität voll gebleichte Kissenbezüge — mit breitem Saum; Größen 45 bei 36 Zoll; nur 4 Bezüge an einen Kunden, speziell das Stück zu nur **42c**

Percale

Allerbester 45c und 50c Percale — volle 36 Zoll breit. Figurierte oder gestreifte Muster, auf hellem Untergrund — nur 10 Yards an jeden Kunden — die Yard zu **27½c**

Strümpfe

39c extra Qualität echt schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, mit doppelten Fersen und Zehen. Größen 9, 9½ und 10. Nur 6 Paar an jeden Kunden; das Paar zu **28c**

Männersocken

25c echt schwarze Männer-Socken — mit doppelten Fersen und Zehen — speziell das Paar für **15c**

Flanell

45c schwerer, gefliester, hellfarbiger Outing Flanell — (nur 10 Yards an jeden Kunden); die Yard zu **25½c**

Muslin

50c voll gebleichter, 36-zölliger, weicher Muslin — von vollen Bolts geschnitten — die Yard zu **31½c**

Handtuchzeug

33c weich finished 17-zölliges Handtuchzeug; eine Qualität, die sich gut wäscht; 10 Yards an jeden Kunden, Yd., **16½c**

Stickerei

8c und 10c bestickte Edgings, Einsätze und Bands, in einer großen Auswahl prächtiger Muster; Yard zu **4¾c**

Grocery Spezialitäten

Pillsbury's Mehl, ⅛ Barrel Sack für....	1.79
Sardinen in Senfsauce, die große Büchse zu....	18c
Head Reis, sehr fein, das Pfund zu........	16c
Spinat, sehr fein, Nr. 3 Büchsen, Stück......	20c
Sniders Catsup, die große Flasche......	25c

Männerkragen

30c weißleinene Kragen für Männer, mehrere hübsche Fassons, und alle Größen bis zu 18; jeder zu **15c**

Garn

Extra Qualität weiches Garn — nur in dunkelgrau. Voller ¼ Pfund-Strang speziell zu nur **79c**

Garters

29c und 35c ganzseidene Cable Web elastische Strumpfhalter für Kinder; alle Größen; das Paar zu **15c**

Nordseite-Turnhallekonzert.

Gesang von Esther Münstermann und Tanz von Constance Penney.

Kapellmeister Armin F. Hand wird in dem Konzert in der Nordseite Turnhalle am morgigen Sonntag nachmittag dem Publikum zwei junge begabte Damen, eine Sängerin und eine Tänzerin, zum ersten Male vorstellen. Die Sängerin ist Frl. Esther Münstermann, eine Altistin, die sich eine Arie aus „Samson und Delila" von Saint-Saens und „Ah, rendimi" von Roß zum Vortrage gewählt hat. Kreislers bekannter Wiener Walzer „Liebesfreud'" wird von Frl. Constance Penney in einem Solotanz interpretiert werden. Auch der beliebte Kornetist Richard Stroß gehört zu den Solisten des Konzerts, das unter den Orchesterstücken die „Stradella"-Ouverture einen Strauß deutscher Studentenlieder, Melodieen aus dem „Zigeunerbaron" und eine Paraphrase über das „Haideröslein" bringen wird. Das Programm folgt:

1. Marsch, „Semper Fidelis" (Auf Wunsch) .... Sousa
Ouverture, „Stradella" .... Flotow
2. Walzer aus dem Ballet „Dornröschen" .... Tschaikowsky
3. Solo: „Lobe lend me thine Aid" (Samson) .... Saint-Saens
Esther Münstermann.
4. Potpourri von Studentenliedern..Klimsch
Gaudeamus igitur, Crambambuli, Dessauer Marsch, Muskatellerlied, Ich hab den ganzen Vormittag auf meiner Kneip studiert, Alt Heidelberg du feine, Im Krug zum grünen Kranze, Der Gott, der Eisen wachsen ließ, Es ritten drei Reiter, Stimmt an mit hellem hohen Sang, Deutsche Worte hör' ich wieder, Herr Bruder zur Rechten, Lützows wilde Jagd, Urbummellied, Ergo bibamus, Ich nehm' mein Gläschen in die Hand, Die Wallfahrt, Was kommt dort von der Höh', Burschenherrlichkeit, Graf von Luxemburg, Bier her.
5. Jubiläumsmarsch (Auf Wunsch) .... Elgar
Melodien aus „Babes in Toyland" (Auf Wunsch) .... Herbert
6. Solotanz, „Liebesfreud" .... Kreisler
Constance Pennebh.
7. Melodien aus dem „Zigeunerbaron" (Auf Wunsch) .... Strauß
8. Cornetsolo: „Die Post im Walde" .... Schaeffer
Richard Stroß.
9. Marsch: „Mit Schneid" .... Kuß
Paraphrase über „Das Heidenröslein" .... Munkel
10. Solo: „Ah Rendimi" (Mitrane) .... Roß
Esther Muenstermann.
11. Souvenir (Auf Wunsch) .... Drdla
Friedensmarsch .... Blankenburg

Brotverteuerung.

Großbäckereien erhöhen den Preis auf 11 und 12, bezw. 16 und 17 Cents.

Am Montag wird der Brotpreis um einen Cent erhöht werden, sodaß der Pfundlaib statt 10 und 11 fünftig 11 und 12 Cents kosten wird und der Laib von 1½ Pfund statt 15 und 16 Cents 16 und 17 Cents, je nach Belieben des Grocers. Man wird aber auch noch Brot zum bisherigen Preise haben können; es wird aus einer Mischung von „Regierungsmehl" und dem gebräuchlichen Brotmehl hergestellt und hat eine dunkle Färbung.

Die Preiserhöhung wurde zuerst von der Ward Baking Co. angekündigt, und die anderen Großbäckereien folgten ihrem Beispiel. John W. Hines, der Geschäftsleiter der Ward Co., erklärt den Aufschlag mit der allgemeinen Steigerung der Preise für alles, was zur Brotbäckerei erforderlich ist.

Die Ankündigung der „Cooperative Milk Producers' Association", daß der Großhandelspreis für Milch im Monat Februar nur $3.35 für 100 Pfund betragen, also 25 Cents billiger werden wird, kann dem Publikum keinen Trost für die Brotverteuerung bieten. Der Verband der Milchhändler erklärt nämlich gleichzeitig, der Preisrückgang sei nicht bedeutend genug, um den Händlern eine Ermäßigung des den Milchverbrauchern berechneten Preises zu gestatten. Die Preisermäßigung wird demnach nur den Händlern zugute kommen.

— In Los Angeles wurde gestern abend Frau A. N. Phelps, 5827 Magnolia Ave., Chicago, von einem Straßenbahnwagen getötet.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Heute und morgen „Der Zigeunerbaron" die letzten Male.

Heute und morgen abend, sowie morgen nachmittag zur Matinee finden die letzten Wiedergaben der Straußschen Operette „Der Zigeunerbaron", mit Angelo Lippich in der Titelrolle, Olga von Tuerk-Rohn als Zigeunermädchen „Saffi" und Spielleiter Willy Diederich als urkomischer Schweinezüchter Zsupan statt. Es sind dies also die letzten Gelegenheiten, dieses reizende Strauß-Werk in dieser Saison zu hören, und wer sie nicht verpassen will, besorge sich umgehend die Einlaßkarten.

Montag findet der fünfte Unterhaltungs- und Familienabend für die Mitglieder des Theatervereins statt. Kurt Benisch kündigt als dessen Arrangeur an, daß das Programm in jeder Hinsicht reichhaltig, amüsant und zufriedenstellend sein wird. Für Dienstag und Mittwoch abend ist Starks bekanntes Schauspiel „Else vom Erlenhof" angesetzt worden.

Frl. Hanna Waizenegger, die so beliebte und talentierte erste Naive unseres Ensembles wird als nächste Benefiziantin genannt, und für ihren Ehrenabend, der auf kommenden Donnerstag angesetzt wurde, wünscht sich die Künstlerin — und sie verdient es auch vollkommen — ein volles Haus. Zur Aufführung gelangt der reizende französische Vierakter „Die Liebe wacht" (L'Amour veille) von de Cavaillat und de Flers.

Am darauffolgenden Freitag abend kommt zum letzten Male „Der ehemalige Leutnant" zur Aufführung und Samstag und Sonntag abend gibt es zwei Glanzwiedergaben von Meyer-Foersters beliebtem großen Studentenschauspiel „Alt Heidelberg". Das Werk wird nur zweimal aufgeführt, hoffentlich beide male vor den so notwendigen vollen Häusern. Sonntag nachmittag wird „Die Liebe wacht" mit Hanna Waizenegger in der führenden Rolle wiederholt.

Dienstag und Mittwoch der darauffolgenden Woche bringen dann Ludwig Anzengrubers großes Volksstück „Der Meineidbauer". Am Donnerstag, dem 12. Februar, hat Max Juergens sein Benefiz als „Kean" in Dumas' gleichnamigem fünfaktigen Lustspiel, auch unter dem Titel „Genie und Leidenschaft" bekannt. An einem für Freitag, den 13. Februar, von den Plattdeutschen Gilden arrangierten Theaterabend wird Mosers reizendes Lustspiel aus der Biedermeierzeit „Das Stiftungsfest" gegeben, und Max Hanisch begeht sein 40. Jubiläum als Bühnenkünstler am Samstag, den 14. Februar. Für diese Gelegenheit ist eine große Operettenwiedergabe von „Wiener Blut" von Johann Strauß geplant.

Beim Wurz'nsepp.

Nach wie vor ist das urgemütliche Lokal des Wurz'nsepp, Nr. 715 West North Avenue, ein Aufenthalt, in dem sich's wohl sein läßt. Der Sepp hat bekanntlich stets alles in seinen Kräften Stehende getan, um es seinen Gästen so behaglich wie nur irgend möglich zu machen und ihnen alles zu bieten, was ihr Herz erfreuen kann. Wie immer, so spielt auch zur Zeit die treffliche Hauskapelle und vertreibt den Zuhörern die Zeit in angenehmster Weise. Zieht man in Betracht, daß die Küche nach wie vor die allerbeste ist, und daß an Getränken alles geboten wird, was in dieser von den Finsterlingen heraufbeschworenen schweren Zeit zu haben ist, so kann nicht der geringste Zweifel darüber aufkommen, daß die Gäste dort ganz vorzüglich aufgehoben sind.

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, 2. Febr.

Extra schwere gebleichte Kissen-Bezüge, 45 bei 36, wert 59c, speziell zu ... 48c
Extra schwerer Outingflanell, Rester, wert 39c, speziell, die Yard zu ... 29c
Extra schweres Cottonetch Pants Cloth, wert 75c, speziell zu ... 49c
36-zöll. fancy gestreifter und karrierter Percale, wert 39c, speziell, die Yard zu ... 29c
Flannelette Unterröcke für Damen; helle und dunkle Muster, wert 1.25, speziell zu ... 89c
Graue wollene Sweater Coats für Kinder, Matrosenkragen, wert 3.98, speziell ... 2.50
Hickorygestreifte Overalls oder Jackets für Männer, Größe 34 bis 44, wert 1.75, speziell 1.39
Sturmstiefel für Männer, aus reinem Gummi gemacht, regl. zu $6 verkauft, speziell zu 3.48
Spitzengardinen, 2½ Yds. lang, wert 1.50 Stück, spez. 1.19

Fleisch Specials
Pork Chops, das Pfund ... 26c
Frische Spare Ribs, Pfd. ... 19½c
Veal Chops, das Pfund ... 25c
Frischgem. Hamburger Steak, Pfd. ... 12½c
Frische Neck Bones, Pfd. ... 5½c
Pork Tenderloin, Pfund ... 46c
Beef Stew, das Pfund ... 12½c
Boneleß Rump Corned Beef, das Pfund ... 18c
Veal Stew, Pfund zu ... 16½c
Frisch gepökelte Rindszungen, das Pfund ... 27c
Brisket Speck, Pfund ... 28c
Bestes Schmalz, 2 Pfund ... 57c
Armours S. H. Schinken, das Pfund zu ... 23½c

Grocery Specials
Herkimer Early June Erbsen, Büchse zu ... 16c
Union Brand Kaffee, Pfund-Behälter ... 51c
Clam Chowder, spez., Büchse zu ... 39c
Sauerkraut, Armours Brand, die Büchse zu ... 19c
Armours Tunafisch, schmeckt wie Huhn, spez., Büchse ... 25c
Swifts Pride Waschpulver, 2 Pakete zu ... 11c
Reindeer Sardinen, spez., die Büchse ... 9c
Automatic Laundry Seife, 5 Stücke für ... 29c
Rabbit Food, speziell das Paket zu ... 43c
Rex Mineral Seife, 3 Pakete zu ... 25c
Sunbrite Cleaner, speziell 3 Büchsen zu ... 14c
Brisley Borax Laundry Seife, 10 Stücke für ... 72c
Crisco Lard, Pfund, speziell zu ... 36c
Van Camps Tomatensuppe, speziell, die Büchse zu ... 11c

Hausausstattungs-Departement
Inverted Gaslicht mit Globe und Mantel, vollständig, 65c Wert, speziell zu ... 49c
Extra Qualität genähte Besen — (nur ein Stück an einen Kunden) wert 1.00, zu ... 49c
Waschbretter, volle Größe, extra Qualität Reibfläche, wert 75c; speziell zu ... 55c

Dienstag:
Leaf Lard, 10 Pfund an einen Kunden, Pfund ... 23½c

Schwebebahnen für Chicago?

Städtische Verkehrskommission tritt dem Plan näher.

Sind schnell und billig.

Straßenbahnfonds würde Errichtung eines Systems von 125 Meilen Länge ermöglichen.—15 Minuten bis Evanston. — In Elberfeld im Betrieb.

Pläne für die Errichtung eines Schwebebahnsystems in Chicago unterbreitete gestern F. D. Flint, Präsident der National Suspended Monorail Co., der städtischen Verkehrskommission in ihren Geschäftsräumen im Hotel Sherman. Derartige Bahnen sind in Deutschland seit Jahren in Gebrauch, wie z. B. die Bahn in Elberfeld-Barmen, die über dem Wuppertal erbaut ist, und haben sich bewährt. Flint, der das neue System an einem Modell erörterte, erklärte, die Bahnen arbeiteten geräuschlos, kosteten nur ein Drittel des Preises anderer Bahnen, erlaubten große Schnelligkeit und seien sicherer als andere Anlagen. So könnte z. B. die Fahrt vom Schleifenviertel nach Evanston in 15 Minuten, nach South Chicago in 12 und nach Austin in 8 Minuten zurückgelegt werden.

Wie Flint erklärte, stellen sich die Baukosten der Schwebebahnen auf $100,000 für eine zweigeleisige Strecke von einer Meile, während die Baukosten von Straßenbahnen sich auf $150,000, die von Hochbahnen auf $500,000 die Meile stellen. Obwohl das System eine Schnelligkeit von 130 Meilen die Stunde ermöglicht, ist für den Schnellverkehr doch nur eine Geschwindigkeit von 40 Meilen die Stunde mit einer Haltestelle per Meile und für den Lokalverkehr eine Geschwindigkeit von 32 Meilen vorgesehen. Jeder Wagen hat 60 Sitze und wiegt 12 Tonnen.

Die Mitglieder der Verkehrskommission zeigten großes Interesse an dem Plan und wiesen die Anwälte an, beim Entwurf der nötigen Gesetze, deren Annahme von der Legislatur verlangt werden soll, auch die Errichtung von Hängebahnen in Betracht zu ziehen.

Oberbaukommissär C. R. Francis, der Mitglied der Verkehrskommission ist, erklärte, daß im städtischen Straßenbahnfonds genügend Geld vorhanden sei, um ein Schwebebahnsystem von 125 Meilen Länge zu erbauen.

Vorsitzender Samuel A. Ettelson kündigte an, daß die Kommission in ihrer nächsten Sitzung am Freitag einen Ingenieur, der zugleich das fünfte Mitglied der Kommission ist, auswählen wird.

Busby geht.

Die Direktoren der Chicago Railways Co. erwählten gestern Henry A. Blair, F. H. Rawson, John M. Roach und Wallace Heckman zu Mitgliedern des Betriebsrats der Chicago Surface Lines, wie die Vereinigten Straßenbahnsysteme sich nennen. Die Vertreter der Chicago City Railway Co. im Betriebsrat sind L. A. Busby, Harrison B. Riley und F. O. Wetmore.

Der Betriebsrat wird nächste Woche zusammentreten, um einen Vorsitzenden, einen Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses und einen Präsidenten für die Chicago Surface Lines zu erwählen. Wie verlautet, wird Henry A. Blair sowohl zum Vorsitzenden des Betriebsrats wie zum Präsidenten der Linien an Stelle von L. A. Busby erwählt werden. Er wird den letzteren Posten aber nur bekleiden, bis ein neues Haupt für die Linien gefunden werden kann. M. C. Brush, der zum Nachfolger Präsident Busbys ausersehen worden war, war nicht gewillt, seine Verbindung mit der American International Co. zu lösen. Wie es heißt, ist John A. Beeler, früherer Leiter des Straßenbahnsystems in Denver, für den Posten in Aussicht genommen.

Ihr Stern im Sinken.

Drei Polizisten von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt.

In ihrem Schlußbericht, den sie gestern Oberrichter Crowe vom Kriminalgericht unterbreiteten, empfehlen die Großgeschworenen das Januartermins, daß die von ihnen begonnene Untersuchung über Grabschereien und Erpressungen seitens der Polizei von den Großgeschworenen des Februartermins fortgesetzt werde. Drei Polizisten wurden in Anklagezustand versetzt. Es sind dies Geheimpolizist Frank Freimuth von der Warren Ave.-Bezirkswache und Geheimpolizist Michael Kelly und Polizist Edward Mitchell, beide von der Deering Str.-Bezirkswache.

Gegen Freimuth werden zwei Anklagen erhoben; er wird bezichtigt, von Dolly Arnold, die ein verrufenes Haus in W. Adams Str. betrieben haben soll, Schweigegeld angenommen und gemeinsam mit Joseph Schneider, der das Florence Hotel betreibt und ebenfalls in Anklagezustand versetzt wurde, ein Mädchen namens Gertrude Bennett in einem unordentlichen Hause untergebracht zu haben.

Kelly und Mitchell sollen von Albert Meyers und James King, die unter der Anklage verhaftet worden waren, gegen das Prohibitionsgesetz verstoßen zu haben, $500 angenommen und ihnen dafür wieder ihre Freiheit gegeben haben.

Kapitän Michael Gallery von der Deering Str.-Bezirkswache, dem ein Vorladungsbefehl von den Großgeschworenen zugestellt worden war, liegt, wie es heißt, an der Influenza erkrankt darnieder. Er wird voraussichtlich den Großgeschworenen des Februartermins zu erzählen haben, was er über Grabschereien in seinem Bezirk weiß.

Von Interesse für Hauseigentümer und Mieter ist eine Empfehlung der Großgeschworenen, die Miete betreffend. Die Körperschaft empfiehlt dem Stadtrat die Annahme einer Verordnung, durch die es Hauseigentümern untersagt werden soll, mehr als 15 Prozent ihrer Kapitalanlage als Mietsgeld zu berechnen. „Die städtische Verordnung sollte angenommen werden", heißt es in dem Bericht der Großgeschworenen, „damit Profitgeier unter den Hauseigentümern dara verhindert werden, ungebührlich hohe Miete zu verlangen."

Ersuchen um Sondersitzung.

Die „Teachers' Federation" wendet sich an Gouv. Lowden.

Die „Chicago Teachers' Federation" hat gestern abend an Gouverneur Lowden das telegraphische Ersuchen um Einberufung der Legislatur zu einer Sondersitzung gerichtet, welche das Einkommen des Schulrats aus den Steuern erhöhen soll. Dadurch soll der Schulrat befähigt werden, das Höchstgehalt der Elementarlehrer auf $2500 das Jahr festzusetzen, eine Summe, welche die Lehrer für unerläßlich zu einer „anständigen" Lebenshaltung erachten, indem sie sich auf die Regierungsstatistik berufen.

In dem in der vorgestrigen Lehrerversammlung beschlossenen Appell an den Gouverneur wird gesagt, daß die Legislatur die vom Juulgesetz gegebenen Einschränkungen des Steuereinkommens des Chicagoer Schulrats aufheben sollte. Jene Einschränkungen seien nur gegen Chicago gerichtet. Das gegenwärtige Höchstgehalt von 5500 Chicagoer Lehrern bleibe um $662 hinter der von der Regierung als Minimum einer gesundheitlichen und anständigen Lebenshaltung bezeichneten Summe zurück. Die Folge sei ein alarmierender Abgang guter Lehrkräfte und das Ueberhandnehmen minderwertiger und wenig ausgebildeter Lehrer, zum Schaden der Jugendausbildung.

Die Federation hat auch an den Stadtrat ein Dankschreiben gerichtet für den kürzlich gefaßten Beschluß im Interesse der Lehrer, und den Stadtrat ersucht, auch beim Gouverneur für die Lehrerschaft einzutreten.

Schulsuperintendent Mortenson und George B. Arnold, Vorsitzer des schulrätlichen Finanzausschusses, sind nach wie vor der Meinung, daß der Gouverneur sich auf eine Sondersitzung der Legislatur nicht einlassen wird. Sie weisen auf die Aeußerung Herrn Lowdens hin, daß eine höhere Steuerrate nicht nötig sei.

Wie Herr Mortenson sagt, ist der Lehrermangel weniger empfindlich geworden; hundert Lehrerstellen sind dauernd neu besetzt worden, und außerdem stehen 115 Abiturienten von der Normalschule zur Verfügung. Diese jungen Mädchen würden unter normalen Verhältnissen zwar zunächst vier Monate nur dem Unterricht als Zuschauerinnen beiwohnen, um die Praxis des Berufs zu erlernen, man wird sie aber bei der obwaltenden Notlage sogleich als Hilfslehrer einstellen. Vom Unterricht abwesend sind zur Zeit etwa 250 Lehrer, wobei die Influenza eine große Rolle spielt.

Kandidaten für den Stadtrat.

Nicht weniger als 142 Bewerber reichen Nominationspetitionen ein.

Für 35 Stadtratssitze.

Zwei Aldermen bewerben sich nicht um Wiederwahl. — Arbeiterpartei stellt 22 Kandidaten auf. — Zweifel erhoben an den eingereichten Petitionen.

Nicht weniger als 142 Kandidaten für den Stadtrat werden in der Hauptwahl am 24. Februar zur Abstimmung kommen. Nicht weniger als 60 Bewerber reichten gestern am letzten Tag beim Stadtschreiber ihre Nominationspetitionen ein. Alle 35 Stadtväter, deren Amtstermin abläuft, mit Ausnahme der Aldermen Herman Krumdick von der 11. und Ald. Oliver L. Watson von der 27. Ward, bewerben sich um eine Wiederwahl. In drei Wards der Stadt, der 19., 23. und 25. Ward, ist nur je ein Kandidat im Feld, der Stadtvater, dessen Amtszeit abläuft. Es sind die Aldermen James B. Bowler von der 19., Walter P. Steffen von der 23. und Frank Link von der 25. Ward. Sie sind der Mühe, eine Kampagne zu führen, enthoben.

Die neue Arbeiterpartei hat Kandidaten in 22 Wards im Feld. Die Sozialisten haben Kandidaten ebenfalls in der überwiegenden Mehrzahl der Wards aufgestellt. Alle Kandidaten „laufen" aber ohne Parteibezeichnung, da die Wahl parteilos ist.

Von mehreren Stadtvätern, darunter James B. Bowler, der einen Mitbewerber überhaupt nicht hat, und daher ein Interesse an der Frage auch nicht haben kann, und Ald. Oskar Olson von der 15. Ward wurde gestern die Frage aufgeworfen, ob der letzte Tag für Einreichung der Nominationspetitionen nicht der 29. Januar statt gestern gewesen sei. Das Gesetz für parteilose Wahlen schreibt vor, daß Nominationspetitionen wenigstens 25 Tage vor der Wahl am 24. Februar eingereicht werden müssen. Nach der Behauptung der beiden Stadtväter würde dies den 29. Januar zum letzten Tag für Einreichung von Petitionen machen. Anwalt Colin Campbell Hyslop Fyffe von der Wahlbehörde bezeichnete aber den Einwand als hinfällig. Würden die beiden Stadtväter Recht behalten, so könnten die sechzig Kandidaten, die gestern ihre Petitionen einreichten, sich nicht an der Wahl beteiligen. Das würde auch Ald. John H. Bauler von der 22. Ward treffen. Anwalt Fyffe von der Wahlbehörde ist aber der Ansicht, daß die Gerichte, falls sie angerufen würden, in derartigen Fällen das Gesetz stets liberal auslegen.

Von den beiden Stadtvätern, die sich nicht um eine Wiederwahl bewerben, hatte Ald. Watson bereits vor einigen Wochen angekündigt, er werde sich nicht um eine Wiederwahl bewerben. In der 11. Ward gab Ald. Hermann Krumdick im letzten Augenblick das Rennen auf, weil A. J. Sabath, der demokratische „Boß" der Ward, dem Deutschen einen Polen vorzog und mit seiner Organisation L. Rutkowski zu unterstützen beschloß. Das machte für Krumdick den Kampf aussichtslos.

Liste der Kandidaten.

Die Liste der Kandidaten, die Nominations-Petitionen eingereicht haben, und die in der Wahl am 24. Februar zur Abstimmung kommen werden, ist, wie folgt:

1—Ald. J. J. Coughlin, J. H. Kennedy, W. E. Davis, Guy C. Van Allen.
2—Ald. R. R. Jackson, A. B. Perrigo, R. E. Westbrooks.
3—R. B. Haldane, Ald. U. S. Schwartz, Robert Finn.
4—P. P. Haedtler, Alex. Metke, Ald. J. A. Richert.
5—Thos. A. Doyle, Frank A. Sutfin, Ald. R. Mulcahy, John P. Norton, F. G. Wellman.
6—Ald. C. S. Eaton.
7—Ald. G. Guernsey, A. G. Schreiber.
8—Thomas A. Green, Ald. M. S. Furman, John H. Jones, Ernest M. Croß, George R. Bard.
9—Adam Geringer, Ald. S. W. Govier, Thos. A. Guinane, John M. Berg, Chas. B. Johnson.
10—Ald. J. McNichols, Edward Bzoch, G. A. Grosman, John J. Jelinek.
11—Julian J. Sykes, Wm. J. Riordan, Wm. Neiwman, H. A. Sneeker, L. Rutkowski.
12—Joseph Placek, J. A. Gerhart, William Knowiek, A. W. Kalfas, Joseph Novack, Joseph Baumrick, Joseph Cepak, Elmer A. Klein, H. Sonnenschein, Charles J. Michal, Louis Cejka.
13—Jas. A. Creighton, George C. Allen, Ald. J. G. Horne, John T. Queenan, James T. Welch, Oliver C. Wilson.
14—Ald. J. H. Smith, Charles Dold, H. W. Harris, Chas. E. Graydon, Thos. E. Wickens.
15—John M. Collins, Ald. O. H. Olson, E. A. Russell, M. R. Friedland.
16—Ald. J. A. Piotrowski, A. R. Lodozinski.
17—Ald. S. S. Walkoviak.
18—Ald. M. F. Kavanaugh, John W. Maskell, Bernard J. Grogan, John Mulloy.
19—Ald. J. B. Bowler.
20—Ald. Matt Franz, A. Y. S. Alburn, Edward Wieman.
21—Chas. J. Agnew, Wm. C. Scherwat, Ald. E. J. Walker, Evan Anderson.
22—Leo C. Klein, F. Palzkill, Ald. J. H. Bauler, Andew Lafin.
23—Ald. W. P. Steffen.
24—M. W. Kearney, Ald. J. Haderlein, J. A. Weber, Alb. J. Hengl, A. W. Harrack, Jas. D. Richards.
25—Ald. F. J. Link.
26—Ald. Geo. Pretzel, T. R. Caspers. W. Albright, J. Marshall.
27—J. A. Rogers, C. A. Jensen, R. Jenkins, J. R. Barbee, J. S. Peterson, J. L. M. DeVos.
28—Ald. M. Adawoski, G. Wagner, T. Lewish
29—Ald. T. F. Byrne, T. Burns, O. C. Heise, O. Barkus, Dr. B. D. Slatek, A. C. Bell.
30—J. F. Murphy, Ald. William R. O'Toole, J. P. Flanagan, T. J. O'Grady, G. L. Russell.
31—Ald. T. F. Moran, R. L. Wolfe, D. L. Swanson.
32—H. Groenier, J. G. Clay, D. Anderson, Ald. J. H. Lyle, C. A. Bard, J. L. Wellington.
33—Ald. A. O. Anderson, E. W. Rieckman, T. L. Slater, W. Boedecker, F. B. Link.
34—W. Baumgartner, Ald. J. Toman, G. E. Sankstone, S. M. Diamondstone, E. F. Jirik, F. B. Stuchal.
35—Ald. T. J. Lynch, R. H. Howe, L. Henson.

Vertreibt Rheumatismus

Rheumatismus ist in Eurem Blute. Er lebt in Euren Adern wie ein hungriger Wolf im Schafstall, Euren Frieden störend, Eure Energie vernichtend, Eure Gewebe entzündend, Eure Gelenke versteifend, Euer Herz angreifend, und Ihr müßt ihn überwinden oder er wird Euch überwinden. Ihr müßt ihn hinaustreiben. Ihr könnt den Rheumatismus nicht durch die Füße oder durch die Haut mittelst Pflaster oder künstlicher metallener Vorrichtungen herauslocken. Ihr könnt ihn nicht durch Elektrizität herausnötigen. Ihr könnt ihn nicht durch Christian Sience hinausdenken. Hoffen, wünschen, sehnen, bitten, fasten, Diät halten, schwitzen, baden oder reiben wird den Rheumatismus nicht aus dem Körper hinaustreiben. Rheumatismus ist Harnsäure im Blut, und falls Ihr selbige aus dem Blute heraustreiben wollt, müßt Ihr hinter dieselbe hergehen und sie hinausschaffen. Diese Bekanntmachung wird Euch zeigen, wie Ihr zu Werke gehen müßt. Leset jedes einzige Wort, das wir sagen, und dann treibt den Rheumatismus hinaus und seid von Schmerzen und Elend befreit.

Ich wünsche einen Brief

von jedem Leser dieser Zeitung, der an Rheumatismus, Lumbago oder Neuralgia leidet, nebst Namen und Adresse, so daß ich ihm frei eine Dollar-Flasche meines Rheumatismus-Mittels senden kann. Ich will jeden Rheumatismus-Leidenden auf meine Kosten überzeugen, daß mein Rheumatismus-Mittel leistet, was Tausende sogenannte Heilmittel nicht zu leisten vermochten — es heilt tatsächlich Rheumatismus. Ich weiß es. Ich bin davon überzeugt und wünsche, daß jeder Rheumatismus-Leidende es erfahre und inne werde, ehe er mir einen Cent Profit gewährt.

Kuhns Rheumatismus Remedy geht in das Blut hinein, um die Harnsäure zu finden. Es trifft die Harnsäure dort und treibt sie raus, und das ist der Grund, warum es Rheumatismus heilt.

Rheumatismus ist Urinsäure, und Urinsäure und Kuhns Rheumatismus-Mittel können nicht zusammen in demselben Blute leben. Der Rheumatismus muß gehen und er geht. Mein Heilmittel kuriert die scharfen, schießenden Schmerzen, die schweren, schmerzenden Muskeln, die heißen, pochenden, geschwollenen Glieder und verzogenen, steifen, gebrauchsunfähigen Gelenke und heilt sie schnell.

Ich kann Euch das Alles beweisen

wenn Ihr mir nur Gelegenheit gebt. Ich will viel beweisen in einer Woche, wenn Ihr mir schreibt und meine Gesellschaft ersucht, Euch eine Dollar-Flasche frei nach folgender Offerte zu schicken. Einerlei, welcher Art Euer Rheumatismus ist, oder wie lang Ihr ihn gehabt habt. Einerlei, welche anderen Mittel Ihr gebraucht habt, wenn Ihr das meinige nicht gebraucht habt, so wißt Ihr nicht, was ein wirkliches Rheumatismusmittel tut. Leset unsere Offerte und schreibt sofort um eine freie Dollarflasche.

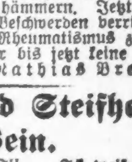
C. W. Kuhn

Eine $1-Flasche frei zur Probe

Wir wünschen, daß Ihr Kuhn's Rheumatismusmittel versucht und so selber lernt, daß Rheumatismus geheilt werden kann, und daß wir für diese Probe nichts verlangen. Eine gerechte Probe ist alles, was wir verlangen. Findet Ihr, daß es Euren Rheumatismus oder Neuralgie heilt, so bestellt mehr, die Heilung zu vollenden, und uns so Profit zu gewähren. Hilft es nicht, dann ist es damit zu Ende. Wir schicken nicht ein kleines Fläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und von keinem Belang ist, sondern eine Flasche voller Größe, wie sie regelmäßig in der Apotheke einen Dollar kostet. Diese Flasche ist schwer, und wir haben Onkel Sam für die Beförderung in Euer Heim zu bezahlen. Ihr müßt uns daher 25 Cents schicken, das Porto, Versenden und Verpacken zu bezahlen, so wird Euch diese eine Dollarflasche prompt geliefert, frei alles vorbezahlt. Es ist nichts weiter zu bezahlen bei Empfang oder später.

Wartet nicht, bis Eure Herzklappen durch das Rheumatismusgift leiden, sondern bestellt heute und bekommt eine Dollarflasche frei. Nur eine Flasche an eine Familie und nur an solche, die 25 Cents für Kosten einschicken. Adresse: Kuhn Remedy Co., G. R. Dept., 1855 Milwaukee Ave., Chicago, Jll.

Grobschmied leidet 30 Jahre.

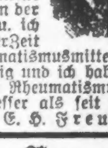


St. Meinard, Ind. — Ich litt dreißig Jahre an nervösem Rheumatismus. Ich konsultierte viele Aerzte, trug elektrische Gürtel und gebrauchte elektrische Batterien, ohne viel Besserung dadurch zu erlangen. Ich bin jetzt vollständig geheilt, und Kuhns Rheumatic Remedy hat es getan. Der Rheumatismus war in meinen Schultern u. hinderte mich an meiner Arbeit, denn ich bin ein Schmied, einer der ersten deutschen Ansiedler hier, und konnte das Eisen nicht hämmern. Jetzt kann ich meine Arbeit ohne Beschwerden verrichten. Ich erwartete, daß der Rheumatismus zurückkehren würde, habe aber bis jetzt keine Spur davon bemerkt. Mathias Breit.

Krämpfe und Steifheit im Bein.

Milledgeville, Jll. — Ich weiß, was Rheumatismus ist, denn ich hatte solchen 3 Jahre in meinem linken Bein. Es war wund, bekam abwechselnd Krämpfe und wurde steif, so daß es für mich oft eine Qual war, zu gehen oder zu stehen. Nichts wollte mir helfen. Ich war verzweifelt und dachte, daß ich nie geheilt werden würde, als ich von Kuhns Rheumatismittel hörte. Nachdem ich zwei Flaschen genommen hatte, war ich gesund und mein Bein hat mich seither nicht mehr geplagt. Mrs. Bertha Zemke.

Schultern und Knie aus dem Gelenk.



Johnson Creek, Wis.—Ich war achtzehn Jahre ein Rheumatismuskranker. Zeitweise konn ich gar nichts tun. Ich hatte gute Aerzte und nahm viel Medizin, aber nichts half. Letzten Winter schien meine Zeit abgelaufen. Mein Hals und Schultern wurden steif und letztere waren aus dem Gelenk. Ebenso meine Kniee, die Schwellungen von der Größe eines Eies hatten, u. ich konnte nicht gehen. Zu dieser Zeit hörte ich von Kuhns Rheumatismusmittel, und dieses heilte mich vollständig und ich habe seither nie wieder etwas von Rheumatismus gespürt, ich befinde mich besser als seit vielen Jahren. E. H. Freund.

Sendet diesen Koupon
KUHN REMEDY CO., G. R. Dept.
1855 Milwaukee Ave., Chicago

Ich leide an Rheumatismus und wünsche eine freie Dollarflasche von Kuhns Rheumatismus-Heilmittel wie angezeigt. Ich lege 25 Cents zur Begleichung des Portos, der Verpackung und der Versandtschachtel usw. bei. Die Dollarflasche muß gänzlich frei, ohne alle weiteren Unkosten geliefert werden.

Name ...
Wohnort ...
Staat ...
Straße oder R. F. D. ...

Schiffskarten!

Expreß-Dampfer direkt nach
Hamburg
Rotterdam
Triest
Ragusa und
Kopenhagen.

Auskunft brieflich oder persönlich gerne erteilt.
Offen täglich bis 9 Uhr abends. Sonntags bis 5 Uhr nachmittags.

Revesz & Szoeke
Bankgeschäft
1445 FULLERTON AVE.
CHICAGO, ILL.
Telephon .... Lincoln 6690.
dosafon

Personen, welche wünschen nach
Deutschland
zu geben, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen
Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken
und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie imstande setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel. Diversey 2567.
Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Juga-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.
da10*X

Geldsendungen
Per Post und Kabel unter voller Garantie.
Schiffskarten
auf allen Linien nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugoslavien, Siebenbürgen.
Paßport-Applikationen mit Permit besorgen wir unentgeltlich.
Bei Geldsendungen fragt erst nach unseren Preisen.
Man schreibe oder spreche persönlich vor.
I. HERZOG & CO.
534 W. North Avenue.
Phone Diversey 5428.
safon

Geldsendungen!
Eisenburger, Wieselburger, Oedenburger, und zwar nach ganz Ungarn, kann man Geld senden. Vergeßt Eure Lieben daheim nicht. Um Auskunft fragt Euren Ex-Schatzmeister, ehe Ihr zu anderen geht.
Schiffskarten
über alle Linien nach und von Europa.
Reisepässe und Permits besorgt.
Wm Schoeternacker & Son
Autorisierte Agenten der Südseite
4156 Wentworth Ave. Tel. Boulevard 2603.
ja17bidofafon*

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.
Jl*2

„Leset die Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 30. Jan. 1920.

Frl. Mabel Schröder und Herr Willard Karstens haben sich vermählt. Nach der Hochzeitsreise werden sie sich auf einer Farm in der Nähe von St. Joy niederlassen.

Herr und Frau Haas, 2103 Greenwood Ave., gaben Mittwoch abend im Outing Klub ein Festessen zu Ehren von Herrn und Frau Victor Stiebold von Moline. Diese werden am 6. Februar nach Hammond, Louisiana, abreisen, wo Herr Stiebold eine Stelle bei Weyerhäuser & Drenkman angenommen hat.

Im Alter von 73 Jahren verschied Mittwoch abend Herr Hermann Meyer, 2122 West 3. Straße. 1846 in Hannover geboren, kam er 1856 nach Davenport. Im Jahre 1886 verheiratete er sich mit Magdalena Schmidt.

Frau Ernestine Mohr, 74 Jahre alt, starb Dienstag abend im Cottage Hospital zu Mognokita, Ja., Sie hinterläßt drei Söhne und fünf Töchter.

Moline, Jll., 30. Jan. 1920.

Louis Plambeck wurde zum Nachlassenschaftsadministrator für seine Schwester Augusta Plambeck ernannt.

Rock Island, Jll., 30. Jan. '20.

Frau William Raupke, 1519 10. Straße, wurde Mittwoch früh bewußtlos in ihrer Wohnung aufgefunden. Ein Gasbügeleisen, dessen Hahn nicht dicht schloß, war die Ursache. Der zeitgemäße Besuch von Frau Ruben Ballman rettete ihr das Leben.

Adolf Oppenheimer.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

"MARVO"
The Marvel Product of Malt and Hops
garantiert einzig und allein
Jedem einen
Old Style
Home-Made
Beverage
welcher dem Besten der Welt gleichkommt.
Wir sind Fabrikanten, keine bloßen Händler. Und wir senden Ihnen Marvo wird sich Ihnen tatsächlich als Retter der persönlichen Freiheit erweisen. Es ist das Produkt jahrelanger Erfahrung und unzähliger Experimente allererster Fachleute auf diesem Gebiete. Bestellen Sie dieses Sie noch heute.
Eine Kanne, genügend für 6 bis 8 Gallonen Marvo, fertig zum Kochen gegen vorherige Einsendung von Express-Geldanweisung $1.75; C. O. D., $1.90.
Marvo Malt Corporation
1529 Larrabee Str.
nahe North Ave. Chicago, Jll.
Telephon Diversey 1943

L. KAUFMANN & CO.
BANK- UND SCHIFFSKARTEN GESCHÄFT,
114 N. LA SALLE ST.
Ebenerdig, gegenüber der City Hall.
TELEFON FRANKLIN 5722
FILIALE SOUTH CHICAGO
9150 Exchange Ave.
Offen Montags, Donnerstags und Samstags bis 8 Uhr abends. Andere Tage bis 6 Uhr. Sonntags von 9-5.
GELDSENDUNGEN
per Post und Kabel unter Garantie nach Deutschland.
100 MARK ... $1.35
Auszahlung durch die Deutsche Bank, Berlin, und Filialen.
100 KRONEN DEUTSCH-OESTERREICH ... 0.50
Auszahlung durch den Wiener Bankverein
100 KRONEN UNGARN ... 0.5
Auszahlung durch die Pester Ung. Kommerzialbank
100 KRONEN CHECHOSLOVAKEI ... 1.30
Auszahlung durch die Böhmische Union Bank.
100 KRONEN JUGOSLAVIA ... 1.00
Auszahlung durch die Erste Kroatische Sparkasse.
100 FRANKEN ELSASS-LOTHRINGEN ... 9.50
Auszahlung durch die Banque Nationale de Credit.
100 FRANKEN SCHWEIZ ... $18
Auszahlung durch das Bankhaus Blankart & Co.
100 LEI SIEBENBÜRGEN UND BANAT ... 2.00
Auszahlung durch die Albina-Spar- und Kredit-Anstalt Hermanstadt.
100 POLNISCHE KRONEN ... 0.65
Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Krakau, Lemberg.
GRÖSSERE BETRÄGE BEDEUTEND REDUZIERT.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Damenbluse.

Diese Bluse ist mit Kragen, breiten Umschlägen und einer abnehmbaren Weste ausgestattet. Wählt man lange Aermel, fertigt man sie mit breiten Manschetten ab.

9574

Größe 36 erfordert 1⅞ Yard und ⅝ Yard kontrastierendes, 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 9574 in Größen 36—44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Jll. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

— Langer Abschied. — „Sei nicht bös, daß ich diese Nacht nicht nach Hause gekommen bin, liebes Weibchen! Du weißt, ein Kollege hat Abschied geommen, und den haben wir zur Bahn begleitet!" — „Der wollte doch gestern nachmittag schon fahren?" — „Gewiß! Aber vor einer Stunde ist er erst weggekommen.. wir haben fünfmal den Zug versäumt!"

Geld geschickt nach Deutschland und Oesterreich.
Mit dem amerikanischen Dollar kann man mehr deutsche Mark oder österreichische Kronen kaufen, als jemals vorher.
Und zwar infolge der günstigen Wechselraten. Viele unserer Kunden kaufen jetzt Wechsel und überschreiben Fonds jetzt.
Um in Not befindliche Freunde und Verwandte zu unterstützen.
Für Geldanlagen
Um Schulden zu der niedrigen Rate zu bezahlen.
Wir verschicken direkt per Kabel oder Post durch unsere Korrespondenten:
Die Deutsche Bank von Berlin, Deutschland
Wiener Bank-Verein, Wien, Oesterreich
Southwest Trust and Savings Bank
Eine Staatsbank.
Beratungs-Komite:
Thomas E. Wilson, Präsident von Wilson & Co., Packers. Ralph von Bechten, Vizepräf. der Cont. & Comm. Nat. Bank.
Abel Davis, Vizepräsident der Chicago Title & Trust Company.
Beamte:
Thomas J. Healy, Präsident.
Edw. R. Litsinger, Vizepräsident. Andrew H. Wolski, Kassierer.
Bestände ... $3,000,000.00. Sicherheitskästen. 3% auf Spareinlagen.
35. Strasse, Archer und Hoyne Ave.
Offen Montag und Freitag abends von 6 bis 8 Uhr.
fondofa

Geld nach Europa
Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente, wendet Euch an die
Fekete & Son
BANK
1957 Grand Ave.,
Telephon, Seeley 3968.
ja17famomi*

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
nach
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.
Notariats-Kanzlei.
Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.
A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 859.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.
fb9*X

Direkt nach Hamburg
Dampfer „Manchuria" am 11. Februar.
Dampfer „Mongolia" am 25. Februar.
andere **Schiffskarten** nach
Rotterdam, Havre, Antwerpen, Copenhagen, Triest
Geldsendungen
Liberty Bonds — Wechsel auf Deutsche Bank in Berlin,
sowie auch auf erste Banken in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen, Galizien, Schweiz, Luxemburg. — Geldsendungen nach Riga, Libau, Lithauen, Esthonien, Kurland.
J. S. LOWITZ, Etabliert 25 Jahre.
203 S. Dearborn Str., Ecke Adams.
Offen 9 bis 6; Sonntags von 10—12 vorm.
ja10famodibo*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets zu haben.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon: Randolph 1101
olbmifafon

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Schlächter darüber.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publishers THE ABENDPOST COMPANY

225 W. Washington St.

Price per Copy .... 3 Cents
per Month .... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States the price will be per year $5.00
including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio .... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis .... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 26.

„Der Starke ist am mächtigsten allein."

Alles hat seine Grenzen — auch die Borgwilligkeit Onkel Sams. Wer A gesagt hat, mag auch B sagen müssen, braucht deshalb aber doch nicht das ganze Alphabet herzusagen. Ein- und zweimalige Hilfeleistung bedingt nicht die Erfüllung immer neuer Wünsche. Wer nach mehrmaliger Unterstützung nicht den guten Willen, durch Arbeit und verständiges Wirtschaften sich selbst zu helfen, erkennen läßt, der darf auf weitere Unterstützung nicht hoffen.

Das etwa ist der Inhalt der Antwort des Schatzamtsekretärs Glaß auf das von vierundvierzig hervorragenden amerikanischen Geschäftsleuten unterzeichnete „Memorandum", in welchem um die Einberufung einer internationalen Finanzkonferenz behufs Erörterung von Mitteln und Wegen zur Wiederherstellung Europas ersucht wurde.

Herr Glaß nimmt in seinem Antwortschreiben ganz entschieden Stellung gegen den Konferenzplan, indem er erklärt, eine solche Konferenz werde nur Verwirrung verursachen und Hoffnungen auf weitere amerikanische Regierungsanleihen wiederaufleben lassen — Hoffnungen, die zu Enttäuschung verdammt wären. Amerika habe Europa schon mehr als genug geliehen und werde weitere Darlehen nur noch machen, den Hunger zu bekämpfen, nicht die europäischen Finanzen in Ordnung zu bringen. Das müsse Europa selbst tun und könne es tun bei gutem Willen.

Herr Glaß sagt das als Schatzamtsekretär, das heißt Namens der Administration und amerikanischen Regierung, und wird damit dem Gerede, daß ein neues großes Darlehen an England in Aussicht stehe, hoffentlich und endgiltig ein Ende gemacht haben. Auch den Hoffnungen auf Bewilligung weiterer großer Darlehen. Denn die Antwort ist klar und deutlich und kann kaum mißverstanden werden. Daß sie in England verstanden wird, zeigen die Ueberschriften, welche die gestrigen englischen Abendblätter ihren Berichten über des Schatzamtsekretärs Schreiben geben: die „Westminster Gazette" nennt es „ein Ultimatum von den Ver. Staaten"; der Londoner „Globe" „eine Finanzdrohung von den U. S."; die „Evening News" sagt, „kein Darlehen mehr von den Ver. Staaten", und der „Star", „Europa soll in Gold bezahlen." So scheint über den einen Punkt, daß Amerika nicht noch mehr seines guten Geldes in den finanziellen Hexenkessel Europas werfen wird, völlige Klarheit geschaffen, aber die Frage, was nun in und aus Europa werden soll, ist damit nicht gelöst. Klar gemacht wurde in der Hinsicht nur, daß Europa sich wird selbst helfen, oder doch wenigstens guten Willen wird zeigen müssen, ehe es auf irgend welche weitere Mithilfe seitens Amerikas rechnen kann.

Wie? „Where there's a will, there's a way." Aber **guter** Wille gehört dazu. Rachsucht und Beutegier müssen verabschiedet werden, und die Gründe und Ursachen, die vor Rache zittern lassen und zu fortgesetzter Ungerechtigkeit und Erschwerung und Verschlimmerung der Lage führen, müssen, so weit dies irgend möglich, behoben und beseitigt werden. Europa wird seinem Herzen, Deutschland und dem deutschen Volke, die Möglichkeit und Gelegenheit geben müssen, sich aus dem Zusammenbruch herauszuarbeiten und wieder auf eine gesunde wirtschaftliche Basis zu gelangen, wenn es von seinen wirtschaftlichen und finanziellen und allen sonstigen Leiden gesunden will. Die Bestimmungen des unmenschlichen sogenannten Friedensvertrags müssen gemildert, in Menschlichkeit und einiger Gerechtigkeit gedeutet, klargelegt und durchgeführt werden. Vor allem anderen muß die von den Deutschen zu zahlende Entschädigungssumme festgestellt, und zwar möglichst niedrig angesetzt werden, denn es ist ganz und gar unvernünftig, vom deutschen Volke zu erwarten, daß es sich kräftig in's Geschirr lege, seinen wirtschaftlichen Karren aus dem Dreck herauszuziehen, so lange ihm kein bestimmtes Ziel gegeben ist, die Feinde seine Last immer wieder vergrößern können, in dem Maße, wie das deutsche Volk sie durch seine Arbeit verringert.

Dafür zu sorgen, wäre Amerikas natürliche Aufgabe geworden, wenn die große Republik dem Friedens- und Völkerbundvertrag beigetreten wäre — die Zuversicht, daß dies geschehen werde, war für sehr viele der einzige Grund ihrer Befürwortung der Ratifizierung — da Amerika den Vertrag und das Völkerbundabkommen (soweit) verwarf und abseits steht, kann es nicht mitreden in den verschiedenen Kommissionen und keine direkten, auf Revision und Milderung abzielenden Vorschläge machen. Es könnte dies vielleicht tun, wenn es sich an der in Vorschlag gebrachten Finanz-Konferenz beteiligte. Denn entstände aber wieder die Gefahr, daß es wiederum von seinen teuern Freunden in Europa über den Löffel barbiert werden würde und — ein verbranntes Kind scheut das Feuer; eben diese Gefahr will, den Auslassungen des Schatzamtssekretärs zufolge, die Regierung nicht laufen.

Ist auch kaum nötig. Denn auch wenn wir weiterhin abseits stehen bleiben, ja gerade dann werden die Ver. Staaten doch große Macht haben, einen starken Druck zum Guten ausüben zu können. Je abgesonderter, desto freier und unabhängiger, und umso stärker im Guten, weil dann umso umworbener; weil die teuern Freunde dann umso eher bereit sein werden, auf amerikanische Wünsche und Empfehlungen und **Bedingungen** für seine starke Mithilfe einzugehen.

Wenn Amerika nur fest bleibt und sich nicht wieder verwirren und einseifen läßt, dann muß es doch noch zum Meister der Lage werden, und — Alles wird sich zum Bessern wenden. — — —

Sorgen eines Präsidentschaftskandidaten.

„In früheren Zeiten", schreibt Aaron Hardy Ulm in „The Dearborn Independent", „konnte ein Bewerber um das Präsidentenamt, wenigstens äußerlich, sich den Anschein der Würde bewahren und vorgeben, er huldige der Theorie, daß das Amt den Mann suchen solle. Heutzutage aber, wenn ein Staatsmann sich berufen fühlt, an die Spitze der Nation zu treten, folgt er dem von Operstернen gesetzten Beispiel, und engagiert einen „Manager", denn eine schier unermeßliche Korrespondenz muß geführt, die Oeffentlichkeit in geschickter Weise ausgenutzt und zahlreichen Details Beachtung geschenkt werden. Als einen seiner ersten Stabsoffiziere aber muß er sich einen Rechtsanwalt zulegen; denn die vielen, während der letzten Jahre erlassenen Gesetze zur Regelung der Wahlen haben auch Präsidentschaftskandidaten in das Bereich ihrer Machtspäre gezogen.

„Um an dem Wettlauf vor dem Parteikonvent teilnehmen zu dürfen, muß der Kandidat viele Erklärungen unterzeichnen, die beurkunden, daß er Kandidat ist, beziehentlich, daß er seine Kandidatur zulasse.

„Selbstfolglich hat ein Konvent das Recht, alle angekündigten Bewerber unbeachtet zu lassen und ein sogenanntes „dark horse" zu nominieren, wie dies in auffälligster Weise bei der Nominierung Bryans im Jahre 1896 und Garfields im Jahre 1880 geschah.

„Das Erste, was der Rechtsberater eines Kandidaten zu tun hat, ist die Gesetzbücher aller Staaten zu durchstöbern, um die von diesen betreffs der Vorwahlen erlassenen Verfügungen festzustellen.

„Zur Zeit sind in 21 Staaten Vorwahlen vorgesehen, bei welchen über die Bewerber oder Delegaten zum Parteikonvent abgestimmt wird, obwohl in einem die Anordnung der Vorwahl der Parteileitung überlassen bleibt, und die Staatsbehörde nur das Datum für diese festsetzt.

„In 9 Staaten darf für Präsidentschaftskandidaten nur gestimmt werden, falls diese ihre Bewerbung offiziell angekündigt und sich bereit erklärt haben, sich einer Abstimmung zu unterwerfen. Der Rechtsberater muß also zunächst ermitteln, was geschehen muß, um seinem Kandidaten die Wahlbeteiligung in diesen Staaten zu sichern.

„Als erster kommt Süd-Dakota in Betracht. Die Erklärung des Kandidaten muß vor dem 1. Januar eingereicht werden. Seine Platform muß er in acht Worten zum Ausdruck bringen, und diese wird auf dem Stimmzettel mit abgedruckt. Er darf jedoch seine Prinzipien durch öffentliche Reden erläutern, in der Tat schreibt das betr. Gesetz vor, daß er vor der Vorwahl in irgend einem Teil des Staates sich mit den übrigen Kandidaten in gemeinschaftlicher Debatte zu messen hat.

„Aber obwohl Süd-Dakota der erste Staat ist, der die Kandidaten nötigt, sich erkennen zu geben, ist seine Vorwahl nicht die früheste. Es wird dort am 23. März abgestimmt. Schon vorher, am 9. März in New Hampshire, und am 16. März in Nord-Dakota, werden Vorwahlen abgehalten. In den beiden letztgenannten und mehreren anderen Staaten darf ein Kandidat durch Petitionen seiner Freunde aufgestellt werden, wobei jedoch zahlreiche gesetzliche Vorschriften zu beachten sind. Die Daten für Einreichung der Petitionen erstrecken sich vom 20. Februar bis zum 8. April, die Zahl der erforderlichen Unterschriften von wenigen Hunderten bis zu vielen Tausenden.

„Vorwahlen werden in der Zeit vom 9. März bis zum 8. Juni stattfinden, falls Florida eine solche abhält; andernfalls bis zum 25. Mai. Nachstehend ein Verzeichnis der Staaten, in welchen gesetzmäßig Vorwahlen anberaumt werden müssen:

9. März, New Hampshire,	3. Mai, Maryland,
16. März, Nord Dakota,	4. Mai, California,
23. März, Süd Dakota,	4. Mai, Indiana,
5. April, Michigan,	18. Mai, Pennsylvania,
6. April, New York,	18. Mai, Vermont,
13. April, Illinois,	21. Mai, Oregon,
20. April, Nebraska,	25. Mai, Texas,
23. April, Montana,	25. Mai, West Virginia,
27. April, Massachusetts,	

„In Illinois findet eine Delegatenwahl auch am 10. Mai statt, da die Bezirkskandidaten durch öffentliche Abstimmung, die Delegaten „at-large" aber von den Staatskonventen der Parteien erwählt werden. Die einschlägigen Bestimmungen sind in fast allen Staaten verschieden, so daß der erwähnte Rechtsberater tatsächlich alle Hände voll zu tun hat, wenn er seinen Auftraggeber vor Verstößen dagegen u. aus solchen sich ergebenden Unannehmlichkeiten bewahren will. Dabei ist ferner zu berücksichtigen, daß es sich für manchen Bewerber politisch nicht empfehlen mag, an den Vorwahlen teilzunehmen, und daß er auch die gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Zurückziehung seiner Kandidatur studieren muß, damit sein Name nicht gegen seinen Wunsch auf dem Stimmzettel verbleibt. Auch ist in mehreren Staaten den Wahlunkosten eine gesetzliche Grenze gezogen, über deren Höhe eine beschworene Erklärung abgegeben werden muß. Da heißt es vorsichtig sein.

„Nach der Vorwahl befindet sich der siegreiche Kandidat „in den Händen seiner Freunde". Die Verantwortlichkeit für seine Kampagne lastet auf der Parteiorganisation. Auch in derem Hauptquartier nehmen daher Rechtsberater hervorragende Stellungen ein. Jeder einlaufende Beitrag zu den Wahlunkosten muß genau auf Ursprung und Absicht geprüft werden, da nach der Wahl genaue Angaben der Einnahmen und Ausgaben in Washington einzureichen sind. Bezüglich der Einnahmen und Ausgaben seiner Vorwahlkampagne untersteht der Kandidat hingegen ausschließlich den Staatsgesetzen.

„Ist es anstrengend, sich als Kandidat, ohne anzustoßen, zwischen all diesen gesetzlichen Bestimmungen hindurchzuschlängeln?" wurde ein ehemaliger, unterlegener Kandidat kürzlich gefragt. „Es kommt nur auf die Uebung an", meinte dieser lächelnd. „Für Bryan, der schon dreimal „gelaufen" ist, ist's ein Kinderspiel. Natürlich, wer den Feldzug als „dark horse" unternehmen muß, muß sich bös inachtnehmen, daß er sich nicht die Finger verbrennt."

Seminar für Zeitungskunde und Zeitungspraxis. In Berlin wurde ein Seminar für Zeitungskunde und Zeitungspraxis eröffnet. Es handelt sich um praktische Arbeit auf dem Gebiete des Zeitungswesens als Ergänzung zu den Vorlesungen. Abwechselnd werden Vorträge von Studenten und von Praktikern des Zeitungswesens gehalten. Dabei soll gleichzeitig den Hörern Gelegenheit zur schriftstellerischen Betätigung durch Erstattung von Referaten und Anfertigung von Zeitungsaufsätzen geboten werden. Der Zweck ist nicht die Heranziehung von Redakteuren, sondern es ist beabsichtigt, den Studenten einen Einblick in die Tätigkeit und die Aufgaben der Redaktion zu geben und sie mit dem notwendigen Rüstzeug, das der Mitarbeiter der Zeitung braucht, vertraut zu machen. Die zu erstattenden Referate sind sämtlich aus dem Gebiet des Zeitungswesens entnommen. Die Seminarübungen finden statt im Anschluß an die Vorlesungen über das Zeitungswesen am Orientalischen Seminar der Berliner Universität.

* * *

Londoner Blätter enthalten bemerkenswerte Schilderungen der neuen britischen Großkampfschiffe, aus denen hervorgeht, daß die englische Flotte um weitere Einheiten von Großkampfschiffen in gewaltigen Ausmaßen vermehrt werden wird. Der neue Schlachtkreuzer Hood, der mit seinen Schwesterschiffen Rodney, Anson und Howe die Klasse des neuen Dreadnoughttypus bildet, besitzt eine Wasserverdrängung von 41,200 Tonnen und wird mit Turbinen von 144,000 Pferdekräften ausgerüstet. Seine Schnelligkeit wird auf einunddreißig Knoten veranschlagt. Seine Hauptbestückung besteht aus acht Geschützen von 38:1 Zentimeter, die in vier Geschütztürmen eingebaut und durch einen Panzer von 388 Millimeter Stärke geschützt sind. Als Hilfsartillerie dienen zwölf Geschütze von vierzehn Zentimeter Kaliber, die einen neuen Typ darstellen, 7:30 Meter lang sind und ein mehr als vierundsiebzig Pfund wiegendes Geschoß verfeuern.

Heute mir morgen dir.

Das ist im Leben häßlich eingerichtet,
Daß an den Straßenecken Polizisten steh'n,
Man kommt im Auto flottweg angerattert,
Da winken sie, — man darf nicht weitergeh'n!

Ein hervorragender Richter hat 'mal entschieden, daß das Heim eines Mannes der Platz sei, wo seine schmutzige Wäsche sich ansammle und seine reine abgeliefert werde. Unter dem 18. Verfassungszusatz wird er seine Definition dahin amendieren müssen, daß das Heim eines Mannes der Platz ist, wo er seine Spirituosen aufbewahren und trinken darf, — sofern er solche aufzubewahren und trinken hat.

Die „League to Enforce Peace", deren Präsident der Ex-Präsident William H. Taft ist, hat kürzlich eine Umfrage bei Universitäten und „Colleges" des Landes veranstaltet, um die Ansichten der Studenten betreffs des noch immer nicht verankerten Völkerbundes zu ermitteln. Auf 410 derartigen Lehranstalten wurden 139,788 Stimmen abgegeben: 48,232 stimmten für Ratifizierung des Vertrages ohne Vorbehalte; 49,653 für Ratifizierung und Vergleich betreffs der Vorbehalte; 29,970 für die von Senator Lodge vertretenen Vorbehalte, und 13,933 sprachen sich gegen jeglichen Völkerbund aus. Dieses Ergebnis zeigt, daß 91,556 der Stimmenden, ungefähr 70%, entweder für die Amerikanisierung des Vertrages oder seine Ablehnung eintraten, und nur 48,232, weniger als 30%, dessen Annahme ohne Aenderungen befürworteten. Man geht wohl kaum fehl, wenn man behauptet, daß diese Prozentsätze ziemlich genau der Stimmung der großen Masse des amerikanischen Volkes gegenüber dem Völkerbund entsprechen, und jeder weitere Tag der Verzögerung der Menge seiner Gegner neue Anhänger zuführt.

Nee sowas!

In Port au Prince, der Hauptstadt Haitis, hat der Gefängnisverwalter an seinem Modellgebäude die Ankündigung befestigen müssen: „Freiwillige Gäste werden hier nicht zugelassen!" So anziehend erscheinen die sauber angestrichenen Zellen und dreimaligen Mahlzeiten pro Tag der dunkelfarbigen Einwohnerschaft der Stadt, daß die im Freien arbeitenden Gefangenen vor ihrer Wiederzulassung zum Gefängnis genau gezählt werden müssen, um dem Einschleichen Unbefugter vorzubeugen. Letzte Woche wurden wieder fünf auf der Strafliste nicht verzeichnete Gäste entdeckt. Einer war sogar in das Gefängnis eingebrochen. Und alle wurden nach Verhängung eines Urteils über sie sogleich entlassen: 1., weil sie die Strafe schon **vorher** abgesessen hatten, und 2., weil sie ihr weiteres Verbleiben hinter geschlossenen Türen als Belohnung empfunden haben würden!...... Hafte Worte!

Unser Briefkasten.

Henry M. — Leider nicht verwendbar.

Saxon T.-C. — Klagelieder über die Prohibition lagen uns in so großer Anzahl vor, daß wir, um nicht eintönig zu werden, Ihr Gedicht nicht zum Abdruck bringen konnten. Wir hatten es für eine geeignete Gelegenheit beiseite gelegt. Diese hat aber bisher sich nicht geboten. Was nicht geht, geht eben nicht.

Non possumus. — „Warum unter den fast 6000 Selbstmördern des letzten Jahres sich kein Zeitungsschreiber befand?" Ja, lieber Herr Possumus, das läßt sich kaum in ein paar Worten erklären. Wir versuchen's aber doch 'mal: Weil seine berufliche Tätigkeit den Zeitungsschreiber nötigt, allen Phasen und Wandlungen des menschlichen Lebens kaltblütig gegenüberzutreten und das höchste Glück und tiefste Unglück seiner Mitmenschen mit kritischem Blick zu betrachten; weil er mit philosophischer Ruhe alle Ereignisse und Tatsachen unverzüglich auf ihren Neuigkeitswert prüfen muß, und er Jubelrufe und Seufzer nur berücksichtigen darf, soweit sie sich seinem Wortgemälde anpassen. Wer wie er täglich mit der Menschheit Freud und Leid in Berührung kommt, der wird abgestumpft gegen die Wechselfälle des Daseins und vermag sich in Fortunas Launen und die Fügungen der Vorsehung zu finden, ohne das seelische Gleichgewicht zu verlieren. Und meistens hat ihn sein nicht allzu großes Einkommen gelehrt, sich neidlos in die ihm auferlegten Entbehrungen zu finden. Weshalb sollte daher der Zeitungsschreiber die Selbstmordrubrik füllen helfen?

Sinnspruch.

Die Liebe, sagt man, mache blind!
Ich glaub', daß das ein Wahn ist!
Man sieht ja am geliebten Kind
Oft noch weit mehr, als d'ran ist.

Der Krieg bringt auch England eine Enttäuschung nach der anderen. Als der Krieg ausbrach, leerte man dort die Gefängnisse und steckte die Insassen ins Heer und in die Flotte. Sogar Urteilssprüche wurden für nichtig erklärt, um die Verbrecher in aller Eile an die Front befördern zu können. Die leeren Gefängnisse machten den Behörden natürlich großes Vergnügen. Man sprach über den veredelnden Einfluß des Krieges auf die Verbrecher. Wie während des Krieges so mancher Unsinn gesprochen wurde. Nun ist der Krieg zu Ende, und die Gefängnisse beginnen sich rasch wieder zu füllen. Die ins Heer gesteckten Verbrecher kehren in Masse in die alten Asyle zurück. Die Weltverbesserer, die von dem veredelndem Einfluß des Krieges auf die Verbrecher schwatzten, haben sich wieder einmal gründlich blamiert und England ist um eine Enttäuschung reicher.

Leichter Sinn.

Von E. Geibel.

Und wie wär es nicht zu tragen,
Dieses Leben in der Welt?
Täglich wechseln Lust und Plagen,
Was betrübt und was gefällt.
Schlägt die Zeit dir manche Wunde,
Manche Freude bringt ihr Lauf;
Aber eine sel'ge Stunde
Wiegt ein Jahr von Schmerzen auf.

Wisse nur das Glück zu fassen,
Wenn es lächelnd dir sich beut;
In der Brust und auf den Gassen
Such es : morgen, such es heut.
Doch bedrängt in deinem Kreise
Dich ein flüchtig Mißgeschick,
Lächle leise, hoffe weise
Auf den nächsten Augenblick!

Nur kein müßig Schmerzbehagen!
Nur kein weichlich Selbstverzeih'n!
Kommen Grillen, dich zu plagen,
Wiege sie mit Liedern ein.
Froh und ernst, doch immer heiter
Leite dich die Poesie,
Und die Welle trägt dich weiter,
Und du weißt es selbst nicht, wie.

(Für die „Abendpost".)

Die Bibliothek.

Wie New Yorks Bücherpalast entstanden ist. — Seine verschiedenen Abteilungen. — Der Hauptlesesaal mit 120,000 Büchern. — Allerlei kostbare Bücher. — Die Gemäldegallerie.

New York, 28. Jan. 1920.

Ein Mensch, der in der Journalistik und Literatur tätig ist, braucht außer eigenen Nachschlage-Büchern eine öffentliche Bibliothek. Sie ist ein unumgängliches Bedürfnis für ihn. Das ist mit einer der Gründe, warum ein moderner Schriftsteller an die Großstadt gefesselt ist. Sobald er in einer kleinen Stadt lebt, die nur eine bescheidene Bibliothek hat, oder gar auf dem Lande, wird er das Opfer einer Art von literarischer Hunger-Blockade — um mich zeitgemäß auszudrücken. Ich habe das oft genug an mir selber erfahren. Ohne eine große Bibliothek war ich fortwährend behindert und in Verlegenheit. Ich kam mir vor wie ein Schreiner, der kein Handwerkszeug oder ungenügendes Handwerkszeug hat. Sicher ist, daß ein Schriftsteller, der in New York lebt, sich über Mangel an literarischem Handwerkszeug nicht beklagen kann. Die öffentliche Bibliothek liefert ihm zwar nicht Alles, was er braucht, aber doch unendlich Vieles. Seltsam erscheint es, und in gewissem Sinne wieder „amerikanisch", daß eine Millionenstadt wie New York eine große öffentliche Zentral-Bibliothek erst seit dem Jahre 1911 hat. Vorher gab es in New York lediglich zwei öffentliche Bibliotheken, die von Privatleuten gegründet und unterhalten wurden. Die eine war die „Astor-Bibliothek", gegründet von dem hervorragenden Deutsch-Amerikaner John Jacob Astor im Jahre 1849. Sie lag in der unteren Stadt und enthielt 266,147 Bände. Die andere war die „Lenox-Bibliothek". Ihr Gründer war James Lenox, ein reicher New Yorker. Er baute die Bibliothek im Jahre 1876. Sie hatte 86,000 Bände sowie allerlei Kunstschätze und lag oben in der Stadt an der 5. Avenue in sehr vornehmer Nachbarschaft. Da mußte man nun ständig zwischen diesen beiden, weit von einander entfernten Bibliotheken hin und her wandern, um mal ein Buch nachzuschlagen. Denn ausgeliehen wurden die Bücher nicht. Es war eine unpraktische Einrichtung. Endlich beschloß man, die beiden Bibliotheken zu verschmelzen. Als dritte gesellte sich dazu die Bibliothek von Samuel Tilden, einem andern bekannten New Yorker.

So entstand die große öffentliche Bibliothek in dem Prachtgebäude, das seit 1911 an der 5. Avenue und 42. Straße steht im belebtesten Teile der Stadt mit ihren zahlreichen glänzenden Warenhäusern. Das Gebäude ist entsprechend seiner Bestimmung im vornehm wirkenden Renaissance-Stil gehalten, unter freier Anlehnung an die französische Renaissance zur Zeit Ludwig des Sechzehnten. Das war das Beste, was die Architekten tun konnten angesichts der Tatsache, daß es einen monumentalen amerikanischen Baustil immer noch nicht gibt. Auch so freilich sind sie nicht dem traurigen Schicksal aller amerikanischen Architekten entgangen, daß ihr Werk nicht in die Umgebung paßt, daß beide sich, wie man zu sagen pflegt, beißen. Aber dafür können sie nichts. Wäre die 5. Avenue die Privat-Straße geblieben, die sie früher war, so hätte die Bibliothek sich dem Straßenbilde leidlich harmonisch eingefügt. Aber jetzt, wo rings um sie her die fürchterlichen Geschäftskasten in die Luft ragen, fällt das Bibliothek-Gebäude völlig aus dem Rahmen. Gottseidank merkt der New Yorker (wie alle Amerikaner) so etwas nicht. Er begnügt sich mit der berauschenden Tatsache, daß die Bibliothek 9 Millionen Dollars gekostet hat. „Just think of it"! Folglich ist sie die schönste, beste, größte und längste Bibliothek „in the world". Der Glückliche! Natürlich fehlen auch die üblichen beiden Löwen an der Freitreppe nicht, die der Bildhauer Potter geschaffen hat. Kenner amüsieren sich nicht wenig über sie, weil sie ein so komisch aufgeblasenes Gesicht machen, etwa wie die ehemaligen königlichen Museums- und Schloßdiener in Deutschland. Ueberhaupt — was tun Löwen vor einer Bibliothek für Alle? Ich habe nie den Zweck davon verstehen können. Noch allerhand menschliche Figuren schmücken (oder auch nicht) die Fassade, die ebenfalls von bekannten amerikanischen Bildhauern geschaffen wurden.

Mancherlei Interessantes enthält die Bibliothek in ihren ebenso eleganten wie praktisch eingerichteten Räumen. Sie hat z. B. eine orientalische Abteilung mit etwa 20,000 Büchern in Arabisch, Persisch, Türkisch, Chinesisch, Japanisch und sonstigen orientalischen Sprachen, ferner eine slavonische Abteilung mit etwa 23,000 Büchern in allen slavischen Sprachen, sowie eine jüdische Abteilung, mit etwa 24,000 Büchern. Diese Abteilung ist rein wissenschaftlich notwendig. Ueberdies darf man nicht vergessen, daß New York heute mehr Juden hat als ganz Deutschland. Außerordentlich interessant ist die Bibliothek für Blinde mit etwa 8000 Büchern, in erhabener Blindenschrift, die die Blinden mit den Fingern lesen. Daneben sind noch 5500 Musik-Partituren für Blinde vorhanden. All diese Bücher werden sogar mit der Post frei an Blinde in den Staaten New York, New Jersey und Connecticut versandt. Ferner beschäftigt diese Abteilung eine besondere Lehrerin, die in die Wohnungen von Blinden geht und sie im Lesen unterrichtet. Diese Abteilung ist von zwei hochherzigen Menschenfreunden namens Richard Perry und Clara Williams auf ihre Kosten ins Leben gerufen worden, und hat unendlich viel Licht in das irdische Dunkel der bedauernswerten Blinden gebracht. Selbstverständlich enthält das Gebäude auch eine Bibliothek für Kinder, sowie Abteilungen mit Zeitschriften und täglichen Zeitungen, amerikanischen wie fremden, darunter auch deutschen. Sehr reichhaltig ist auch die Musik-Abteilung mit ihren 22,000 Werken, von denen viele Werke Stiftungen des Bankiers Drexel und des Komponisten Julian Edwards sind.

Doch die Haupt-Abteilung ist die allgemeine mit ihren 1,250,000 Bänden, wozu sich noch 25,000 auf Bücherbrettern rings an den Wänden gesellen, die meistens Wörterbücher, historische und biographische Werke, sowie Dramen enthalten. So oft ich den Katalog-Raum und den gewaltigen Lesesaal beitrete, der 786 Plätze enthält, freue ich mich immer wieder über die wunderbare praktische Einrichtung dieser Bibliothek, die man auch wieder als amerikanisch, im besten Sinne des Wortes, bezeichnen muß. Sollte man's für möglich halten, daß in diesen verhältnismäßig nicht zahlreichen Katalogkästen an den Wänden im Katalog-Zimmer wirklich 1,250,000 Bücher verzeichnet sind, und zwar nicht blos amerikanische, sondern auch fremdsprachige, darunter wieder deutsche. Das Buch, das ich wünsche, habe ich in 5 Minuten gefunden. Innerhalb weiterer 10 Minuten erhalte ich es von der Buch-Ausgabe. Wenn ich vor der Buch-Ausgabe nicht warten will, brauche ich mir nur einen der unnumerierten Plätze im Lesesaal auszusuchen und die Nummer auf meinen Bestellzettel zu schreiben. Dann bringt mir ein Angestellter das Buch auf den Platz. Dieses System übertrifft die europäischen Systeme bei weitem. Und da sitzt man nun in dem weiten Saal, in dem das Schweigen herrscht — das ernste Schweigen der Wissenschaft. Alle Geräusche sind abgeschafft, einschließlich der Schritte Aus- und Eingehender. Das reizendste Mädchen von irgend einem College kann am Tisch sitzen, mit rosigen Fingern in einem Buche blättern und sich Notizen machen und dabei duften wie fünfzehn „American Beauties" oder „Jack Roses". Niemand beachtet sie. Sie ist Luft, wenn auch wohlriechende Luft. Man riecht sie, aber man sieht sie nicht. Diese erdrückende Fülle von Wissenschaft rings herum tötet alle Sexualität. Ich habe immer die Empfindung, ein Mensch, der sich auf sein Wissen etwas einbildet (es gibt solche genügend), müßte in diesen Räumen bescheiden werden. Wenn er diese Riesen-Mengen von Büchern sieht, so muß ihm die Ueberzeugung kommen, daß sein Wissen, ganz gleich, wie groß, für die Katze ist. Zu der Ueberzeugung war ja auch Faust gelangt, der zuletzt erkannte, „daß wir nichts wissen können."

Die deutsche Literatur, von der alten bis zur neuesten, ist in der Bibliothek nicht übel vertreten. Aber sie hat einen großen Mangel; sie ist lückenhaft, auch bei den einzelnen Schriftstellern insofern, als sie keineswegs alle wichtigsten Werke von ihm enthält. Das ist ein Uebelstand, weil es dadurch unmöglich ist, sich ein erschöpfendes Bild von seiner Tätigkeit zu machen. Ueberdies sollte ein gedruckter Katalog der deutschen Bücher vorhanden sein, zum Zwecke des Ueberblicks und aller Bücher überhaupt.

Natürlich konn eine so verhältnismäßig junge Bibliothek nicht mit der Fülle unschätzbarer Bücher prunken wie die großen europäischen Bibliotheken. Immerhin verweist die Bibliothek doch mit berechtigtem Stolz auf eine Gutenberg-Bibel, die Gutenberg und Fust ungefähr im Jahre 1455 gedruckt haben. Dann ist da noch eine „Coverdale Bibel" aus dem Jahre 1535 und ein „Neues Testament" von 1536. Diese Sammlung erster englischer Bibeln darf sich sehen lassen. Auch verschiedene frühe Drucke Shakespeare'scher Werke von 1623 sind überaus wertvolle Bücher. Weitere Schätze dieser Art finden sich im Manuskript-Zimmer wie z. B. ein französisch-carolingisches Manuskript aus dem Jahre 870 vor Christus, oder eine alte italienische Handschrift, die das Leben Christi beschreibt und für den Kardinal Alexander Farnese angefertigt war. Der schenkte es Papst Paul III. Besonders wertvoll sind die amerikanischen Manuskripte, deren Perle die Urschrift von Washingtons unsterblicher „Abschieds-Botschaft" ist. Ihr nahe kommt an Wert eine Kopie der „Unabhängigkeits-Erklärung" in Jeffersons Handschrift.

Raummangel verbietet mir leider, näher auf die Gemälde-Gallerie einzugehen, die mit der Bibliothek verbunden ist und zum größten Teil aus der Privatgallerie des schon erwähnten James Lenox stammt. Eine Menge wertvoller Bilder, alter und neuerer Meister sind darin. Perlen sind ein Figurenbild von Andrea del Sarto (1488—1530), „Die Belagerung von Saragossa" von Horace Vernet, Munkaczys berühmtes Bild „Der blinde Milton seinen Töchtern „Das verlorene Paradies" diktierend", ein „Trinkender Hirsch" von Rosa Bonheur, ferner Bilder von Sir Landseer und Sir Reynolds, von hervorragenden Amerikanern wie Morse (der als Erfinder des Telegraphen noch berühmter war), von Gilbert Stuart (die bekannten Porträits von Washington). Nicht weniger als 18 ältere deutsche Maler sind vertreten wie Schreyer, Wust, Siegert, Hübner, Meyer von Bremen, Bürkel, F. J. Lessing, Albert Zimmermann und Emanuel Leutze (aus Gmünd in Württemberg), der sich später in Amerika niederließ und durch sein Gemälde „Washington crossing the Delaware" von den Amerikanern als der ihre betrachtet wird.

Ohne Zweifel ist die Bibliothek eine Sehenswürdigkeit.

H. F. Urban.

Die deutsche Bühne.

„Eine unmögliche Frau", Schauspiel in vier Akten von **Leo Lenz**.

Das gut gebaute, spannende Stück, das in englischer Uebertragung unter dem Titel „The Third Degree" am Broadway lange Zeit volle Häuser brachte, geißelt eine barbarische Härte des amerikanischen Justizverfahrens, die des suggerierten, wenn nicht erzwungenen Geständnisses.

George Underwood, ein junger Verschwender, wird von seinen Gläubigern aufgefordert, binnen 24 Stunden eine auf Schleichwegen erlangte Summe zurückzuerstatten, und erschießt sich, nachdem seine frühere Verlobte Alice, die jetzt hoch angesehene Frau des bekannten Millionärs Jeffries, ihm ihre Hülfe versagt hat. Ein Freund des Selbstmörders, der Sohn Jeffries und der Stiefsohn Alices, Robert, verbringt die Nacht in der Wohnung des Toten und wird am nächsten Morgen im Moment, da er entfliehen will, verhaftet und an Ort und Stelle von dem Kriminalkommissar Clinton vernommen. Nach siebenstündigem Verhör, im Zustande völliger Erschlaffung und teilweiser Hypnose, bricht er zusammen und gibt zu, der Mörder zu sein. Völlig verlassen und hilflos, von seinem Vater enterbt und verleugnet, wird er in Untersuchungshaft geschleppt.

Der Kommissar jedoch findet in Annie, Roberts Frau, die, aus niederen Kreisen stammend, in den Augen ihres scheinheiligen Schwiegervaters unmöglich ist, eine überlegene Gegnerin. Zum Aeußersten entschlossen, besucht sie den weitberühmten Anwalt Richard Randolf. Sie fleht ihn an, Roberts Sache zu verteidigen, wird wieder und wieder abgewiesen und erobert sich endlich durch ihre Beharrlichkeit das Interesse und damit die Zusage des großen Anwalts, den Fall zu untersuchen.

Inzwischen hat man erfahren, daß eine Dame in der Mordnacht den Erschossenen besuchte. Auch ergibt die gewissenhafte Untersuchung des Gerichtsarztes untrügliche Zeichen, die auf Selbstmord deuten. Randolf läßt unermüdlich nach der unbekannten Dame forschen; jedoch ohne den geringsten Erfolg, und Roberts Sache scheint rettungslos verloren.

Da begibt es sich, daß Mr. und Mrs. Jeffries sen., also Vater und Stiefmutter des Gefangenen, durch die gewissenlose Sensationspresse gepeinigt, Randolf Beistand erbitten. In einer ungemein effektvollen Szene gesteht Alice der jungen Frau Annie ihre einstigen Beziehungen zu dem Ermordeten und auch ihren Besuch bei ihm, den er durch einen Drohbrief erzwang. Leicht wird sie von Annie überredet, diesen Brief, der Roberts Unschuld einwandsfrei feststellt, auszuliefern. Annie aber lenkt im entscheidenden Momente mit fast übermenschlichem Edelmute den Schein der Schuld auf sich, indem sie behauptet, Underwoods Brief sei an sie gerichtet gewesen.

Die Entwirrung der verwickelten Handlung im vierten Akte ist ebenso geschickt wie befriedigend.

Jeffries versucht, seinen Sohn Robert durch eine Europareise der unmöglichen Frau Annie auf immer zu entfremden. Robert aber, der auf das Zureden Annies, ohne die Absicht seines Vaters zu kennen, fast geneigt ist, die Reise anzutreten, erlebt die größte Freude seines Lebens, als Randolf noch rechtzeitig erscheint, um durch einen inzwischen gefundenen Beweis zu zeigen, daß Annie frei von jeglicher Schuld und das beste Geschöpf der Erde ist.

Das Theater war, wie gewöhnlich am Freitag, recht gut besucht. Curt Benisch fand treffend den eisigen, schneidenden Ton des Dollarmenschen; Adolf Stone leistete Glänzendes in der Darstellung der Agonie des Verhörten und Else Janssen spielte mit Leichtigkeit und Anmut sich selbst in der Rolle der tapferen, kleinen, unmöglichen Frau. Die Wiedergabe des hülfreichen, liebenswürdigen Randolf war ansprechend und klug.

Das Stück sollte vor vollem Hause wiederholt werden und die Zuschauer sollten, wenn möglich, durch rechtzeitiges Erscheinen unnötige Störungen vermeiden.

P. H.

Jammer und Elend.

Frau an Influenza gestorben, Mann begeht Selbstmord.

Fünf verwaiste Kinder.

Das älteste, ein 17jähriger Junge, pflegt die Kranken und paßt auf die Geschwister auf, bis ihm fast die Sinne schwinden.

Giovanni Guarantotto, Nr. 2509 S. Oakley Blvd., und seine Frau erkrankten vor einigen Tagen an der Influenza, und die Aufgabe, sie zu pflegen, fiel dem 17jährigen Sohne der Frau, Tony, einem Stiefsohn Guarantottos, zu, der auch noch auf die anderen vier Kinder aufpassen mußte. Seit Dienstag war er unausgesetzt tätig gewesen und hatte kaum eine Stunde gefunden, um sich niederzulegen und auszuruhen. Gestern abend kam nun Frl. Louise Ledron, eine geprüfte Krankenpflegerin, nach der Wohnung, um nach der Familie zu sehen. Sie machte da eine grause Entdeckung. Auf ihr Klopfen hin öffnete Tony die Tür, er war aber seiner Sinne kaum mächtig und blieb ihr auf ihre Frage, wie sich die beiden Kranken befänden, die Antwort schuldig. Wie ein Geistesgestörter starrte er ihr ins Gesicht und brachte keinen Laut heraus. Frl. Ledron begab sich zunächst in das vordere Schlafzimmer und fand dort die vier Kinder, von denen das jüngste drei Monate alt ist, auf dem Bett liegend auf. Als sie von dort in das Wohnzimmer trat, sah sie, daß die Frau dort tot im Bette lag, und als sie einen Blick auf das angrenzende Schlafzimmer warf, erblickte sie Guarantotto, der mit durchschnittener Kehle tot auf einem Stuhle saß! Sie rief nun sofort Nachbarn herbei, die sich vorläufig der Kinder annahmen, und benachrichtigte die Polizei. Letztere leitete eine Untersuchung ein, die ergab, daß die Frau an den Folgen einer Lungenentzündung und der Influenza starb, und daß Guarantotto dann anscheinend in einem Anfalle von Wahnsinn sich mit einem Rasiermesser die Kehle durchschnitt. Tony erzählte, nachdem er wieder zu sich gekommen war und Polizeileutnant Patrick Donahue sich seiner angenommen hatte, daß die Eltern vor einer Woche erkrankten, und daß er sie so gut er nur konnte, pflegte. Am Dienstag erschien dann Frl. Ledron. Sie kam auch am Mittwoch wieder, da jedoch die Zahl der Influenzafälle bedeutend zugenommen hatte, war es ihr nicht möglich, am Donnerstag die Familie zu besuchen. Frau Guarantotto starb am Mittwoch abend. Die Nachbarn hatten sich der Ansteckungsgefahr wegen nicht um die Kranken bekümmert, somit war Tony ganz auf sich allein angewiesen und fand keine Ruhe.

Als Guarantotto sah, daß seine Gattin dahingeschieden sei, wurde er von Gram gepackt. Als Tony gestern das Schlafzimmer seines Stiefvaters betrat, sah er, daß er sich das Leben genommen hatte. Der Knabe hatte seit mehreren Tagen weder Schlaf gefunden noch irgend etwas gegessen. Er hatte zu kochen versucht, wußte aber bald kaum noch was er tat. Das Feuer ging aus und in der Wohnung wurde es eiskalt.

Zwei der Kinder wurden nach dem County Hospital gebracht, während die andern bei Nachbarn Unterkunft fanden.

— Der Eisenbahndienst in Italien wird allmählich wieder normal.

— Der italienische Anarchist Malatesta wird wegen umstürzlerischer Umtriebe steckbrieflich verfolgt.

— In Barcelona sind die Mieten bis um 200 Prozent gestiegen, die elektrischen Beleuchtungssätze um ein Fünftel.

— Die westvirginischen Kohlengrubenbesitzer dringen auf Beseitigung des schlimmen Mangels an Eisenbahnwagen.

— Eine ständige internationale Messe in Paris hat der dortigen uruguai'sche Generalkonsul der französischen Gesellschaft vorgeschlagen. Der Vorschlag fand Anklang.

— Die Jones and Laughlin Steel Co., Pittsburg, eine der größten unabhängigen Stahlfirmen, hat, gleich dem Stahltrust, ihren Arbeitern zehn v. H. Lohnerhöhung gewährt.

— Das Grandtheater, Madrid, ist abgebrannt; Schaden $2,000,000 Pesetas. Für die Künstler, welche ihre Sachen verloren haben, hat der König eine Sammlung veranstaltet.

— Zehn belgische Studenten kommen auf Stipendien der belgisch-amerikanischen Hilfskommission nach den Universitäten Harvard, Yale, Princeton und den beiden in Kalifornien.

— In Wall Street wird die Kundenliste des verschwundenen Maklers Latrobe meistbietend versteigert; sie enthält die Namen von Personen, die er mit goldenen Verheißungen um $750,000 geprellt haben soll.

— Die Führer der Araber in Palästina haben sich beim Papst und der Friedenskonferenz beklagt, daß die Juden bei Besetzung der wichtigsten Posten bevorzugt würden und ganze Schiffsladungen bolschewistischer russischer Juden aus Odessa nach dem gelobten Lande kämen.

— Ueber 25,000 Farmer, insgesamt 52,064 Personen, sind letztes Jahr aus den Ver. Staaten in Kanada eingewandert; sie brachten $18,419,406 mit. Die Gesamteinwanderung war: 117,633, davon 57,251 von Großbritannien. Die meisten Amerikaner kamen nach Westkanada.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter und Schwiegermutter

Bertha Gaebel, geb. Marquardt,

Mutter des verstorb. Carl, am 28. Jan. im 58. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3611 So. Wood Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

John Gaebel, Gatte. **Augusta** und **Wilhelm**, Kinder. **Frau Clara Gaebel**, Schwiegertochter; nebst Brüdern und Schwestern.

Friedlich ruht unsere liebe Mutter,
Die uns Allen wohlgetan,
Ihre Pflichten stets ihr heilig,
Niemals scheute sie die Bahn,
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Lieber trug sie selbst den Schmerz;
Wollte immer Allen helfen,
Und dann freute sich ihr Herz.
Hand, die freundlich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Schlummere sanft im kühlen Grab.
Gott zahlt den Dank für deine Müh',
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nie.
Ruhe in Frieden! frsa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Julia Schrader, geb. Raddatz,

am Donnerstag, den 29. Jan., im Alter von 58 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1835 George Str., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Schrader, Gatte. **Fred, Henry jr., Herbert, Lillian, Edna Schrader, Minnie Luebcke, Amanda Goldbach** und die verstorb. **Edith**, Kinder. **Alex Goldbach, Reinhold Luebcke**, Schwiegersöhne. **Minnie, Emma** und **Ida Schrader**, Schwiegertöchter; nebst Enkeln und Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter Constantine Arnold

am 29. Januar sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 29 Jahren und 1 Monat. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., 2 Uhr nachmittags, von A. G. Churans Leichenkapelle, 2742 Lincoln Ave., mit Autos nach der Montrose-Kapelle zur Freimaurerfeier unter den Auspizien der Community Loge Nr. 1005, A. F. & A. M. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Constantine Arnold und **Mary Arnold**, geb. Boettcher, Eltern. **Fred C. Arnold**, Bruder; nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Lincoln 5977 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Conrad Pohlman

im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., 12 Uhr mittags, vom Trauerhause, 3622 N. Francisco Ave., nach der Irving Park Northwest. Station, von da per Bahn nach Palatine. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia Pohlman, geb. Dassow, Gattin. **William, Frau Anna Boeger, Henry, Herman** und **Walter**, Kinder. saso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Dr. A. F. Kramps

am 30. Januar im Alter von 54 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Montag, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 2137 Pierce Ave., nach der St. Aloysius-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

May Kramps, geb. Meyer, Gattin. **Marie, Viola, Francis** und **Herbert**, Kinder. **Dr. J. W. Kramps**, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Margarete Fredrick

am 30. Jan. 1920, 6 Uhr morgens, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 713 Willow Str., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauenden Hinterbliebenen:

Frau A. Rußmann, Frau F. J. Tritschler, Schwestern; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Bertha Pokorny,

1661 N. Richmond Str., am 31. Jan. im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Pokorny, Gatte.
Ella und **Walter**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Marie Heß

am 30. Jan. 1920 im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., 1 Uhr nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 1647 N. Halsted Str., mit Autos nach dem Mt. Olivet-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Tochter:

Frau Ella Thonneson.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Vater

John Pellkofer,

geboren am 7. Nov. 1847, am Donnerstag, den 29. Jan. 1920, gestorben ist. Vater der verst. Frau Mary Timm und der verstorb. Margareth Pellkofer. Beerdigung Montag, den 2. Febr., 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 1716 Wellington Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche zum feierlichen Hochamt, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Wilhelmine Pellkofer, Gattin. **Frau Anna Schal, Frau Barbara Piper, Frau Martha Welling**, Töchter. **Minnie** und **Elmer Piper, John Welling** und **Dorothea Timm**, Enkelkinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Herbert Wahl

am 30. Januar gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1830 N. Central Park Ave., nach dem Niles Center Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julia Wahl, geb. Nelson, Gattin. **Richard**, Sohn. **Frau Bertha Wahl**, Mutter. **John, Edward und George**, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Christ Simet jr.

am 30. Jan. 1920 im Alter von 4 Jahren im Hahnemann-Hospital gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Febr., 1 Uhr nachm., von Babour & Gustins Kapelle, 4141 Cottage Grove Ave., nach dem Evergreen-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern:

Christ und Anna Simet.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter u. Großmutter

Emilia Kaapke, geb. Schliep,

am 29. Jan. im 65. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 3. Febr., um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 3643 So. Honore Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore St., von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Tief betrauert von:

Franz Kaapke, Gatte. **Eduard** und **Frau Martha Jacobi**, Kinder. **Theodore Jacobi**, Schwiegersohn. **Frau Alma Kaapke**, Schwiegertochter. **Frau Augusta Rennwanz, Frau Lena Neumann**, Schwestern. **Fred Schliep**, Bruder. Nebst 3 Enkelkindern.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Die du trugst geduldig hier,
Jetzt gehst du ein zu Gottes Freuden,
O wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Plag' in dieser Welt,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er mache es, wie's ihm gefällt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Wilhelm Arndt,

Gatte der verstorb. Justina Arndt, geb. Albrecht, am 29. Jan. im 72. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3639 So. Lincoln Str., nach der evang.-luth. St. Andreas Kirche, Ecke 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Frau Ernstina Poltrock, Helena und **Frau Elsa Renn**, Kinder. **Paul Poltrock, Julian Renn**, Schwiegersöhne; nebst 9 Enkelkindern.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem tu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr ich dahin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Vater

Anton Hofman

im Alter von 37 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 12 Uhr mittags, von Albert C. Churans Kapelle, 2742 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Hofman, Gattin. **Franke**, Sohn. **Louise** und **Albert Armbruster** und **Raymond** und **Ida Harle**, Schwäger und Schwägerinnen. saso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John Darmstetter

am 29. Januar im Alter von 75 Jahren ruhig und sanft entschlafen ist. Die Leichenfeier findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 2:30 nachm., in Linn Bros. Leichenkapelle, 3415–19 N. Clark Str. Leichenverbrennung Montag morgen in Graceland, privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jenny Wahle, Tochter.
Alfred Wahle, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder und Schwager

Leo Fuchs

im Alter von 33 Jahren gestorben ist. Die Bestattung findet am Sonntag, den 1. Februar statt, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2120 Pensacola Ave., Chicago, nach dem Montrose-Crematorium. Um stilles Beileid bitten:

John Fuchs, Bruder. **Dora Fuchs**, Schwägerin. (Mutter Anna Fuchs und Eliese, Marie und Jost Fuchs, Geschwister, in der Schweiz.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Dorette Luebkert

am Freitag, den 30. Jan., in ihrem Heim, 643 Wellington Ave., sanft entschlafen ist. Die Trauerfeierlichkeiten finden statt am Sonntag, den 1. Febr., 1 Uhr nachm., in der Graceland-Kapelle. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida, Helena und **Otto Luebkert**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter

Augusta Korn, geb. Winter,

am 29. Jan. im 55. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4210 So. Rockwell Str., nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

August Korn, Gatte. **Ernst, Edward, Charles, Mathilda** und **Elsie Korn**, Kinder. **Friedrich Winter**, Bruder. **Frau Emilie Mueller**, Schwester; nebst Verwandten und Bekannten.

Endlich hast du überwunden
Manche, harte, schwere Stunden;
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Ohne Murren, ohne Klagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Um Näheres rufe man McKinley 985 auf.

Todesanzeige.

Nord Star Loge Nr. 153, O. M. P.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

John Pellkofer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 1716 Wellington Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. — Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr morgens in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Simon Niedermeier, Präsident.
Maria Fritsch, Finanzsekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere teure, geliebte Tochter und Schwester

Anna Darmitzel

am 30. Januar im Alter von 23 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1834 W. 12 Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter und **Marie Hommel**, Eltern. **Helene Hommel**, Schwester. **William Darmitzel**, Bruder; nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Seeley 2773 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Louisa Lenz

im Alter von 79 Jahren und 1 Tag im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., um 1 Uhr nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 5211 Emerald Ave., nach der Heil. Kreuz-Kirche, 31. Place und Racine Ave., von da in Automobilen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau E. J. Ewert, William Lenz und **Frau Henry Melchert**, Kinder, nebst 12 Enkelkindern.

Todesanzeige.

Badischer Unterstützungsverein der Südseite.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähr. Mitglied

August Lupberger

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 2. Febr., nachm. 1:30, vom Trauerhause, 5323 S. Wells Str., nach Mt. Evergreen statt. — **Die Mitglieder sind ersucht, um 1 Uhr zu erscheinen. Mit landsmannschaftlichem Gruß:**

Lorenz Rock, Präsident.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Schwester

Louise Froehlich, geb. Gimbel,

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Feb., um 9:30 morgens, vom Trauerhause, 2733 N. Francisco Ave., nach der St. Francis Xavier-Kirche, Ecke Warsaw und Francisco Ave., von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

John Froehlich, Gatte. **Frau John Dietz, Frau Walter Baring, Frau Andrew Boehm** und **Frau Raoul Peeters**, Kinder. **John Gimbel, Frau Charles Hamilton** und **Frau Jos. Bucher**, Geschwister. frsaso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Ida Radke,

Gattin des am letzten Samstag verstorb. Henry Radtke, am Freitag, den 30. Jan. 1920, im Alter von 45 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1756 Nelson Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward, William und **Henry Radke**, Söhne. **Meta Hartmann**, Schwester, nebst Schwieger- und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter

Amelia Henning (Kluck), geb. Vandersee,

am 29. Jan. im 62. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 3. Febr., um 1:30 nachmittags, vom Trauerhause, 3650 So. Paulina Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Herman Henning, Gatte, nebst Kindern und Stiefkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

August Lupberger

am 29. Januar im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 5323 S. Wells Str., nach dem Evergreen-Friedhof. Tief betrauert von:

Amalia Lupberger, Gattin. **Elsie Lupberger**, Tochter. **Emilie Seuft**, Schwester. **Charles Seuft**, Schwager. **Henry Dienst**, Schwager. **Louise Dienst**, Schwägerin, nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Yards 2622 aufzurufen. saso

Todesanzeige.

Gegenseit. Unterstütz.-Verein „Deutsche Wacht".

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

John Pellkofer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 1716 Wellington Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich am Montag, den 2. Febr., morg. 8 Uhr, in der Vereinshalle, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Helena Bode, Prot. Sekretärin.
Henry Laufer, Präsident.

Todesanzeige.

Deutscher Unterstützungsbund, Distrikt 379.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

Albert Haßkotto

am 28. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., punkt 11 Uhr vorm., von Leo M. Briesies Leichenkapelle, 3037 Lincoln Ave., nach Wunders Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 10 Uhr vorm. in der Vereinshalle, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Adam Opper, Präsident.
E. D. Ronacher, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Margaret Deutch, geb. Kammer,

am 29. Jan. im Alter von 30 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, um 2 Uhr nachm., von der Kapelle 6340 N. Clark Str., nach der St. Gregory-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Deutch, Gatte. **Katherine** und **Baby**, Kinder, nebst Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Herman Holtz,

Gatte der verst. Bertha Holtz, geb. Ott, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Februar, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1658 So. Hamlin Ave., mit Automobilen nach Forest Home. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Fred, Wm. und **Edward, Helen Holtz, Frau Louisa Blaske, Frau Ida Deering, Frau Bertha Schroeder.** frsa

Todesanzeige.

Accordia Loge Nr. 277, A. F. & A. M.

Der Loge hiermit die Nachricht, daß Bruder

Charles Pferzich

am 29. Januar gestorben ist. Begräbnis am Sonntag, den 1. Febr., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3132 S. Kedvale Ave., nach Waldheim. — Die Brüder sind ersucht, um 1 Uhr 15 im Temple zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Emil Heim, Meister v. Stuhl.
Robert Nieman, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser lieber Vater

Karl Pferzich

im Alter von 38 Jahren gestorben ist. Mitglied der Accordia Loge Nr. 277. Beerdigung am Sonntag, den 1 Febr. 1920, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3132 S. Kedvale Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Pferzich, Gattin.
Rosie und **Fritz**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Louise Mohlfeld

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 1 Uhr nachm., von Kowskes Kapelle, 1503 West 51. Str., aus mit Autos nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und **Louise Mohlfeld**, geb. Schwartz, Eltern. **Lena, Minnie** und **Fred**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Bertha Knoop,

606 Sheridan Road, im Alter von 21 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernest H. Knoop, Vater. **Frau Dean Farley, Frau Carroll Ridgway, Louisa** und **Walter Knoop**, Geschwister.

Beerdigung privat. Bitte keine Blumen. frsa

Todesanzeige.

Sterbefall-Unterstützungsverein der Evangel. Pilgrim-Kirche.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß am Mittwoch, den 28. Jan., unser geliebter Bruder

Paul Saatmann

im Herrn entschlafen ist. Die Trauerfeier findet am Sonntag nachmittag 2 Uhr in der Kirche, Ecke Avers Ave. und Thomas-Str., statt.

Frau A. H. Bovel, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Tochter

Eveline Gohr

am Freitag, den 30. Jan., im Alter von 5 Jahren, 5 Mon. und 17 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2622 W. 22. Str., am Sonntag morgen 8 Uhr nach dem Woodlawn-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

William und **Elizabeth Gohr**, Eltern.
Violet und **Winifred**, Geschwister.

Todesanzeige.

Martha Washington Deutscher Frauenverein.

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Heß,

1647 N. Halsted Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause nach dem Mt. Olivet-Friedhof.

Lina Burmeister, Präsidentin.
Franziska Pankanin, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

August Tietze

im Alter von 30 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2007 W. 21. Place nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Katherin Tietze, Gattin. **Erna**, Tochter.
John Tietze, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter und Nichte

Fanny Seibold, geb. Krug,

entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 4854 So. Laflin Str., mit Autos nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten:

Joseph Seibold, Gatte. **Wilma** und **Joseph**, Kinder. **Joseph** und **Fanny Krug**, Eltern. **John** und **Theresa Neubauer**, Onkel und Tante; nebst Verwandten und Bekannten.

Die Stunde kam, sie war zu früh,
Doch Gott, der Herr, bestimmte sie.
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
In Schmerz und tiefer Trauer
Treten wir zu deinem Grab.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margarethe Weinand, geb. Bosten,

(Gattin des verstorb. George Fred Weinand und Mutter des verst. Alexander Weinand), am 30. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 2. Februar, 2 Uhr nachm., von Trauerhause 5641 Bishop Str., mit Autos nach dem St. Mary's Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen

John und **Harry Weinand**, Söhne. **Frau Anna Busby** und **Frau Christina Busby**, Töchter.

Wegen Information ruft auf Prospect 5718 oder Stewart 460. — Mitglieder der Angelica Court Nr. 1012, W. C. O. F. versammeln sich im Hause der verst. Schwester am Sonntag, 1. Febr., 8 Uhr abends wegen der endgültigen Leichenfeierlichkeiten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Christian Heckenbach

(gel. Gatte der verst. Marie S. Heckenbach), am 30. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 2. Februar, 10.30 vorm., vom Trauerhause, 6425 N. Hermitage Ave., nach der St. Henrys Kirche, woselbst Hochmesse zelebriert wird, von da um 11 Uhr nach dem St. Henrys Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mrs. Catherine J. Ledenbach, Mrs. Sophia Wiltgen, Mrs. Eva M. Parihall, Mrs. Mary A. Schillo, John, John A., Frank X., Mrs. Louise Berry, Mrs. Anna M. Trees, F. Joseph, Kinder.

Fond Du Lac, Wis., und Fallon, Nevada, Zeitungen sind gebeten zu kopieren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Schwiegersohn

Michael Cech

am 30. Jan. im Alter von 31 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 3. Febr., um 9:30 vormittags, vom Trauerhause, 1626 Cleveland Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem Böhmischen Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Celia Cech, geb. Moßman, Gattin. **Edward, Leonard** und **Roslyn**, Kinder. **Frank, William** und **John**, Brüder. **Michael** und **Susanna Moßman**, Schwiegereltern. saso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Alexander Weiand,

(gel. Sohn der verstorbenen Frau Margaret Weinand, geb. Bosten), am 30. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2 Februar, 9 Uhr vormittags, vom Trauerhause 5641 Bishop Str., mit Autos nach dem St. Mary's Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und **Harry Weinand**, Brüder. **Mrs. Anna Busby** und **Mrs. Christina Busby**, Schwestern.

Wegen Information telephoniert Prospect 5718 oder Stewart 460.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

George Klemmer

am 30. Jan. im Alter von 35 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., morgens 9 Uhr, von der Wohnung seiner Schwester, 3033 S. Wood Ave., nach der St. Paulus-Kirche, wo Hochamt zelebriert wird, von da nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Klemmer, Mutter. **Frau Peter Niersbach** und **Frau Axel Lenarison**, Schwestern; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Schwiegermutter

Hermine Zell

Gattin des verstorb. August Zell, am 28. Jan. im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2 Febr., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1828 Dayton Str., nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Paul, Frau Edith Keuhn und **August**, Kinder. **Charles Keuhn** und **Frau Ethel Zell**, Schwiegerkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

John Dietzen

am 30. Jan. im Alter von 41 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Februar, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 708 Gardner Str., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Dietzen, geb. Ganslofer, Gattin. **Ruth, Stafford, Anton, Lester** und **Mathias**, Kinder. **Frau Christina Schubert**, Mutter. **Clara, Walter, Anton Dietzen, Margaret Pate** und **Frau Margaret Myer**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine gel. Gattin, unsere Mutter und Schwester

Emilie Lehmann

am 31. Januar im Alter von 32 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Februar, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause 3911 N. Sacramento Ave., nach dem St. Lukas Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen

Walter Lehmann, Gatte. **Emilie, Martha** und **Walter**, Kinder. **Clara Barzie, Anna Sadler** und **George**, Geschwister.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterst.-Verein Deutsche Wacht.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

John Pellkofer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, d. 2. Febr., 9 Uhr morgens, vom Trauerhause 1617 Wellington Ave., nach dem St. Bonifazius Kirchhof. Die Beamten versammeln sich Montag morgen 8 Uhr in der Vereinshalle, um dem verst. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Laufer, Präsident,
Helene Bode, Rec. Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gel. Tochter und unsere liebe Schwester

Anna Goetzke

im Alter von 19 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, d. 3. Febr., um 1.30 nachm., vom Trauerhause 3045 Clybourn Ave., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen

August und **Mary Goetzke**, geb. Rahloff, Eltern. **Berenice** und der verstorb. **Fred Goetzke**, Geschwister. samo

Todesanzeige.

Fortuna Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Anna Schlatter

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 2. Febr., nachm. 3 Uhr von Rohn & Grahl Kapelle, 7340 Madison Str., Forest Park nach dem Forest Home Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minna Richter, Präsidentin,
Anna Gutman, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gel. Tochter und unsere Schwester

Bessie Mielke

am 31. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, 3. Februar, 2 Uhr nachm. vom Trauerhause 3103 N. Kedzie Ave., mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen

Albert J., und **Louise Mielke**, geb. Krohns, Eltern. **Mrs. Louise Full, Albert J. jr.** und **Mrs. Lillian Short**, Geschwister. samo

Todesanzeige.

Sterbefall-Unterstützungsverein der Evang. Pilgrim-Gemeinde.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

Paul Saatman

nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beamten sind gebeten, am Sonntag nachmittag 1:30 in der Vereinshalle zu erscheinen, um unserem verstorbenen Vizepräsidenten die letzte Ehre erweisen zu können.

Henry Gensinger, Präsident.
Christ. Dinkelacker, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Sohn und Bruder

Richard Behnke

am Donnerstag, den 29. Jan., im Alter von 28 Jahren, 10 Mon. und 25 Tagen im Herrn sanft entschlafen ist nach kurzem Leiden. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Febr., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2708 W. 23. Place, nach der evang.-luth. St. Markus-Kirche, Ecke 23. Str. und California Ave., von da nach dem Concordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Sarah Behnke, geb. Hoff, Gattin. **Richard** und **Ruth**, Kinder. **Martin** und **Pauline Behnke**, Eltern. **Antonia, Herman, Paul, Emil, Martin, Minnie, Emma** und **Marthe**, Geschwister, nebst Verwandten.

Ruhe sanft!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Maria Rosga

(Mutter der verstorbenen Anna Roßman) am 29. Jan. 1920 im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 2324 No. Lowell Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da mit Autos nach St. Bonifazius. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martin Rosga, Gatte. **Peter, Marie, Frau Celia Mueller, John, Margarete** und **Frank Rosga**, Kinder.

Mitglied des Rosalie Court Nr. 249, W. C. O. F., und der Christian Mothers Society der St. Aloysius-Kirche. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, mein lieber Sohn und unser Bruder

Albert Spohnholz

am 29. Januar im Alter von 30 Jahren 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. Febr., um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 7632 W. Monroe Str., Forest Park, Ill., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Spohnholz, Gattin. **Friedericka Spohnholz**, Mutter. **Wilhelm, Friedrich** und **Otto**, Brüder. **Emma Freiwald**, Schwester. **Anna Spohnholz**, Schwägerin. **William Freiwald**, Schwager. — Ruhe sanft!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry C. Siebert jr.

am Freitag, den 30. Jan., im Alter von 34 Jahren, 9 Monaten und 3 Tagen nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2744 W. 23. Place, am Montag, den 2. Febr., um 1:30 nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Anna Siebert, geb. Becker, Gattin. **Mildred** und **Eleonor**, Töchter. **Henry Siebert**, Vater. **Caroline Becker**, Schwiegermutter. **Emil Siebert**, Bruder. **Ella Siebert**, Schwägerin. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Caroline Rasmus, geb. Reck,

Gattin des verstorb. William Rasmus, gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., um 1:30 nachm., von der Wohnung ihres Sohnes, 3235 Union Ave., nach der Trinity-Kirche, 31. Str. und Lowe Ave., von da mit Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten:

Charles Rasmus, Sohn. **Minnie**, Schwiegertochter. **Louise** und **Karl**, Enkel.

Um Näheres bitte Yards 5203 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Onkel

Paul Saatman

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. Febr., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 923 N. Hamlin Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Frau Hattie Will, Schwester.
Melvin Will, Neffe.

Mitglied der Honor Loge Nr. 1010, A. F. & A. M., und des Honor Chapter Nr. 800, O. E. S. — Um Näheres bitte Belmont 2533 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Hiermit teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser liebes Töchterchen

Bernice Lucille Marthaler

im Alter von 4 Jahren 9 Monaten am Donnerstag, den 29. Januar 1920, gestorben ist. Beerdigung findet Sonntag, den 1. Februar, statt. Um 2 Uhr nachm. vom Trauerhause, 1917 Cleveland Ave., nach St. Lukas Friedhof. Trauerfeier im Hause Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Oscar und **Clara Marthaler**, Eltern. **Elmer Marthaler**, Bruder. Nebst Großeltern, Urgroßeltern, Onkeln und Tanten. frsa

Todesanzeige.

Groß Park Damenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Ida Radke

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1756 Nelson Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich pünktlich um 2:30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Margaretha Freese, Präsidentin.
Dora Brzezkowski, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Andrew Pizolinski

Gatte der verstorb. Mary Pizolinski, am 30. Januar gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 713 Ubland Str., nach der St. Josephs-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Julius, Victor und **Conrad Pizolinski.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Anna Schlatter

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. Febr., 3 Uhr nachmittags, von der Kapelle 7340 Madison Str., Forest Park, Ill., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stilles Beileid bitte...

George Schlatter, Sohn. **Rudolph Hochstraßer** von Francis, Oklahoma, Bruder.

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer lieben Mutter und Großmutter

Doris Oehring.

Besonders dem Herrn Pastor John für seine trostreichen Worte und dem Phoenix Frauenverein, Columbia Damenverein, dem Nordwest Pfälzer-Verein, dem Hessen-Nassauer Verein und der Sophia Rebekah Loge, I. O. O. F. für ihre schönen Reden.

Albert Oehring, Helen Kroher, Kinder.
Dorothea, Enkelkinder.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis unserer lieben Tochter

Friedericka Eckardt.

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor H. Broodt für seine trostreichen Worte und dem Frauenverein der evang. Friedens-Kirche. Allen nochmals unseren herzlichen Dank.

Frau Clara Hornuf, Nichte.

Danksagung.

Hiermit danken wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis meines lieben Gatten und meines guten Vaters

Wilhelm Westphal.

Dem St. Peter Jugend-Männerchor für die schönen Gesänge und Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte sprechen wir nochmals unseren Dank aus.

Theresia Westphal, Gattin.
William Westphal jr., Sohn.

Danksagung.

Ich spreche hiermit allen meinen Verwandten und Freunden meinen innigsten Dank aus für ihre herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbnis meiner lieben Mutter

Rosa Dalluge.

Besonders danke ich dem Pastor Karl Schmidt für die trostreichen Worte in der Kirche.

Richard Dalluge, Sohn.

E. Muelhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 68
1425 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2000

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Gatten und Vater

Joseph Schüler,

der vor vier Jahren, am 31. Januar 1916, gestorben ist.

Tretet still zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Gönnet mir die ewige Ruh'.
Süße Ruh' sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein.

Gewidmet von deiner trauernden
Gattin, Kindern und Enkeln.

Zur Erinnerung.

In wehmutsvoller Erinnerung an meine geliebte Gattin

Justina Scholer,

welche mir heute vor einem Jahre, am 31. Januar 1919, durch den Tod entrissen wurde.

Der trauernde Gatte:
Fritz Scholer.

Zur Erinnerung.

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Todestages meines lieben Gatten und unseres lieben Vaters

Wilhelm Franz,

welcher heute vor einem Jahre, am 31. Jan. 1919, gestorben ist.

Zu schnell bist du von uns gegangen,
Dein Tod, der kam für uns zu früh;
Doch du, lieber Gatte, bist erlöset,
Vergessen können wir dich nie.
Hat der Tod uns gleich geschieden,
Ewig währt des Herzens Pflicht,
Teurer Gatte, ruh' in Frieden,
Unsere Liebe stirbt ja nicht.
Ach, zu früh von uns geschieden
Ahnst du nicht mehr meinen Schmerz,
Siehst nicht mehr die Tränen fließen,
Die entquellen meinem Herz.
Ich werde deiner stets gedenken,
Nie vergessen dein liebevolles Gattenherz,
Das freundlich in des Lebens Tagen
Mit mir geteilt hat Freud' und Schmerz.
Treu und redlich war dein Streben,
Lieb und Wohltun war dein ganzes Leben,
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht.
Süße Ruh' sei ewig dein,
Vergessen wirst du niemals sein.

Gewidmet von deiner lieben
Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Mutter und Großmutter

Katharina Lindemann,

die heute vor zwei Jahren, am 31. Januar 1918, gestorben ist.

Zwei Jahre sind vergangen,
Ach, wie die Zeit vergeht,
Auf göttliches Verlangen
Mußtest du ihr Rechnung steh'n.
Da fand er in seinem Buche
Die Tage derer viel,
Aus Liebe und Erbarmung
Quittierte alles schön;
Da freuten sich die Engel
Und sangen voller Lust.
Der Herr fand Wohlgefallen
An dieser armen Seel'.
Halleluja!

Adolph Gorbet und **Augusta Holtman**, Kinder, nebst Großkindern.

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Gatten und Vater

Herman Deinert,

gestorben vor einem Jahre, am 1. Febr. 1919.

Jesus lebt, mit ihm auch ich!
Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Jesus lebt und wird auch mich
Von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht —
Dies ist meine Zuversicht.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin:
Auguste Deinert, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Max Schneider,

welcher am 31. Januar 1916 von uns genommen wurde.

Wir vergessen dich nie!
Friede deiner Asche!

Frank und **M. Schneider**,
Sohn und Gattin.

Eingetroffen:
Die Gartenlaube
Illustrierte Familien-Wochenschrift,
1920 — Heft 1. Preis 15c
Für $1.50 Vorauszahlung schicken wir Heft 1 bis 10 regelmäßig nach Eintreffen zu, die Fortsetzung nach Wunsch.
Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung
206 W. RANDOLPH STRASSE.

Bush Temple Theater
Dir. C. Seidemann.
Telephon Superior 4819
Samstag, den 31. Januar, abends 8:15, und Sonntag, den 1. Februar, Matinee 2:45 und abends 8:15:
Die letzten 3 Aufführungen:
„Der Zigeunerbaron".
Montag, den 2. Februar, abends 8:15: Fünfter Unterhaltungs- und Familienabend für die Mitglieder des Theatervereins.

Nordseite Turnhalle
Die so sehr beliebten
Konzerte
beginnen jeden Sonntag
um 3 Uhr
Chas. Appel
no22fa*

Glickman's Palace Theatre,
Ecke 12. Str. und Blue Island Ave.
Freitag, Samstag, Sonntag abends u. Matinee:
Wie Mädchen lieben.
Musikalische Komödie in 4 Akten.
Von Steinberg.
saso

Illinois Turnbezirk.
Schauturnen
am Sonntag, den 1. Februar, in der Vorwärts Turnhalle, unter den Auspizien der
Deutschen Hilfe.
Beginn 3 Uhr nachm. Abends Tanz. Lunch im Hause. Tickets in allen Turnhallen und an der Kasse; 50c die Person.
ja11,17,31

Großer Kappenball
veranstaltet von der 2. Sektion des
Gegens. Unterstütz.-Vereins v. Chicago
am Samstag, den 7. Februar 1920, in der Nordseite-Turnhalle, Ecke North Ave. und Sedgwick Str., unter Mitwirkung des Schuhplattler-Vereins Edelweiß. Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c die Person inkl. Kriegssteuer. Musik von Paul Gorbels Orchester.
fado

Ulkes Kanevalfest u. Preismaskenball
der Deutsch-Ungarn
veranstaltet von allen Vereinen des
Ungarländischen Nationalitäten-Kranken- u. Unterstützungs-Vereins
am Samstag, den 7. Februar 1920, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Anfang 7 Uhr abends. Tickets im Vorverkauf 30c, an der Kasse 40c die Person. — Ein hundert Dollars werden als Preise verteilt.
ja10,25,31

Die Anlage in ausländischem Geld ist vorteilhaft
Das Ausland-Department der
Fullerton Southport State Savings Bank
1400 Fullerton Ave.
Ecke Southport Avenue, Chicago, Illinois,
offeriert heute

10,000 Mark nach Deutschland für	$140.00
10,000 Mark nach Polen für	90.00
10,000 Kronen nach Oesterreich für	50.00
10,000 Kronen nach Ungarn für	55.00
10,000 Kronen nach Czecho-Slovakia	125.00
10,000 Kronen nach Jugo-Slavia	105.00
10,000 Lei nach Rumänien für	180.00

Wir besorgen Einlagen bei den bedeutendsten ausländischen Banken.
Dampfschiff-Tickets für alle Linien verkauft.
Ausländisches Geld stets an Hand.
— Offen —
Montags und Samstags von 9 Uhr vorm. bis 9 Uhr abds.
Sonntags von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachm.

Kleine Kriegsdepeschen.

Portugal verlangt Beuteanteil.

Lissabon, 31. Jan. Die portugiesische Regierung hat zum Friedensvertrag von Versailles Vorbehalte niedergelegt, wonach sie das Recht hätte, deutsches Eigentum in Portugal einzuziehen als Ersatz für während des Krieges erlittene Verluste.

Der französische Kriegsstab.

Paris, 31. Jan. Außer den Marschällen Joffre, Foch und Petain werden in diesem Jahre dem französischen Kriegsrat die Generäle Humbert, Maistre, Berthelot, Guillaumat, Neville, Mangin, Debeney, Baucheron, Degoutts und Buat angehören, General d'Esperey aber vorläufig den Oberbefehl über die alliierten Heere im nahen Osten beibehalten.

— Charles O. Lobeck, von 1911 bis 1919 Vertreter des zweiten Nebraskaer Bezirks im Kongreß, ist in Omaha gestorben.

— Die fünfzehnfache britische Millionärin W. B. Leeds, seit 1909 verwittwet, hat in Montreux, Schweiz, den griechischen Prinzen Christoph, Bruder des ehemaligen Königs Konstantin, geheiratet.

— Generalmajor McMahon, Befehlshaber der fünften Division in Frankreich, ist, 59 Jahre alt, in Utica, N. Y., gestorben. Er war ein Westpointer und hatte im spanischen Krieg gedient, später als Gouverneur von Mindanao, Philippinen.

Die Chicago Skat-Liga

veranstaltet heute abend in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Straße, eine Abendunterhaltung. Der Eintritt wurde auf nur 50 Cents für Herren (Damen frei) festgesetzt, was bei dem reichen, zur Durchführung kommenden Programm ein weniger als geringer ist. Für Alt und Jung, für Männer und Frauen bietet diese Unterhaltung der Ueberraschungen viele. Es seien hier nur etliche Punkte verraten: Tanz für die Jugend und solche, die das Tanzbein noch schwingen können; Skat für die eingefleischten Junggesellen oder solche, die dies Vergnügen anderen vorziehen; „Bunko" für Nichtskatspieler, wobei prächtige Preise zur Verteilung kommen. Außerdem tritt eine Tyroler Gesellschaft auf, die durch ihre Gesänge und Zitherspiel sicherlich Beifall finden wird. Weiter stehen noch Ueberraschungen bevor, über die hier nichts verraten werden darf. Für Erfrischungen aller Art ist auf das reichhaltigste Sorge getragen. Da der Vorsitzende des Festkomites, Herr Dr. Chr. F. Griner, gegenwärtig in Californien weilt, so übernahm der Präsident der Liga, Herr Edw. J. König, dies Amt, und er wird das Fest so arrangieren, daß sicherlich alle Teilnehmer mit Vergnügen an dasselbe zurückdenken werden. Unterstützt wird Herr König durch die Herren Hans Biedermann, Wm. Deistung, R. O. Witzke und Ad. Platz. Wer also etliche vergnügte Stunden verleben will, der wohne dem Fest der Chicago Skat Liga heute bei.

Aus Vereinskreisen.

Folgende Beamte wurden in der vom Schleswig-Holsteiner Sängerbund für das Jahr 1920 erwählt: Präsident, Emil Brasholz; Vizepräsident, Philipp Jungel; Protokoll.-Sekr., Hermann Hennig; Korr. Sekretär, Wm. Stoehrmann; Fin.-Sekretär, Peter Will; Schatzmeister, John Harms; Erster Archivar, Otto Stopp; Zweiter Archivar, August Tramm; Fahnenträger: Otto Stopp und Arthur Groth; Dirigent, Ottomar Gerasch; Bummelpräsident, Joe Ruehl; Bummel-Sekretär, Fr. Pätz; Bummel-Schatzmeister, Fr. Schümann; Vize-Dirigent, Wm. Stoehrmann; Stimmführer: 1. Tenor, Albert Schwalge; 2. Tenor, August Tramm; 1. Baß, Charlie Breede; 2. Baß, Christ Hoelt; Delegaten zu den Vereinigten Männerchören: August Lübers und Wm. Stoehrmann; Delegaten zum Deutsch-Amerikanischen Bürgerbund: Emil Brasholz und Philip Jungel. Als Vergnügungskomite werden dieselben fünf Sänger, die dem Verein im letzten Jahre so wertvolle Dienste geleistet haben, fungieren. Es sind dies: Emil Brasholz, Philip Jungel, Fritz Schümann, Joe Ruehl und Peter Will.

Der Mozart Männerchor, der 20 Jahre besteht, hat während dieser ganzen Zeit denselben Dirigenten gehabt. Auch singt er nach wie vor in derselben Halle, Nr. 6654 S. Halsted Straße. Für das Jahre 1920 wählte er folgende Beamte: Fritz Rittmeyer, Präsident; Paul Lehmann, Vizepräsident; Wr. Frost, Sekretär; Joseph Humsa, Finanz-Sekretär; St. Pliesta, Schatzmeister; Alb. Bogenschneider, Bummelschatzmeister; Archivare: Math. Mischung und H. Blasgen; Dirigent, E. Barginda; Vize-Dirigent, Otto Peilicke; Delegaten zu den Vereinigten Sängern: Paul Lehmann und Henry Hackenbroch.

I. Gott gerecht?

Angesichts der gegenwärtigen Weltverhältnisse, des großen Sterbens durch Krieg, Hungersnot, Epidemien und Seuchen, fragt sich wohl so mancher: „Gibt es überhaupt einen gerechten Gott?" Diese Frage zu beantworten wird der Zweck des morgigen Vortrags von Frau Dr. Krishna sein. Man muß weiter sehen lernen als vor der Wiege bis zum Grabe, wenn man das Leben überhaupt jemals verstehen lernen will, sagt die Rednerin. Die Krishna-Vorträge finden jeden Sonntag um 3 Uhr nachmittags in der Schott-Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave., statt. Eintritt 15 Cents.

Die vor drei Wochen begonnene Sammlung für ein Erholungsheim für unterernährte deutsche Kinder hat bisher $388 in bar, einen Freiheitsbond, 3 Kriegssparzertifikate, 1 Diamantring, eine Handarbeit und 1000 Mark in deutschen Kriegsanleihen gebracht.

Georg Washington Gegenseitiger Kranken-Unterstützungs-Verein
veranstaltet am Samstag, den 7. Februar 1920, einen großartigen
Bauern-Ball
in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Tickets im Vorverkauf von Mitgliedern 30c, an der Kasse 40c. Anfang 8 Uhr abends.
ja28,31fb4

Grosser Bauernball,
veranstaltet vom
George Washington Gegenseitigen Kranken-Unterstützungs-Verein.
am Samstag, den 7. Febr. 1920, abends 8 Uhr, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 30c, an der Kasse 40c die Person, einschließlich Kriegssteuer.
faso

Nordseite Turn-Halle
820 N. Clark Strasse,
C. APPEL.
Restaurant, Deutsche Küche.
Alle Sorten Getränke.
Konzerte jeden Sonntag nachmittag.
nob1,fasonmi*

Nells Kräutergesundheits-Tee.
Wirkt blutreinigend, abführend, schleimlösend und schweißtreibend; er bringt angesammelte schlechte Stoffe gründlich zur Ausscheidung.
Nell's Kräuteressenz Hienfong
(Chinese green drops)
Vorzüglich bei allen Leiden des Magens, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Blähungen, Unterleibsleiden, Cholera, Krämpfe, Kopfweh, Nervenleiden, Influenza, Husten, Heiserkeit, Diphtheritis, Asthma, Hexenschuß, Gliederschmerzen, Flechten und ähnliche Hautleiden.
C. H. Nell, 3147 Southport Ave., Fabrikant chem.-pharm. Präparate und medizinischer Tees

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Tempel. „Der Zigeunerbaron".
Auditorium. — „Al Jolson.
Blackstone. — „Clarence"
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — Ziegfelds Follies.
Cort — Nora Bayes
Garrick — „Hello Alexander."
Illinois. — „Dear Brutus".
Imperial. — Melodrama
La Salle. — „Oh, My Dear".
National. — „Remnant".
Olympic. — Civilian Clothes."
Powers. — „Tiger! Tiger!"
Princess. — „39 East."
Studebaker. — „See Who's Here".
Victoria. — „Seven Days Leave".
Woods. — „A Voice in the Dark".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzlepp 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Linotype Operator für tägliche deutsche Abendzeitung; keine Sonntagarbeit; $37 die Woche; 44 Stunden. Erie Tageblatt, Erie, Pa. 23jan*X

Verlangt: Guter Mann; muß der deutschen Schrift und Sprache mächtig sein und gute Empfehlungen haben; nur der rechte Mann braucht vorzusprechen. A. Schlesinger, 644 W. North Ave., Schiffskartenagentur. 30jan*X

Verlangt: Guter, aufgeweckter Verkäufer, um lang etablierte Mehl-Kundschaft zu bedienen; Lohn und Kommission; gute Gelegenheit für erfahrenen Mehl-Verkäufer, der bevorzugt wird. Adr.: L. 919 Abendpost. samodi

Verlangt: Zwei unverheiratete Männer für Orderly- und Hausarbeit. Nachzufragen im Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, um in Buchbinderei zu arbeiten; stetige Beschäftigung und höchster Lohn. Metropolitan Syndicate Preß, 120 N. Jefferson Straße.

Verlangt: Nacht-Stallmann. Hetzel & Co., 1801 Larrabee Straße. fasonmo

Verlangt: Guter Feuermann, der Reparaturen machen kann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsafon

Verlangt: Möbelschreiner; gute Stellungen und guter Lohn für kompetente Arbeiter. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. frsa

Verlangt: Arbeiter, um in Seifen- und Rendering-Anlage zu arbeiten; $25 die Woche; 9 Stunden den Tag stetige Arbeit. 1319 W. 32. Place. fasonmo

Verlangt: Gute Korbmacher; hoher Lohn und stetige Arbeit. 713 Milwaukee Avenue. fason

Verlangt: Mann, um in Küche zu helfen; guter Lohn. Nachzufragen im Winter Garden Restaurant, 214 S. State Str. fason

Verlangt: Erster Klasse Möbelschreiner. Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Str. frsafon

Verlangt: Guter Maschinenarbeiter an Floor Lampen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. 907 Belmont Ave., Eingang in Alley. frsafon

Verlangt: Gebildeter junger Mann als Verkäufer. Krochs Buchhandlung, 22 N. Michigan Ave. frsafon

Verlangt: Mann, um Wagen zu waschen in Dairy; $26 die Woche. Nachzufragen 225 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Label-Junge in Wholesale Bäckerei. Nachzufragen: The H. H. Piper Co., 1610 N. Wells Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 South Halsted Str. frsa

Verlangt: Junge zum Abliefern und in der Fabrik zu arbeiten. 2147 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Handfeuermann, 12 Stunden den Tag, $35 die Woche; stetige Arbeit. 1319 W. 32. Place. Tel. Yards 607. fasonmo

Verlangt: Laufjunge in Druckerei; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen; guter Lohn zum Anfang. 725 S. La Salle Str., 3. Floor. 31jalwX

Verlangt: Mann für Küchenarbeit in Restaurant. Guter Lohn. 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Place. fasomo

Verlangt: Geschirrwascher, $15 die Woche, Zimmer und Board. 109 N. Oak Park Ave., Oak Park.

Verlangt: Janitorhelfer, älterer Mann, — Zimmer, Board und Lohn. Nachzufragen 443 Belmont Ave. fason

Verlangt: Stallmann. 516 N. Sangamon Straße.

Verlangt: Ein leichter zweite oder gute dritte Hand Bäcker an Brod und Cakes. 3633 Cottage Grove Ave. famo

Verlangt: Ein lediger Mann als Janitorhelfer, Zimmer und Board, gute Bezahlung. 4157 Malden Ave., Born. fason

Verlangt: Junge an Brot, Tagarbeit, keine Sonntagarbeit. 1314 Wrightwood Ave.

Verlangt: Porter und Geschirrwascher; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 76 West South Water Straße. frsafon

Verlangt: Erfahrene Futter-Baisters, Stück- oder Zeitarbeit; gute Bezahlung und stetige Arbeit. C. B. Shane Co., 325 W. Madison Str., 6. Floor. dofrsa

Verlangt: Tinners und Assortment Arbeiter. 1817 So. Dearborn Str. frsafon

Verlangt: Dreher an automatischer Holzdrehbank; gute Bezahlung, stetige Stellung, Samstag halber Tag frei. 645 W. Oak Str. dofrsafon

Verlangt: Arbeiter für Farm, muß es gründlich verstehen, Besitzer alt; zahle $50 monatlich, Zimmer und Board frei; nahe Chicago. Adr.: T 709 Abendpost. 29jalwX

Verlangt: Rip Säger, stetige Arbeit; auch Allaround Maschinenhand. 4322 Elston Ave. dofrsa

Verlangt: Maschinenpresser und Schneider für Cleaning Store. 3054 Greenview Ave. 29jalwX

Verlangt: Bushelman, Umändern und Reparieren, kein Pressen; stetige Stellung. 1418 East 47. Straße. dofrsa

Verlangt: Motor Truck Assemblers mit Werkzeug. Sandow Motor Truck Co., 3333 W. Grand Avenue. dofrsa

Verlangt: Mann für Arbeit im Saloon. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Polsterer, J. Bunnemeyer, 1768 Wilson Ave. 28jalwX

Verlangt: Shaper Hand an Möbeln; nur erfahrener Mann. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. di—fa

Verlangt: Taglöhner für Fabrikarbeit, ebenfalls Helfer. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Ave. di—fa

Verlangt: Cabinetmakers, gute Männer können großen Lohn verdienen nach unserem Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Avenue. di—fa

Verlangt: Mann, junger oder mittleren Alters, geschickt mit Werkzeug, kann in kurzer Zeit viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. di—fa

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T 231 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Wächter für unseren Fabrikneubau. Stetiger, zuverlässiger Mann. 9 Stunden. Gute Bezahlung. Aussicht auf Beförderung, wenn Neubau vollendet. Muß Bond stellen können. Lunte Bros., 738 W. Monroe Str., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Mann, um in Eisbox zu arbeiten; muß auch mit dem Messer arbeiten können; guter Lohn und stetige Arbeit. Standard Sausage Co., 963 W. 37. Straße. fason

Verlangt: Zuverlässiger deutscher Mann, um zwei Tage in der Woche Fenster zu putzen und andere Hausarbeiten zu verrichten. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place.

Verlangt: Junge, welcher das Druckergeschäft gründlich erlernen will. 1745 Irving Park Blvd. fasonmo

Verlangt: Junger Mann, um das Vergoldungs-Geschäft zu erlernen, sowie ein Mann, welcher das Reparieren und „Sand Papering" von Gold-Lampen versteht. E. Kopriwa Co., 2220 Ward Str. do—fa

Verlangt: Junger Mann, um in Bäckerei zu helfen; Gelegenheit, das Handwerk zu erlernen; Stunden von 6 Uhr morgens bis 3:30 nachmittags; keine Sonntagarbeit. Alex. Weiß & Co., 176 W. Adams Str. frsafon

Verlangt: Küchenmann; $50 bis $60 den Monat, Zimmer und Kost. Nachzufragen beim Küchenchef, 1010 Webster Ave., De Paul University. frsa

Verlangt: Kräftiger Junge, über 16 Jahre alt, um in Hardware-Laden zu arbeiten. 600 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mann für Küchenarbeit. $16 die Woche. 15 W. Division Str. do—fa

Verlangt: Koch erster Klasse, Oesterreich-Ungar. Hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 29janlwX

Verlangt: Männer für „Sweet Pickle" und „Dry Salt" Departement. Gute Bezahlung. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Str. do—fon

Verlangt: Blacksmith Helfer für Wagenreparaturarbeit. Nachzufragen beim Shop Superintendenten, Parmelee Co., 731 W. Adams Str. fasonmo

Verlangt: Männer, um das Barbiergeschäft frei zu erlernen. 625 Madison Straße. mifon

Verlangt: Teamsters und Schaufler. Sievers, 6211 S. Racine Ave. 27janlwX

Verlangt: Junge in Buchladen. 1555 N. Clark Str. 28jan-wX

Verlangt: Zweiter Koch. 4 W. Van Buren Str.

Verlangt: Erfahrener Waiter. 1618 W. Division Str. fasonmo

Verlangt: Guter Junge als Gärtnergehilfe. 2138 N. Kedzie Ave. fason

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot und Rolls. 2830 Archer Ave. fason

Verlangt: Tinner, guter Lohn. Fritz Sohm, 815 North Ave. fasonmo

Verlangt: Hausmann zum Aufwischen und Reinigen. The Presbyterian Hospital, 1753 W. Congreß Str. fasonmo

Verlangt: Schuhmacher in unserem Reparatur Department. 6411 N. Clark Str. fasonmo

Verlangt: Ein Mann, um 5 Pferde zu besorgen und etwas Hausarbeit zu verrichten. — 4428 W. Madison Str., in Bäckerei. fason

Verlangt: Junge zum Lernen an zahnärztlichen Instrumenten; guter Lohn. 614 — 160 N. Wells Str. fasomo

Verlangt: Presser an bestellten Hosen, kann älterer Mann sein; guter Lohn. Zimmer 704, 160 N. Wells Str.

Verlangt: Gute Männer, um Gräber zu graben; guter Lohn. Nachzufragen: Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. 31jalwX

Verlangt: Ein Schlosser für Nähmaschinenreparaturen. Adr.: H. 174 Abendpost.

Verlangt: 20 Männer, um Zirkulare auszutragen. Montag, 7 Uhr morgens. 1906 W. Ohio Str., hinten. faso

Verlangt: Bäcker an Biscuits und Cakes. Geo. Wallburg, 2503 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Bäcker für Nachtarbeit an Brot und Biscuits. Adr.: W 246 Abendpost. frsa

Verlangt: Zuverlässiger Mann mit guter Handschrift um deutsche Briefe zu schreiben und für leichte Buchführung. Mai, 359 N. State Str. frsafon

Verlangt: Leichte dritte Hand Bäcker an Cakes und Biscuits; oder guter Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. Adr.: H 153 Abendpost. frsa

Verlangt: Verkäufer, der mit Chicagoer Bäckern bekannt ist, um Bäckerartikel zu verkaufen. Adr.: H 119 Abendpost. frsa

Verlangt: Nachtkoch. Superior Lunch Room, 753 W. North Ave. frsafon

Verlangt: Männer, für deutschen Vormann zu arbeiten in moderner, up-to-date Färberei; guter Lohn zum Anfang; stetige Arbeit. Olson Rug Co., 1508 W. Monroe Straße. frsa

Verlangt: Männer und Knaben für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. 21ja,mifalmt

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit während des ganzen Jahres. 2041 Roscoe Str. dofrsa

Verlangt: Nachtwächter, älterer Mann. 1737 Wellington Ave. fr—fon

Verlangt: Arbeiter; Lohn jeden abend ausbezahlt. Zu erfragen: Joseph Bros. Lumber Co., 1737 Wellington Ave. fr—fon

Verlangt: Zwei gute Männer für Lagerhaus. Stetige Arbeit, guter Lohn. Adr.: H 147 Abendpost. frsafon

Verlangt: Junger mitteljähriger Mann, um Low Pressure Boiler und Elevator Motors zu besorgen; guter Lohn und stetige Arbeit. Adr.: H 150 Abendpost. frsafon

Verlangt: Schneider, Rockmacher, in Set zu arbeiten; guter Lohn, stetig das ganze Jahr. Harris, 5241 Wentworth Ave. frsamo

Verlangt: Bottler an Carbonated Grape Juice, Mann, der an Champagner Corking und Wiring Maschine Erfahrung hat; höchster Lohn für guten Mann. Nachzufragen während des Tages in 1761 Sedgwick Str. oder abends 3115 Fulton Str. Tel. Kedzie 6809. frsafon

Verlangt: Reporter und Redakteur (Uebersetzungen, Lokales) für östliche deutsche Tageszeitung; Gehalt monatlich $120; erfahrene, gut empfohlene Herren wollen sich mit ausführlichem Brief wenden an die Adr.: T 253 Abendpost. 10jan*X

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter. Die Menominee River Sugar Co. verlangt 500 Familien, um in den Feldern Wisconsins zu arbeiten. Höchste Löhne werden bezahlt. Wegen weiterer Einzelheiten sprecht vor heute, Samstag und Sonntag in 834 Willow Str., Nordwestecke Dayton Str. frsafon

Verlangt: Familien und einzelne Männer, um Zuckerrüben im Staate Minnesota zu kultivieren. Guter Lohn; freie Wohnung und Garten. Freie Reise; Möbel werden frei transportiert. Fragt vor Tags oder Abends, auch Sonntags, Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. 31ja,familmt

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Verheirateter Janitor sucht ein 30- oder mehr Flat-Gebäude; 6 Jahre Erfahrung. Beste Zeugnisse. Unionmann. Adr.: H. 143 Abendpost. faso

Gesucht: Mann sucht Arbeit (innen), Tag oder Nacht, mit gutem Heim. Adr.: W. 251 Abendpost. faso

Gesucht: Aelterer zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung zur Hilfe in kleinem Geschäft, in Shipping Room oder Bücher zu führen. Kann nicht schwer heben. Adr.: W. 258 Abendpost. faso

Gesucht: Aelterer Bäcker, erster Klasse an Brot, Rolls, auch Cakes, sucht Stellung. Zablocki, 911 W. 54. Place.

Gesucht: Gelernter Steamfitter mit Ingenieur-Lizens vom Staate Minnesota, sucht Stellung. Kann auch als „All-around" Mann arbeiten. Paul Weißenstein, Conrath, Wis., Box 313.

Gesucht: Zuverlässiger verheirateter Mann sucht Platz als Janitor. Geht auch als Helfer. Frank Koch, 1525 W. 51. Str. fason

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit in Fabrik oder sonstwo. 1727 Mohawk Str. faso

Gesucht: Guter Cakebäcker sucht Stelle für 4 bis 5 Stunden vormittags. Frank Kerber, 1714 Waveland Ave. frson

Gesucht: Selbständiger guter Koch (Chief) sucht stetigen Platz. Telephon Superior 6673. fr—mo

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht stetigen Platz als Bartender oder Kellner; 10 Jahre auf dem letzten Platz. Adr.: H 122 Abendpost. frsa

Gesucht: Feuermann, stetig und zuverlässig, vertraut mit Handfeuer und Stoker, sucht stetigen Platz. Adr.: H 152 Abendpost. frsafo

Gesucht: Chauffeur, 38, zuverlässig, 12 Jahre Erfahrung im Fahren und Reparieren, sucht Beschäftigung als Chauffeur, Garage oder Repairmann. Zemle, 6453 Rhodes Avenue. dofrsa

Gesucht: Janitor sucht ein 30 oder mehr Flats Gebäude, keine Kinder; 10 Jahre Erfahrung; beste Zeugnisse, Unionmann. 4128 Calumet Avenue. Hoenig. 28jalwX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Cafeteria-Hilfe für Arbeit den ganzen Tag oder kurze Stunden. Nachzufragen in der Office des Superintendenten. Wieboldt's, Lincoln, School und Ashland Ave.

Verlangt: Frauen und junge Mädchen, um an Strick- und Spulmaschinen zu arbeiten; feiner Platz zum Arbeiten; guter Lohn. Jos. Jensen Co., 1741 N. Western Avenue, 2 Blocks nördlich von North Avenue. fasonmo

Verlangt: Candyfabrik-Mädchen, erfahrene Chocolate Dippers; 44 Stunden die Woche; dauernde Plätze und guter Lohn. Vorzusprechen zwischen 8 und 10 Uhr vormittags. A. J. Morse Co., 210 N. Halsted Str. 27jan2wX

Verlangt: Junge Mädchen; $10 und $11 während der Lehrzeit bezahlt; aufgeweckte Mädchen können sich schnell emporarbeiten. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Lawrence Ave. 30jan*X

Verlangt: Sofort, erfahrene Winder. Exmoor Knitting Mills, 210 Sigel Str., 2 Blocks nördlich von Division Str. frsafon

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, um Zigarrenkisten zu nageln bei Maschine; $16 die Woche zu Anfang. 310 W. Superior Str. frsa

Verlangt: Thread Picker; Erfahrung nicht nötig. Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams Str. do—fa

Verlangt: Sofort, junge Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Exmoor Knitting Mills, 210 Sigel Str., 2 Blocks nördlich von Division Str. frsafon

Verlangt: Mädchen im Alter von ungefähr 16 Jahren, um das Anfertigen von künstlichen Blumen zu erlernen. M. Goldberg & Co., 1308 Milwaukee Ave., 3. Floor. 27janlwX

Verlangt: Mädchen in Candyfabrik, um Chocolate Dipping zu erlernen; 44 Stunden die Woche; Lohn zu Anfang $13.20. Vorzusprechen zwischen 8 und 10 Uhr vormittags. A. J. Morse Co., 210 N. Halsted Str. 27jan2wX

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. — M. Marquiz, 17 N. Wabash Avenue, 2. Floor. 3jan,1mo

Verlangt: Mädchen für Mailing, Wrappers, Inserters, und Mädchen über 16 Jahre alt zum Lernen; höchster Lohn. Metropolitan Syndicate Preß, 120 N. Jefferson Str.

Verlangt: Mädchen für Pressing und Kunden zu bedienen in Färberei; guter Lohn für die rechte Person. 1523 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Verkäuferinnen. Stetige Stellungen. Lake View Tea Co., 1542 Belmont Ave. do—fa

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln in Hand Laundry. 4415 Broadway. frsafo

Verlangt: Aeltere Frauen um Beeren zu pflücken. Lohn $10 wöchentlich. Cudahy Orchards Co., 849 Washington Boulevard. dofrsa

Verlangt: Heimarbeiterinnen, erfahrene Finishers an Shaker Coats; Arbeit ins Haus geliefert und abgeholt. Hirschey Knitting Mills, 3029 Lincoln Avenue. 30jalwX

Verlangt: 50 Mädchen, 16 Jahre und älter, um Papierblumen zu machen; Erfahrung nicht nötig; Tagarbeit; gute Bezahlung; Stunden 8 bis 5:30, Samstag bis 1 Uhr. Sofort nachzufragen. Schack, 1739 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerladen, keine Sonntagarbeit. 6923 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Hilfe beim Nähen in Mens' and Ladies' Tailoring; guter Lohn für richtige Person. G. Kronman, 3505 N. Crawford Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte, reine Fabrikarbeit, stetige Stellung; guter Lohn während der Lehrzeit und Aufbesserung während derselben. 1850 Elston Avenue. 27jalwX

Verlangt: Mädchen, um im Bäckerladen zu arbeiten; keine Sonntagarbeit; Lohn $15 die Woche ohne Zimmer und Board. 953 Wellington Ave. Tel.: Wellington 138. frsamo

Verlangt: Stetige und Dinner Waitreß, und zweite Köchin. 501 N. Dearborn Str., Ecke Illinois Str. frsa

Verlangt: Frau für leichte Backarbeit; stetige Stelle, guter Lohn. 1529 W. Madison Str. frsafon

Verlangt: Heimarbeiterinnen, erfahrene Finishers an Shaker Coats; Arbeit ins Haus geliefert und abgeholt. Royal Knitting Mills, 844 West Jackson Blvd. 30jalwX

Verlangt: Erfahrene Waist-Drapers und Finishers. 15 E. Washington Str., Room 1306. frsafon

Verlangt: Nähmaschinen-Operators, 44 Stunden, 5 Tage die Woche. Royal Knitting Mills, 844 W. Jackson Blvd. 30jalwX

Verlangt: Nähmaschinen-Operators. Hirschey Knitting Mills, 3029 Lincoln Avenue. 30janlwX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Hundertundfünfzig Mädchen, zum Verpacken und Einwickeln von Candy; gute Löhne, stetige Arbeit; Erfahrung nicht nötig; gute Arbeitsverhältnisse; Stunden 8 bis 5:30; 44 Stunden die Woche. E. J. Brach & Sons, 543 N. Franklin Str. 30jalwX

Verlangt: Mädchen. Wir haben in unserem Kontor einige Stellungen offen für junge Damen mit Erfahrung; guter Lohn und vorzügliche Arbeitsverhältnisse. Vorzusprechen beim Superintendenten, 2501 Washington Blvd., Ecke Campbell Ave. 20jan*X

Verlangt: Mädchen für Canning und Wurst-Departement; guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Str. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an Kraftmaschinen an Bloomers zu arbeiten. S. & K. Co., 2709 Lincoln Ave., 2. Floor, Front. 30janlwX

Verlangt: Mädchen und Frauen, um Oliven zu packen; leichte Arbeit; heller und reiner Arbeitsraum. M. Wolff & Son, 1338 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Frau, um in Bäckerei zu helfen; eine, welche Strudel machen kann, vorgezogen. Nachzufragen im Winter Garden Restaurant, 214 S. State Straße. fason

Verlangt: Mädchen für Hutgeschäft, Kunden abzufertigen; etwas bewandert mit der Nadel, um Bänder an Hüte nähen zu erlernen; $18 wöchentlich anfangs, mit Leichtigkeit das Doppelte in Saison. 1135 Argyle Str., nahe Broadway. Abends oder Sonntags anzufragen.

Verlangt: 10 erfahrene Mädchen an Kraftmaschinen an Korsett-Covers; $18 bis $25 die Woche, kurze Stunden, Samstags bis 12 Uhr. 1715 Roosevelt Road, 1. Floor. fasomo

Verlangt: Eine Kellnerin oder Kellner und eine Frau für Küchenarbeit. 618 N. Clark Straße. fasomo

Verlangt: Frau oder Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei, nachmittags. 3633 Cottage Grove Ave.. famo

Verlangt: Frauen, um Arbeit nach Hause zu nehmen. Smocking und Sticken. Vogue Dreß Co., 2006 Larrabee Str. faso

Verlangt: Mädchen, um an Power Nähmaschinen zu arbeiten. Vogue Dreß Co., 2006 Larrabee Str. fason

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe in Blumengeschäft. 2138 N. Kedzie Ave. fason

Verlangt: Aelteres Mädchen in Doktor-Office, Typewriting. Nachzufragen zwischen 7 u. 8 Uhr abends. 1532 Dearborn Parkway, nahe North Ave. fason

Verlangt: Zuverlässige Frau für Clerking und allgemeine Arbeiten in Confectionery-Laden; gute Stellung für die richtige Person; Lohn $15 bis $18. 109 Nord Cicero Ave. Jos. Baron. faso

Verlangt: Für unsere neue Fabrik mit 12 Maschinen brauchen wir Schiffli-Sticker, Watchers und Schiffli-Mädchen und Nachstickerinnen, Arbeitsstunden von 8 bis 5 Uhr, Samstags bis 12 Uhr. Absolut höchste Löhne bezahlt. Offerten unter Adr.: O. H., c. o. George Boeller, 1557 W. Chicago Ave. faso

Verlangt: Finishers mit Erfahrung an Damenkleidern; stetige Arbeit. J. Goldbarth & Co., 1391 Milwaukee Ave. frsafon

Hausarbeit

Verlangt: Köchin, zweiter Hand, für Restaurant, Oesterreich-Ungarin. Hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 29jalwX

Verlangt: Aeltere Frau für 18 Monate altes Kind und leichtere Hausarbeit; kann am Abend nach Hause gehen. Roggebeen, 456 Ost 34. Str., 2. Flat. Tel.: Douglas 5613. faso

Verlangt: Deutsche Frau als Haushälterin, 35—40 Jahre alt, welche nettes gutes Heim hohem Lohn vorzieht, für Witwers Heim in Vorstadt von Chicago. Nur charaktervolle nette Person erwünscht. Adr.: H. 144 Abendpost. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sechs Stunden den Tag, sechs Tage die Woche; Extrabezahlung, wenn sie zwei Abende die Woche bei zwei Kindern bleibt. Telephon Superior 8203, 10 bis 2 nachm. frsafo

Verlangt: Gute Frau zum waschen und bügeln, drei in der Familie. Tel.: Drexel 8648. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. 5656 South Park Avenue, 2. Apart. frsafon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Südseite; muß gut empfohlen und tüchtig sein. Telephon Drexel 3749. frsa

Verlangt: Eine gute Köchin, drei in Familie, guter Lohn. 1031 Hyde Park Blvd., 2. Apt., nahe Greenwood. frsafomo

Verlangt: Mädchen als Mutterhelferin; weißes bevorzugt; gutes Heim. Telephon Englewood 4234. frsafon

Verlangt: Frau mit Kind für Hausarbeit. — 1230 Chicago Ave. Barber. midofa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5004 Drexel Blvd., 2. Apt. frsafon

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Guter Lohn. Deutsch gesprochen. 437 Ost 48. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; gute Köchin; kleine Familie, angenehmes Heim. 630 Maple Ave., Wilmette. Tel.: Wilmette 2384. 30janlwX

Verlangt: Haushälterin in mutterlosem Heim — Telephoniert Belmont 1452. fason

Verlangt: Frau um Geschirrwaschen und schruppen im Restaurant von 11 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends, $16 die Woche. 732 Sheridan Road, nahe Broadway. frsa

Verlangt: Gute Köchin für kleines Restaurant. 2912 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Kochen. 3710 N. Halsted Str. 30jalwX

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für etwas Hausarbeit und beim Nähen mitzuhelfen an einigen Stunden oder ganze Tage. Guter Lohn; keine Erfahrung nötig. 3002 Broadway, im Store, nahe Sheridan Road. 29janlwX

Verlangt: Zuverlässige deutsche oder ungarische Frau mittleren Alters in Familie von 2, gutes Heim, keine Sonntagarbeit. Tel. Superior 5411. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und Pflege in einer kleinen Familie. Guter Lohn, gutes Heim für die richtige Person. 3101 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. Tel. Sunnyside 2974. dofrsa

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 1325 Birchwood Ave. Tel. Rogers Park 7131. do—fon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie, angenehme Umgebung, Privatzimmer und Bad. Mrs. Schroeder, 844 Galt Ave. Tel. Edgewater 7711. dofrsa

Verlangt: Gute Frau für allgemeine Hausarbeit; kann kleines Mädchen mitbringen; gutes Heim. Holmes. Telephoniert abends: La Grange 1017 M. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Gemüseköchin; $17 wöchentlich; keine Sonntagsarbeit. 321 South Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; kann, wenn gewünscht, zu Hause schlafen. Gutes Heim. 3208 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Erste und zweite Köchin, — keine Sonntagarbeit, sehr guter Lohn. 209 South State Str., 2. Floor do—fon

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrene Köchin für eine Anstalt, ca. 270 Personen; einfache deutsche Küche. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsafon

Verlangt: Pantry Mädchen oder zweite Köchin; guter Lohn. Gold, 810 Roosevelt Road, nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frauen, um in Küche zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig; keine Sonntagarbeit. Harmony Cafeteria, 58 W. Washington Str fasonmo

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant; $15 die Woche. 117 N. Dearborn Str., oben. 27janlwX

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 27janlwX

Verlangt: Reinliche Waschfrau für Mund- und Tischtücher, Heimarbeit. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place.

Verlangt: Mädchen oder junge Witwe, nicht unter 25 Jahre alt, einen Haushalt zu führen in einem respektablen Apartmenthaus; selbige muß zuverlässig und aufrichtig sein. Würde auch mit einer solide und gute Eigenschaften besitzenden Person mein Geschäft teilen. Selbige kann auch ihre Mutter bei sich haben, die vielleicht noch leichte Dienste verrichten kann. Gutes Heim und guter Lohn zugesichert. Adr.: T 714 Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, keine Wäsche oder Kochen, kleine Familie, gutes Heim, $5.00 die Woche. 3125 Palmer Square. Tel.: Belmont 3612. fasonmo

Verlangt: Alleinstehende Frau, die kochen kann, guter Lohn und gutes Heim für die richtige Person. Gutmann, Morton Grove, Ill. Telephon: Morton Grove 2. fason

Verlangt: Gebildete junge Deutsche, die kleine Kinder zuverlässig zu versorgen weiß, Kinder im Alter von 3, 6 und 9 Jahren. 540 Surf Str., 1 Block nördl. von Lincoln Park. Tel.: Lake View 2772. F. Pabst. fason

Verlangt: Mädchen um dem Chef im Restaurant zu helfen. Arbeitszeit von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr nachm., keine Sonntagarbeit. 176 W. Adams Str. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit von 11 bis 9. Restaurant, 715 North Ave., fason

Verlangt: Frau zum reinmachen, vier halbe Tage in der Woche. A. Heinemann, 5049 S. Ashland Avenue.

Verlangt: 2 Frauen zum Reinmachen und für allgemeine Arbeit.. Presbyterian Hospital, 1753 W. Congreß Str. fasonmo

Verlangt: Gute Wäscherin für Dienstag. — Flesch, Tel.: Hyde Park 7778.

Verlangt: Haushälterin, Witwers Heim, 5 Zimmer, ein Junge. Nachzufragen sofort, 1871 Winnebago Ave., nahe N. Western Ave.

Verlangt: Zimmermädchen; leichte Arbeit; kurze Stunden; mit oder ohne Zimmer und Board. Zu erfragen: 608 N. Wells Straße. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, gutes Heim. 6530 Newgard Ave., 1. Apt. Tel. Rogers Park 1236. fasonmo

Verlangt: Waschfrau für Montags. Drei in Familie. Tel. Rogers Park 7688. faso

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin; keine Babies, keine Wäsche. Gutes Heim. Dr. J. Nathanson, Tel. Garfield 6640. fasomo

Verlangt: Geschirrwäscherin, Mädchen oder Frau, im Restaurant. Guter Lohn. 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Place. fasomo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen, die tagsüber beschäftigt sind, keine Wäsche, $12. 4129 Kenmore Ave., Phone Lake View 5902. fason

Verlangt: Eine Frau für Hausarbeit. Anzufragen Montag morgen um 9 Uhr. 1832 N. Wells Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß tüchtig sein. 120 N. Bernard Ave., nahe Washington Blvd. 31janlwX

Verlangt: Waschfrau für einen Tag in jeder Woche. 7600 E. Lake Terrace. 'Phone: Rogers Park 223. frsafon

Verlangt: Mädchen für Zimmerarbeit und Nähen. Lesens, 60 Scott Str., Phone Superior 5440. 31janlwX

Verlangt: Frau um Samstag nachmittag reinzumachen. 1630 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin bei alleinstehendem Mann, schönes Heim. 6945 Sangamon Str. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau, um Haushalt zu führen. Mann und Frau im Geschäft. 3641 N. Ashland Ave., 1. Floor. Telephon: Graceland 3321. faso

Verlangt: Frau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. Tel.: Lincoln 6478. faso

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in Hotel für Männer. 1013 W. Madison Str. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, kleine Familie, eines das willens ist bei der Pflege des Baby zu helfen. Mrs. Schutter, 731 Junior Terrace. Telephon: Graceland 8053.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, eine die mehr ein gutes Heim wünscht als Lohn. Zwei Erwachsene. Nachzufragen 822 George Str., 1. Apt. fasonmo

Verlangt: Gute Köchin für Businesslunch; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. Adr.: T 717 Abendpost.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Geschirrwaschen, morgens 8—4. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 30jalwX

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters zur Mithilfe bei Hausarbeit, kann auch Mädchen sein, das die Schule besucht. Anzufragen morgens, Dr. Sahud, 1546 N. Hoyne Avenue. frsafon

Verlangt: Frau für Geschirrwaschen und Schruppen, im Restaurant, von 2 bis 9 Uhr abend. $12 wöchentlich. 732 Sheridan Road, nahe Broadway. dofrsa

Verlangt: Waschfrau für Montags. Anzufragen bei Mrs. Lindlar, 627 S. Ashland Blvd. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 3520 N. Paulina Str. Telephon: Lakeview 4819. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. M. Honnitz, 3847 West 13. Str. Tel.: Lawndale 2888. midofrsa

Verlangt: Deutsche Frau um während des Tages 3 Kinder aufzupassen. Phone: Diversey 3957, abends. 28janlwX

Verlangt: Frau, bei Familie von vier zu arbeiten; kein Waschen, gutes Heim, guter Lohn. 2735 Logan Blvd. Tel. Humboldt 7089. 26jalwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie und ein so gutes Heim und Behandlung, wie man nur wünschen kann. $12 wöchentlich. Frei Donnerstags und Sonntags. 2161 Kenilworth Ave. 'Phone: Rogers Park 511 13jan*X

Verlangt: Erfahrene Waitreß, Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815 Mallers Bldg. 14novX*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, $10 die Woche. — 3857 Southport Ave. 28jalwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen in 143 N. Wabash Ave., Room 405, während des Tages, oder 2545 Indiana Ave., nach 6 Uhr abends. 25jalwX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren, mit 10 Jahre altem Mädchen, sucht guten Platz als Haushälterin. Adr.: H. 164, Abendpost. fason

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze bei Tag. 3311 N. Leavitt Straße.

Gesucht: Witwe wünscht leichte Beschäftigung für 2 bis 4 Stunden täglich. Adr.: H. 173, Abendpost. fason

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1775 Clybourn Ave., 2. Flat, Mitte.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für halben Tag in feinem Hause. Adr.: 1629 Larrabee Str., 3. Flat.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit oder in der Küche mitzuhelfen. Nachzufragen: 1828 Howe Straße. Mrs. Beyer fason

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze; auch Wäsche zum heimnehmen; versteht mit elektr. Maschine umzugehen. — 'Phone: Lincoln 4855. frsa

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Dienstags. Phone Wellington 6018.

Gesucht: Aeltere Frau, 59 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin bei Witwer oder mit erwachsenen Kindern. 4165 West 25. Str., Tel. Lawndale 8477. fason

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Die alte, zuverlässige Paris Millinery— Schule ist wiedereröffnet in 2839 No. Clark Str. Jetzt ist die Zeit, für Frühjahrs-Stellungen einzutreten. Alles, was zum Putzmachergeschäft gehört, gelehrt. Erster Klasse Stellungen garantiert. ja17,24,31fb7,14,21,28

Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2629 Lincoln Ave. Telephon Diversey 8269. 17ja,fason4w

Arthur Hirsch, Violinlehrer, 637 W. North Ave. Tel. Lincoln 5147. 29ja,mtfason*

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Eignet Euer Heim! Warum hohe Miete bezahlen? Wenn ich Ihnen zeigen könnte, wie eine Anzahlung von $150 und kleine monatliche Ratenzahlungen Sie zu Ihrem eigenen Hausherrn machen in ein Stein-Einfamilien- oder Mehrfamilien-Wohnhaus, in einem der vornehmsten Teile der Nordwestseite, würden Sie Interesse haben? Laßt es uns besprechen. Freie Auskunft. Schreibt. Adr.: T. 716, Abendpost. jan29,31,fb1,8

Zu vermieten: 3 Zimmer, mit Toilet im Innern, $8. 1848 Dayton Str. fason

Zu vermieten: 5 Zimmer, Bad, elektr. Licht, $20. 1530 Otto Str.

Zu vermieten: Helles zweites Flat, 6 Zimmer und Bad, Ofenheizung. Nachzufragen Schmidt, 2203 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer möbliertes Flat, Ofenheizung 847 Fletcher Str. frsa

Zu vermieten: Store, alter Platz, für Bäcker. 1419 Sedgwick Str. 30janlwX

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer-Flat; $8 den Monat. Tischer, 1160 Townsend Str. 30jan*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 2 möblierte Frontzimmer für leichte Haushaltung, an Ehepaar; extra großer Gasherd; Furnaceheizung; stets heißes Wasser; keine anderen Roomers; Telephon; gute Carverbindung; 1 Block zur Hochbahnstation.— 2103 Bissell Str., Haus. dofa

Verlangt: 2 Roomers für 2 Frontzimmer. 1564 N. Halsted Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Großes Front-Basement Zimmer für 1 oder 2 Männer. Leichte Haushaltung. Nahe Hochbahn, 1515 Larrabee Str.

Zu vermieten: Möblierter Seitenparlor, sehr warm, heißes Wasser, Bad, an anständigen Arbeiter; auch Kochgelegenheit, $4 wöchentlich. 2100 Fremont Str., Ecke Garfield Ave., zwei Blocks von Nord Halsted Str. fason

Zu vermieten: Schönes Front-Bettzimmer an anständigen Mann, $2.50. 2453 N. Halsted Straße, oben. fason

Zu vermieten: Frontzimmer, Dampfheizung, Privatfamilie. 641 Garfield Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Helles möbliertes Basement für Haushaltung. 2221 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Neu möbliertes Zimmer, passend für 2, ausgezeichnete Board, schönes Heim. 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton Parkway. fason

Zu vermieten: Schönes möbliertes Frontzimmer, Carverbindung. 1524 Clybourn Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Möblierte Küche und Bettzimmer. Dampfheizung. 2151 N. Clark Str.

Zu vermieten: Freundlich möbliertes Frontzimmer, direkt am Lincoln Park. Alle Bequemlichkeiten. 2034 N. Clark Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer für $1.50, mit kleiner Haushaltung. 22 Ost Kinzie Straße. misa

Zu vermieten: Ein Zimmer mit zwei Betten an zwei Freunde, mit oder ohne Board, bei deutscher Frau. 1858 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Boarders, 1613 Dayton Straße. 'Phone: Diversey 6872. 20janlmtX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Anständiger, sauberer Mann, 36 Jahre alt, sucht ein sauberes, nettes Zimmer als Alleinmieter, ebentuell mit Kost; gute Fahrgelegenheit nach Jackson und Wells Str.; nicht über die North Ave. hinaus. Bitte alles Nähere schriftlich mit Preisangabe. Walter Sarnau, 604 — 10 S. State Str. fason

Anständiger Mann sucht ein warmes Zimmer bei Privatfamilie, zwischen North Ave. und Center. Offerten mit Preis an Adr.: H 107 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein ehrlicher Mann, 25, sucht Zimmer, wenn möglich mit Board, nahe Lincoln und Southport. Adr.: W. 254, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Anständiger Schweizer (36) sucht schön möbliertes Zimmer für leichte Haushaltung bei kleiner Familie oder Witwe, Nordwestseite; würde auch Flat teilen. Offerten mit näheren Angaben an O. H., c. o. George Boeller, 1557 W. Chicago Ave. frsa

Zu mieten gesucht: Mitteljähriger Mann in guter Stellung wünscht ein helles, freundliches Zimmer, mit guter Carverbindung, bei gemütlichem Ehepaar oder Witfrau. Adr.: H 146 Abendpost. frsafon

Zu mieten gesucht: Deutscher Mann von besserem Stande sucht Wohnung bei jungen deutschen Leuten, keine anderen Roomers. Ich möchte gerne Essen und Laundry dabei haben. Familienanschluß. Briefe erbeten unter H. 121 Abendpost.

Junger Mann sucht komfortables Zimmer, mit separatem Eingang, an Nordseite. Adr. H. 181 Abendpost. faso

Zu mieten gesucht: Besserer, sauberer, deutscher junger Mann sucht gute Wohnung als alleiniger Roomer. Wenn möglich mit Essen und Wäsche. Familienanschluß erwünscht. — Adr.: H 180 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Oberes helles 4 Zimmer Flat von altem ruhigem Ehepaar, zum ersten oder fünfzehnten März, nahe Belmont Ave. Adressen erbeten: J. E., 3322 N. Halsted Straße. fason

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str., Zimmer 1107—1114. Telephon Franklin 1178. 11ds*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N. Halsted Str., offen täglich bis 8 Uhr abends; Mittwochs bis 5 Uhr nachm.; Sonntags von 10 bis 12 Uhr. 'Phone: Diversey 3134. 5sp*X

Paul W. Schroeder, deutscher Advokat, 155 N. Clark Str., Zimmer 1420. Abends 3120 W. North Ave., Zim. 1420. 31jalwX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard J. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 851 West North Avenue. 20 [illegible]*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Parlor-, Eßzimmer-, Bettzimmer-Set, Floorlampe, Phonograph, Gardinen, Dishes, Comforters, Rug; verkaufe billig. 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316. 31jalwX

Zu verkaufen: Parlor-Set, 3 Stücke, Oak, $30; Rugs, 9x12, 8x10; Piano, Eßzimmer-Sets, Kinderwagen, Comb. Bücherschränke, Gasherde, Küchenöfen, billig. 1105 N. Crawford Avenue. fason

Zu verkaufen: Tische, Stühle, Bett, Roll Top Desk und Stuhl, Bilder und andere Möbel. Sonntag morgens vorzusprechen. 520 Fullerton Parkway. Tel. Lincoln 2383.

Zu verkaufen: 5 Stück Parlor-Set, ebenfalls Kohlenherd und Küchenschrank. 6320 Lakewood Ave., 2. Apt. 'Phone: Edgewater 1834. Vorzusprechen Samstag abend oder Sonntag morgen.

Zu verkaufen: 4 Zimmer-Einrichtung, Phonograph, Motorcycle und Verschiedenes. 2618 N. Halsted Str., 1. Flat. faso

Zu verkaufen: 5 Zimmer Möbel, gut erhalten, elektrisches Licht, Miete billig. Müller, 1143 Center Str.

Verkaufe modernes Parlor Set, Schaukelstuhl, Wilton Rug, Bilder, Bibliothekstisch, schönes Eichenholz Eßzimmer Set, Singer Nähmaschine, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Eisschrank, prachtvoller Kombination Küchenofen. Sofort vorzusprechen. 3500 N. Clark Str., 2 .Flat.

Zu verkaufen: Gas- und Kochofen, Bettstellen, Wringer, Waschtöpfe und Verschiedenes. 4232 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter 1 Mahagoni Piano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 W. Jackson Blvd. Teleph. Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 29jalmtX

Zu verkaufen: Gute Waschmaschine und Wringer, $8. 3649 No. Lincoln Str., 2. Flat. Tel. Graceland 9071. frsa

Zu verkaufen: Heizofen, großes Buffet, Messingbett und Verschiedenes; wegen Abreise billig. 27 E. 16. Str., oberes Flat. frsafon

Zu verkaufen: Sämtliche Möbel von 4 Zimmern; auch Flat zu vermieten; auch Painters Trittleiter und Hobelbank zu verkaufen. 1636 Burling Str., 2. Flat, vorn. dofrsa

Zu verkaufen: Vorzüglicher Küchenofen, bäckt ausgezeichnet. 2136 Wellington Ave., 1. Flat. misa

Zu verkaufen: Eichen-Eßzimmerset; bei Hand geschnitzt. Whiteport Garage, 4858—60 Broadway. dofrsafon

Zu verkaufen: Eichener Eßzimmertisch, vier Stühle und Morris-Stuhl. 1301 Eddy Str., 1. Flat. Tel. Lake View 2845. dofrsa

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig, 1625 Larrabee St. 28jalmtX

Möbel allerneuesten Modells, Player Piano und Phonograph, 1349 Wolfram Str., nahe Southport Ave. Nach 5:30 nachm. 26jalwX

Zu verkaufen: Oak Parlor-Suite, echtes Leder, ebenfalls Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 30dezlmtX

Händler

—In „Storage" geblieben— Beste Offerte kauft prachtvolles echtes Leder Parlor-Set, nur 30 Tage benutzt, wert $175. Auch Phonographen. Freie Ablieferung. Liberty Bonds in Zahlung genommen. —Western Furniture Storage— 2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill. Offen v. 8 morg. bis 9 abds. Sonntags 10—4. 25ja,fondofalmt

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Victrola, alle Sorten Oefen. Browns Storage, 2022 No. Racine Ave. Zweigladen: 1153 N. Wells Str. do—fon

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Extra wundervolle Bargains! $125.00, große Size Cabinet Phonograph, einschließlich 24 Musikstücken, Diamant-Nadel Freie Ablieferung; für $39.00! Ebenfalls prachtvolle Parlor Sets, Davenport und Rugs. Müssen zu Storage Preisen verkauft werden. Offen 9 vorm. bis 9 abends. Auch Sonntags. South Side Furniture Storage, 2102 West 35. Straße, Ecke Archer Ave. 22jandofasonlmt

—Extra Bargain— **$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60 mit Records und Diamantnadel. Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, oder einzeln, verkaufe zu irgend einer annehmbaren Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert.** —1922 S. Kedzie Ave.— 27jalmtX

Columbia Phonograph, 48 Zoll hoch, Records. Nach 8 Uhr abends. L. Schwab, 1639 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Bostrom Spieler-Piano mit Bank und Rollen, billig, „Boehm", 3937 N. Marshfield Ave. 31janlmtX

Everett Upright Piano und Bank, $100; Messingbetten, Dresser, Oefen, Parlor Set.— 1247 N. Robey Str. frsafon

Verkaufe Piano wie neu, auch Phonograph mit Records, billig für bar. 2211 N. Kostner Ave., nahe Fullerton. di—fa

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano und Player Piano, spottbillig. 1956 Larrabee Str. 28jalwX

$65 kaufen meinen $200 Phonograph und Records. Nur drei Monate gebraucht. 1335 Elmdale Ave., Phone Sunnyside 4806. 25janlwX

Concert Floor Cabinet Phonograph mit 50 gebrauchten Records, $50. 2545 Indiana Ave. Nur abends anzusehen. 25jalwX

Für $65 verkaufe $300 Size Cabinet Phonograph mit schönen Records, automatischer Stopper. 143 N. Wabash Ave., Room 404. 25jalwX

$110 kaufen gebrauchtes Chickering Upright Piano, gute Zustand, Groß, 5081 Broadway. 1nv*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkauf von Pelz-Mänteln und Ueberziehern für Männer und junge Männer. Bar oder gegen Teilzahlung. — $16.50 — $24.50 — $34.50 — Allerneueste Moden und Muster. Es wird sich für Euch lohnen hier vorzusprechen und Geld zu sparen. $1 die Woche. M. Hyman & Co., 215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 27jan*X

Männerkleider-Bargains. Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert. Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute, $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abends, Samstag bis 10 abds. S. Gordon. Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 6jn*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Reine Seifert Hähne und Weibchen, mit langem, tiefschockelndem Hohl-Knorr-Pfeifen und Glucken. Alle Sorten Käfige, Heck-, Flug-, Nist- und Einsatzkäfige, einzeln und per Dutzend. Mache Käfige auf Bestellung. Burgin, Züchter, 1449 Mohawk Str.

Seltene Gelegenheit für Züchter und Liebhaber! Wegen Einschränkung der Großzucht verkaufe ich für mich selbst ausgesuchte Zuchthähne und Weibchen, billig. Sowie alle Sorten Käfige. 1522 Wieland Str., nahe North Ave. und Wells Str.

Zu verkaufen: Roller-Kanarienvögel, billig. 1729 N. Spaulding Ave. jan24,31

Ausverkauf von California Flemish Grant Rabbits, von 12 bis 15 Pfund. L. Runge, 5821 Bernice Ave.

Zu verkaufen: Großes Lager, Brutkäfige und Kanarienvögel, Singer und Weibchen. Philipp Scheer, Bird Store, 3419 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Drei weiße Pet Rabbits, billig. Tel.: Lincoln 6478.

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Stationary- und Variety-Store, ebenso vollständige Partie von Sportartikeln, Zeitschriften, Kurzwaren etc., einer der best bekanntesten, alt etablierten Stores an lebhafter Geschäftsstraße der Nordseite, der sehr große Geschäfte tut, elegante Fixtures und ein riesig großes Warenlager, das leicht über $3000 wert ist. — $1800 oder beste schnelle Offerte kaufen alles. 3461 Lincoln Ave., Ecke Cornelia.

— Delikatessen und Home Bakery — Einer der best gelegenen alt etablierten Plätze an der Nordseite, der große Bargeschäfte tut, mit gutem Warenlager, guten Fixtures, einschließlich Meat Slicer, Computing Scales, Cash Registers etc. Billige Miete mit Wohnzimmer, muß schnell verkaufen wegen triftigen Gründen. Nehme $950 für alles, Wert das Doppelte. 1903 Irving Park Blvd., gegenüber Ravenswood „L" Station, 1 Block östlich von Lincoln Ave.

Gute Store-Bäckerei mit $900 Wocheneinnahme ist mit oder ohne Haus billig zu verkaufen. Adr. W. 243 Abendpost.

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 22janlmtX

Zu verkaufen: Billig, meine gut eingerichtete Geflügelzucht, mit 6 Lotten, 7-Zimmer-Brickhaus, mit allen Verbesserungen, großes Brick-Bruthaus und Stallung, sämmtliches Inventar, 1000 junge Leghorns. 3853 Neva Ave., nahe 72. und Irving Park Blvd. Telephon Diversey 6540. faso

Zu verkaufen: Candy- und School Supply-Store. 1323 14. Place. 31jalwX

Grocery und Meat Market, sehr gut gehendes Geschäft. Muß verkaufen betreffs Familienangelegenheit. Telephon Irving 6538. 31janlwX

Suche gute Store-Bäckerei mit oder ohne Haus zu kaufen. Keine System-Bäckerei, kein Basement Shop. Adr.: H. 154 Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit für einen Bäcker! Vollständige Bäckerei-Einrichtung, mit Nr. 3 Middleby-Ofen, in gutem Zustande, Laden-Einrichtung, Eisbox, Milchbox, 5 Floorschränke, Wandschränke, 2 Counters, elektrische Kaffeemühle, U. S. Fleischschneidemaschine, in gutem Zustande. 4404 S. State Str. faso

Bäckerei! Kleine Geldanlage kauft bestes „Window Oven System" in Chicago; ausgezeichnete Lage, keine Erfahrung notwendig. — Verschleuderte. Adr.: W. 257, Abendpost. fasonmo

Verkaufe 10-Zimmer Roominghaus, gutes Einkommen, stetige Roomers, 2101 Bissell Str. 'Phone: Lincoln 7580. faso

Zu verkaufen: Roominghaus mit 22 Zimmern, alles besetzt, gute Lage an der Nordseite, Dampfheizung, Badezimmer, mäßige Miete. Nachzufragen Brennock & Co., 207 W. Chicago Ave., Phone Superior 8252, nach 6 Uhr Superior 705.

Zu verkaufen: Restaurant, Lunchroom, niedrige Miete. Guter Geschäftsgang, Car-Verbindung. 415 Belden Ave.

Suche Lunchroom oder Restaurant zu kaufen, eventuell Saloon, Nordseite. Adr.: T A 817 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Restaurant, bester Platz auf der Nordseite, dicht am Lincoln Park, zwischen drei Straßenbahnlinien; Reingewinn $1000 im Monat. Guter Verkaufsgrund. Keine Agenten. Adr.: W 245 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Billig, gute, kleine Bäckerei. Nachzufragen: Goetz, 3643 Janssen Ave. Tel.: Lakeview 2290. dofa

Zu verkaufen: Delikatessen, Grocery, Fruit Store billig. 3358 N. Ashland Ave. dofa

Zu kaufen gesucht: Bäckerei mit oder ohne Haus; muß Arbeit für drei oder mehr sein. Adr.: H 177 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen gutgehende Bäckerei, $700 Wocheneinnahme, wegen Krankheit billig. Teleph. Graceland 9791. dofrsa

Zu verkaufen: Kleines Restaurant mit vier Zimmern. 2147 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, mit Wohnzimmern; Miete $15. 1912 Larrabee Str. dofrsa

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Teilhaber, Möchte mich mit $200—$300 an reellem Unternehmen beteiligen. Adr.: T 751 Abendpost. 25jalwX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geschäftsleute! Falls Sie deutsche Handelsartikel einführen wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir errichten in Hamburg ein Einkaufsbüro und reist Herr H. Griem dieserhalb jetzt nach Deutschland. Griem & Meyer-Eigen, 160 N. La Salle Str., Chicago. 5. Tür von der Ecke Randolph, nördlich. Telephon Main 1295. dimifrsafon

Geistiges Verständnis bringt allerlei Segen. Heilt Krankheit, Armut, schlechte Angewohnheiten, schlichtet Zank und Streit, beugt dem Entstehen der Krankheiten und Armut vor, als auch den Erscheinungen der Altersschwäche. Geistiges Verständnis macht sehend, klug, rechtschaffen und vertreibt die Grillen als auch alle unberechtigte Schwarzseherei und Oberflächlichkeit. Frau Ida Bilz spricht darüber jeden Sonntag vorm. 11 Uhr im Masonic Temple, Halle 611, und Sonntag und Mittwoch abend 8 Uhr 605 Belmont Ave., Ecke Broadway. ja27,31

Erster Deutscher Spiritualistenverein von Chicago versammelt sich jeden Sonntag nachmittag um 3 Uhr in 1618 W. Madison Str. Ansprachen in deutsch und englisch. All. willkommen. 10,31jan

Jetzt ist die Zeit, Zuckerrüben-Kontrakte abzuschließen. Man schreibe an Herrn A. E. Milligan, 4924 N. Laramie Ave., Chicago, Ill., oder rufe auf Kildare 3254. 31jansa*

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20mz,misamo*

Bekanntmachung! Fred. Schmidt, Painter und Dekorateur, 3340 N. Ashland Ave., ist nach 2030 N. Clark Str. umgezogen. Telephon Lincoln 665. 31ja2wX

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Wells Str., ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Wer Schuppen oder fettige Kopfhaut hat, der hole sich Frau Sophie Lübkes Haar Tonik Nr. 1. Gegen graue Haare Nr. 2, deckt in 10 Minuten, ist keine Farbe, nur Deckung; alles nur aus Kräutern hergestellt. — Mache Zöpfe aus Kämmhaaren. Kaufe und verkaufe echte Zöpfe sehr billig. 2248 N. Halsted Str.

Kauft Toupees, Perücken, Transformation, Zöpfe usw., direkt vom Fabrikanten. Reelle Bedienung, billigste Preise. John N. Brown, 8 E. Erie Str. Ecke State. Tel. Superior 4672. 10sp,mifason*

Emma Linnenkohl, geb. Ernst, 40 Jahre alt, Ungarin, wird gesucht. Wegen Näherem telephoniert Wilmette 1521 oder schreibt an Mrs. R. D. Schuettge, 804 Greenwood Ave., Wilmette. difason

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang 1609 Dayton Str. (Barbershop), oder 1454 Highland Ave., Ecke Greenview. 2jan*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Taylor Detective Service. 2109 N. Clark Str. Phone Diversey 6962. Untersuchungen und „Shadow Work" durch erfahrene Leute. Häusliche Fälle besorgt. Freies zuverlässiges Interview. 8janlM

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. 1nv*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Hasencleber, Erfahrener Arzt, Spezialist für Frauenkrankheiten. Rat frei für alle Krankheiten. 3006 W. Madison Str. St. 9—5. 11ds*X

Dr. med. F. E. Reichardt. — Sehet Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. 22dz*

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 2 Flats, 5 und 5 Zimmer, auf 48 Fuß Lot, elektrisches Licht, 1½ Block bis zur Irving Park Hochbahnstation. Preis $5500. $1500 Anzahlung, Rest $25 monatlich. 6 Zimmer Cottage, hohes Brick-Basement, elektrisches Licht, bequem zur Hochbahnstation. Preis $3950. $1000 Anzahlung. $20 monatlich.

Neues 4-Apartment-Gebäude auf Eck-Lot, zwei 5- und zwei 4-Zimmerflats, separate Heizanlagen, kein Janitor nötig, in restriktierter Gegend; kann auf leichte Anzahlungen gekauft werden.

E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 13jan*X

Zu verkaufen: $4800, zwei Flat Brickgebäude — 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, nahe Lincoln und Oakdale Ave., Barn passend für Garage. $500 Anzahlung, Rest in leichten Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $4100, großes 4—4 Flatgebäude, helle Zimmer in jedem Flat, Brickbasement, nahe Barry und Paulina Str., nicht weit von N. W. Hochbahnstation, $1000 bar, Rest in monatlichen Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $2200, 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, elektr. Licht, an Oakley, nahe Elybourn Ave. $500 bar, Rest in leichten Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $3850, 4 Flatgebäude, 1—5 und 3—4 Zimmer Flats, Bad, Miete $660 per Jahr, nahe Ashland und Melrose Str. Muß $850 haben. Rest in leichten monatlichen Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: 8 Zimmer-Haus, heißes und kaltes Wasser, Bargain. 1339 Fletcher Str. fason

Zu verkaufen: Billig, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Brick, modern, Steamheizung, Sun Porch, nahe Belden und Clark Str. Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Feine 5 Zimmer Frame-Cottage, Furnaceheizung; Preis $2800; Anzahlung $500 bar, Rest $15 monatlich und Zinsen. — Beck, 3930 N. Robey Str. faso

Verschleudere wegen Nachlassenschaftsregelung: 50 Fuß Lot, 2-stöckiges Framegebäude, drei Mieter, Seminary Ave., nahe Belmont. Adr.: H 171 Abendpost.

Muß sofort verkauft werden: Schönes 2—4 Zimmer Haus, Bad, elektr. Licht, Furnace; 31 Fuß Lot, nahe Lincoln und Belmont Ave.; nur $4200. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frfason

Zu verkaufen: Ungewöhnl. Bargain, 7 Flats, 1 Store, 50 F. Lot; Miete $1500 jährl.; Ofenheizung, $13,000. Nehme Cottage als Teilzahlung. Ludwig, 3766 N. Clark Straße. 17ja,fasomifr—31ja

Zu verkaufen: Von Wetwe, 3stöck. Brick, Bargain. Tel. Lincoln 7691.

Zu verkaufen: Zwei Häuser auf einer Lot, Mietsertrag $70 den Monat. Preis $5000. 1650 Barry Ave. fason

Zu verkaufen: Ein 3-Flat-Gebäude, in sehr gutem Zustande, drei 6-Zimmer Flats und Garage, Dampfheizung, 30 Fuß Lot, in der Nachbarschaft von Addison Str. und Southport Ave. Keine Agenten. Henry Sergeant, 1243 Cornelia Ave. Tel. Wellington 7584.

Zu verkaufen: $1000 bar kaufen zweistöckiges Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer und Bad und 2 Zimmer im Basement; an Clifton Ave., nahe Fullerton Ave. Preis $5500. J. Wersching & Co., 2151 N. Halsted Str. fasodi

Wenn Ihr Euer bebautes Grundeigentum für bar verkaufen oder vertauschen wollt, so sprecht sofort vor bei J. Wersching & Co., 2151 N. Halsted Str. Tel. Diversey 2573. fasodi

Verkaufe 1529 Nelson Str., nahe Ashland, 2stöck. moderne Frame Flats und Cottage hinten. Nur 5750. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1317 Roscoe Str., nahe Southport; 3stöck. moderne Brick Flats und 2stöck. Frame hinten. Nur $9000. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig: 1337 Fletcher Str., nahe Southport, 2stöck. Frame, 4 Zimmer Flats. Nur $2300. Leichte Zahlungen. — Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Lot-Bargain, 30 bei 125, Straße gepflastert, Campbell Ave., zwischen Lincoln und Western Ave.; für schnellen Verkauf $750. Telephon: Edgewater 7250. faso

Zu verkaufen: Großer Bargain, zweistöckiges Brickhaus, 6 und 6 Zimmer, wie neu, Cottage hinten; nur $7800. A. Schultheis, Telephon Edgewater 7250. faso

Bargain: Schönes 2-Flat Framegebäude, nahe Diversey L Station; nur $2600. Adr.: H 165 Abendpost. frfason

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, Cottage hinten, Miete $636 jährlich; $500 bar, Rest nach Belieben. Preis $5000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 17ja,fasomifr—31ja

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Framehaus, enthält zwei 4-Zimmerflats. Nachzufragen 3819 N Marshfield Ave. frfason

Burling, nahe Center, 5 kleines Flat Brick; mäßige Bedingungen; gute Miete; Pr. $6700. August Torpe, 820 North Ave. frfason

Wir haben Flatgebäude, Bungalows und Cottages zu verkaufen; ferner tauschen wir erstklassige Farmen für Chicago Property. Chas. Schlote & Co., 1546 Larrabee Str., Room 29nb,fadi*

1618 Orchard Str., 2-5 Zim. Frame und Basement; Miete $408; $1000 bar; Preis $3400. August Torpe, 820 North Ave. frfason

Hermitage und Greenview, 2-6 Zim. Brick, elektr. Licht, Furnaceheizung und breite Lot. Preis $7500. August Torpe, 820 North Ave. frfason

Nahe Southport und Irving Park Blvd., 3-6 Zimmer Brick; elektr. Licht und Dampfheizung; Lot 50x125; feine Concrete Gar. für 2 Automobile; $3000 bar; Preis $13,000. August Torpe, 820 North Ave. frfaso

Muß verkaufen: Mein 6 Monate altes 6 Zim. Brick-Bungalow, Brick Garage; wegen Geschäftsveränderung. Zu erfragen: 5308 Irving Park Blvd. frfa

Zu verkaufen: Großer Gelegenheitskauf! 3-Apartment Gebäude, Ofenheizung, Rokeby Str., nahe Addison; Miete $100 monatlich; Preis $9500 Hypothek $6000. Ruft Jos. Linz telephonisch auf: Sunnyside 7889. 25ja1wX

Zu verkaufen: Modernes 6 Flat in Edgewater, östl. von Clark, Sonnenporches; nur $26,000. Nachzufr.: Ludwig, 3766 N. Clark Str. 17ja,fasomifr—31ja

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht seht N. G. Ludwig & Co 3766 N Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nb,mifrsa*

Zu verkaufen: Zwei 5 Zimmer Flats, Ofenheizung, Lot 37½ bei 125, nahe Paulina und Irving Pk. $5000. Bedingungen $1000 bar. Ludwig, 3766 N. Clark Str. jan22—31

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Straße, nahe Division. 22ap*X

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite

Zu vertauschen: Albany Park neues 13-Flat Brickgebäude, sieben 5- und sechs 4-Zimmerflats und Sunparlor; Miete $7100, ist niedrig; Hypothek $32,500; Preis $46,000. Martin, 2295 Milwaukee Ave.

Muß verkaufen oder vertauschen: Neues 8-Flat Brick, Ecke, 4-Zimmerflats, Ofenheizung, Mortgage $10,000, Preis $17,500, Miete $1921 das Jahr. Martin, 2295 Milwaukee Ave.

Eigentümer muß verkaufen: Neues 2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, großer Frontparlor, 60 Fuß Lot, Furnace; Preis $7200; nahe Fullerton und Cicero. Martin, 2295 Milwaukee Avenue.

Washtenaw, nahe Armitage, 2-6 Zim. Frame, Basement u. Bäder; Miete $432; $300 bar; Rest wie Miete; Preis $3500. August Torpe 820 North Ave. frfaso

Zu verkaufen: Brick Cottage, 6 Zimmer und Bad. 1247 N. Robey Str., nahe Division. frfason

3307 N. Whipple Str., 4 Zim., hohes Basement, Frame. $500 bar. Preis $2300. $150 für Reparaturen zugestanden. Telephon: Lincoln 930. frfason

Zu verkaufen: Bargain, 4422 Lowell Ave., Cottage, in gutem Zustand; große Lot, $3700. Quetschke, 956 Webster Ave. mi—fa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordwestseite

Eine wundervolle Botschaft an Euch!

Die Ihr kein anderes Heim habt als ein Zigeuner, von einem Platz zum anderen zieht, wenn Ihr einen findet, oder alle Augenblicke eine Erhöhung der Miete erwartet und auf Zehenspitzen geht aus Angst, die Ankündigung zum Ausziehen zu erhalten.

Ich habe einen Plan, nach dem Ihr ein Heim eignen könnt in einer prachtvollen Heim-Nachbarschaft, 20 Minuten von der Loop an der Nordwestseite.

Wenn Ihr interessiert seid, setzt Euch hin und beantwortet diese Anzeige sofort. Adresse: H 109 Abendpost 31ja1wX

Zu verkaufen: Kedvale nahe Lawrence, 5- u. 6-Zimmer Brick, mit allen modernen neuesten Verbesserungen; sehr preiswert zu $8,000. Bernard Str., nahe Lawrence, hochmodernes 2-Flat Brick, 6 und 6 Zimmer, Sonnenraum, ideales Heim und Geldanlage; Preis $1100. 3-Flat Brick, nahe Hochbahnstation, Furnaces, Elektrizität; Preis $8,500. Eisler, 1574 N. Halsted Straße. frfason

Ich verkaufe mein erstklassiges eingerichtetes Heim, zweistöckiges Gebäude, hohes Zementbasement, 3 Flats (6, 5 und 5 Zimmer), Garage für 4 Maschinen; sehr nahe Carverbindung; sehr billig, will Geschäft anfangen. Kleine Anzahlung genügt. 2172 N. Austin Ave. Phone: Columbus 8124. Fragt nach Eigentümer. ja24,25,31fb

Zu verkaufen: Feines Wohnhaus, Oakley Ave., nahe North Ave., etwas Einkommen zur eigenen Miete. Leichte Zahlungen. Adr.: H. 123, Abendpost.

Zu verkaufen: Zu einem großen Bargain, 6 Zimmer Brick Cottage, nahe Milwaukee und Armitage Ave. Adr.: L. 917, Abendpost.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, beinahe neu, 6 und 6 Zimmer, Ofenheizung, nahe Cicero Ave. und Addison Str. Erstes Flat sofort zu beziehen. H. Miller, 4410 N. Western Ave. dofrsa

5-Zimmer und Attic Flat, Barn, 4736 Ohio Str. $500 bar, Bargain zu $2500. August Torpe, 820 North Ave. di—fa

Südseite

Zu vertauschen: Zwei kleine Häuser, Südseite, für Land oder Lotten. Swartz, 2131 No. Clark Str. fason

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats. 6341 Peoria Str., nahe 63. und Halsted Str. 30jan—8febX

Südwestseite

Zu verkaufen: Haus; kommt und macht Offerte; muß wegen Krankheit zu einem Bargain verkaufen. Telephon Yards 4651.

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str. Room 1620 bag*X

Vorstädte

Zu verkaufen: $1800, 5 Acker mit 4 Zimmer Stucco Haus, eingeschlossener Glas Porch, Barns etc. $1000 bar, Rest auf lange Zeit. Ungefähr 1 Meile von Barrington, Ill. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $6800, fast neues Stucco Heim — mit 4 Acker Grund, Heißwasserheizung, nicht weit von Park Ridge Station der N. W. Eisenbahn. Zum Teil bar, Rest in leichten Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $3700, hübsche 7 Zimmer Cottage, Lot 225 bei 125 Fuß, tragende Obstbäume, Trauben etc., nur 4 Blocks von Desplaines Station der Northwestern Eisenbahn. $1000 bar, Rest $25 d. Monat, einschl. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $22,000, feine 32 Acker, passend für Country Heim, mit allen Sorten von Frucht, Obstgarten, gute schwarze Erde, 7 Zimmerhaus und Barns, Kombination-Heizung, einschließlich Stock und Gerätschaften, an Rand Road, ungefähr 1½ Meilen nördlich von Park Ridge N. W. Station. Muß $6000 bar haben, Rest auf Abzahlung, lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $8500, 6¾ Acker, großes 6 Zimmer Haus, Heißwasserheizung, elektr. Licht, an Rand Road, ungefähr 1 Meile nördlich vom Park Ridge Depot. Muß $3000 bar haben — Rest in leichten Zahlungen. Habe ebenfalls 20 Acker, ungefähr 1½ Meilen nördlich von Ridge Station, mit 7 Zimmer Haus, Preis $12,000. Mache Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: In River Grove, Ill., mein up-to-date 2stöck. 6 Zimmer Flat Stucco Haus mit Garage. Lot 150 bei 125 an Grand Ave. Mrs. Lottie Blenke. fason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus, ½ Acre Land, $2500; nahe katholischer Kirche, Groß Point. Adr.: W. 255, Abendpost.

Zu verkaufen: In Forest Park, 4 Zimmerhaus, Ecke, Lot 66 bei 132. Zu erfragen: 414 N. Elizabeth Str. ja10,11,17,18,24,25,31fb1

Farmländereien

Zu verkaufen: Feine Combination Fruchtfarm, prachtvoll gelegen an Auto Road, nur 25 Minuten mit der Car von St. Joe oder Benton Harbor; 6 Acres feine Trauben, 6 Acres Peaches, großer Apfelgarten, viele Birnbäume, alle Sorten Beeren, viel Land für Kartoffeln, Korn u.s.w.; große neue Gebäude, Stock und Werkzeug Nr. 1, wegen Alter und Krankheit billig. $7000 bis $8000 bar, Rest lange Zeit; kein Tausch; keine Agenten. Adr.: P. O. Box 194, Benton Harbor, Mich

12 Acker erster Klasse Farm zu verkaufen, m. Gebäuden: 5 Minuten von Soo Line Station, 45 Meilen von Chicago; geeignet für Frucht-, Garten- oder Geflügelfarm, zwischen den berühmten 54 Lakes im nördl. Illinois; Goldgrube für geeigneten Mann: Preis $3000; auch 320 Acre Farmland in Wis., 2 Meilen von Baß Lake; $10 per Acker, Agenten verbeten. 2241 Larrabee Str., Basement. mifa

Muß verschleudern: 40 Acker gutes Land, 2 Meilen von Covert, 8 Meilen von South Haven, Michigan, ¼ Meile zur Schule; gutes 6-Zimmerhaus, großer Barn, Hühnerhaus, Wasser im Haus und Stall, 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Schwein, 30 Hühner, Kartoffeln, Hafer, Roggen und Heu, alle Maschinerie gut; Preis nur $2,950. Zögert nicht, denn dieses ist ein Bargain. J. Wersching & Co., 2151 N. Halsted Str. fasondi

Zu verkaufen: Eine Gartenfarm, 20 Acker, nahe Muskegon, Mich., preiswert. G. Pell, 1446 Roscoe Str. fason

Todes halber für Chicago Grundeigentum zu vertauschen: 80 Acker Wisconsin-Farm, neue Gebäude; voller Stock; Farmer in Chicago giebt volle Beschreibung. Schreibt unter der Adr.: H 155 Abendpost. frsa

Zu vertauschen oder verkaufen: 182 Acres nahe Mauston, Wisconsin, an River; gute Gebäude, 4 Pferde, 8 Stück Rindvieh, Hühner und Ackergeräte, $8000, Hypothek $1500. — Muenzer & Co., 155 N. Clark Str. 25ja1wX

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Farmen und Stadteigentum Chas. Schlote & Co., 1546 Larrabee Str., Zimmer 6. 15nb,fadi*

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kaufe 2- und 3-Flat Brickgebäude, Nordseite. J. Swartz, 2131 No. Clark Str. 31ja1wX

Zu kaufen oder zu mieten gesucht: Zum 1. April, 4 oder 5 Zimmer Brick Cottage, mit Basement. J. Hauch, 2751 Lincoln Ave. fason

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Pianos, Orgeln, Orchestrions und alle anderen pneumatischen und mechanischen Musikinstrumente werden gestimmt und repariert von Fachmann Gustav Stemmer, 3305 Walnut Str. Tel. Kedzie 6825. 31ja1wX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co 3413 Ogden Ave Telephon: Rockwell 829 12ag*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- u. Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch. Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,fa*

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 835 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization, 1922—1924 W Chicago Ave. verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besttiteln. Darlehen auf gute Sicherheit — Abends offen 5—9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. 12nov,3mtX

—6% erste Hypotheken stets an Hand.— Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Spezialität: Nordwestseite Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verleihen: Wer braucht $1500 bis $3000 Privatgeld zu 6 Proz. auf erste Hypothek? Adr.: H 175 Abendpost. frsa

Verkaufe: 15 Lincoln Mines & Reduction, $12.50 die Aktie. R. T. Sullivan, 801 Reaper Bldg. Central 4264

Zu verkaufen: Erste Hypothek, $2600 mit 6 Prozent, auf ein gutes zweistöckiges Haus auf der Nordseite; für 5 Jahre. Telephon: Graceland 2462. sami

Zu verkaufen: Erste Hypthek. $4500. 6 Prozent.. Adr. R. L. 560 Abendpost.

Darlehen auf zweite Mortgage, leichte Abzahlung, privat. Adr.: H 178 Abendpost. dosa

Zu verleihen: Auf erste Hypothek $2500, $2800 und $3000, Nordseite bevorzugt. — Tongeln & Co., 2572 Lincoln Ave. Telephon: Diversey 3534. frfaso

$6 per Aktie bar für Lincoln Mines and Reduction Co. Clarence Bretsch, 714 Broadway, Gary, Ind. 28fadt

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung H. O. Stone & Co. 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Illinois Investment Company, Paul Schissing, Manager. Zimmer 702, Hartford Gebäude, 8 Süd Dearborn Str., Südwestecke Dearborn und Madison.

Deutsche Geschäftsführung.

Schnelle Anleihen. $30.00 bis $300.00. Wir machen Anleihen auf Möbeln, Pianos, Victrolas Lagerhaus-Quittungen, Waren in Lagerhäusern und and. Wertgegenstände.

$ 30.00	kosten	1 Monat	$ 1.05
$ 50.00	„	1 Monat	$ 1.75
$100.00	„	1 Monat	$ 3.50
$200.00	„	1 Monat	$ 7.00
$300.00	„	1 Monat	$10.50

Zeit und Zahlungen können nach Uebereinkunft vereinbart werden.

—Probiert unseren Abschlagszahlungsplan— Es wird vorteilhaft für Euch sein, ehe Ihr anderswo eine Anleihe macht, unser System der Abzahlungen zu untersuchen, das Euch sicher befriedigen wird.

Falls Ihr in unserer Office nicht vorsprechen könnt, telephoniert oder schreibt, und einer unserer Vertreter wird vorsprechen und Euch volle Einzelheiten erklären. 15dz3mtX

Mutual Security Co., (Nicht inkorp.) 140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606. Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten. $ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75. $ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63. $100 für einen Monat kosten Euch $3.50. Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Heiratsgesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Witwer, 37 Jahre alt, mit drei Kindern (13 bis 5), besitze 40 Acres Land in Michigan und etwas Ersparnisse, von Beruf Schneider (Kinder sind auf der Farm), wünscht auf diesem Wege bekannt zu werden mit einem älteren Mädchen oder Witwe von 25 bis 40 Jahren (Witwe mit ein oder zwei Kindern nicht ausgeschlossen), eine wahre Christin vorgezogen, die willens ist einige Zeit auf die Farm zu gehen und auch zu verbleiben, zwecks Heirat. Nur Ernstmeinende mögen sich melden. Photographie wenn möglich. Adr.: T 703 Abendpost. frsa

Heiratsgesuch: Junger Geschäftsmann, 33 Jahre alt, sucht auf diesem Wege mit einem Mädchen im Alter von 22—28 Jahren, mit etwas Geld, zwecks Heirat bekannt zu werden. Briefe in englisch oder deutsch sind zu richten an Adr.: T 729 Abendpost. fason

Heiratsgesuch: Oesterreicher, 30 Jahre, gutes Einkommen, wünscht die Bekanntschaft einer Oesterreicherin, Mädchen oder Witwe, 25—30 Jahre, zwecks Heirat. Vermögen nicht erforderlich. Photographie erwünscht im ersten Brief. Adr.: W. 244 Abendpost. faso

Heiratsgesuch: Anständiger Mann, 32 J., evangelisch, in guter Stellung und Verdienst, wünscht mit ehrlichen, guten Absichten, ein häusliches, nettes Mädchen zwecks Heirat kennen zu lernen. Alleinstehende bevorzugt. Keine Agenten. Adr.: H. 166, Abendpost. fason

Heiratsgesuch: Stattlicher Mann, 36 Jahre alt, mit gutem Charakter, $200 monatliches Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines lebenslustigen Dienstmädchen im Alter von 20 bis 30 Jahren zu machen zwecks baldiger Heirat. Nur Ernstmeinende mögen sich melden mit näheren Angaben der Verhältnisse. Adr.: O. H., c. o. George Zoller, 1557 W. Chicago Ave. fason

Medizinisches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Begale's Magenpulver, unübertreffliches Mittel gegen allerlei Magenkrankheiten, 50c, 5 Schachteln $2.25; Hämorrhoidal-Salbe, ausgezeichnet gegen blutende und blinde Hämorrhoiden (goldene Ader), $1 und $2; Sulisch Krampfsalbe, das einzige Mittel gegen Krampfadern, Adernerweiterung, Adernverknotung, $1 und $2; Rheumaticura, ein Naturmittel gegen akuten und chronischen Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, $1.75, drei für $4.50; Begale's Brust- und Lungentee, gegen Husten, Asthma und alle durch Erkältung verursachten Krankheiten, 45c fünf für $2; Begale's Nervenaufbauer, erprobtes Mittel für nervenschwache Personen $1.50, drei für $4; Brennnessel-Haarwasser zur Verhütung vorzeitigen Ausfallens der Haare, $1. Begale's älteste deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str., Chicago.

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1fb,fadido*

Veraltete Blut- u. Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Paket 25c; 5 Pakete $1. Versandt per Post Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße. 4dz,fa*

Aristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 20sep,fa*

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Cluster Diamant Busennadel, Perle in der Mitte, für $60 verpfändet; verkaufe Ticket für $35. Telephon Garfield 7989. do—son

Zu verkaufen: Fabrik Hartbrennholz, 1961 Sheffield Ave. Tel.: Lincoln 5362. 28ja2wX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 15 gebrauchte Cars jeder Art zu Eurem eigenen Preis; Bar oder Abzahlung. Abends offen. 1739 W. Madison Straße. do—son

$675 nehmen neue Modell 7-Passagier Touring Car, in vorzüglichem Zustand; Bar oder Abzahlungen. Abends offen. 1739 W. Madison Str. do—son

$350 nehmen 1918 Ford Touring Car, gerade wie neu; Bar oder Abzahlungen. Abends offen. 1739 W. Madison Str. do—son

$600 nehmen 1918 Ford Sedan, sehr schön; Bar oder Abzahlung; abends offen. 1739 W. Madison Str. do—son

$450 kaufen eine Chevrolet Touring Car, neuestes Modell, gerade wie neu; Bar oder Abzahlungen. Abends offen. 1739 W. Madison Str. do—son

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 4 Jahre altes Gespann Pferde und Geschirr, Gewicht 3200 Pfund, für $275. Habe Auto angeschafft. Sonntag zu sehen. Ferner ein 36 Zoll großer Shetland Pony, sicher für Kinder, $65. Atlas Box Co., 2221 Milwaukee Ave.

— Citizens Brewery — hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. 2762 Archer Ave., Ecke Throop Str. 20jan3moX

Zu verkaufen: 3 Pferde mit Geschirr und Vorwagen. Muß verkaufen, weil ich statt Pferde Trucks benutze. 237 W. North Ave fasonmi

Zu verkaufen: 50 Sets doppelte und einfache Geschirre. 2218 Lincoln Ave.

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S Wabash Ave 20ol*X

Gefunden und Verloren

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verloren: Augengläser mit Zelluloidrand, in Futteral. Belohnung. Telephon Diversey 8442.

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u Randolph Str Tel Central 368. 18ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 31. Januar 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.36¼	$1.35½
Juli	1.32⅞	1.32¼
Hafer—		
Mai	.84	.83½
Juli	.76⅛	.75¾
Speck—		
Mai	.—	39.10
Schmalz—		
Mai	23.60	23.47
Rippen—		
Mai	20.57	20.50

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.36	.83⅞	39.00	23.55	20.52
Juli	1.32⅝	.76⅛	.—	.—	.—

Mais schloß um ⅜ bis ½, Hafer um ⅛ bis ⅜ Cents höher. Januarmais kam mit $1.51, Januarroggen mit $1.64½ und Januarhafer mit 84¾ zum Abschluß. Oestliche Ausfuhrgeschäfte haben gestern abend eine Million Bushel Hafer wieder an den Westen verkauft. Der Mangel an Eisenbahnwaggons dauert fort.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	3.52	Checks	16.35
Checks	3.51	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	17.75
Cables	13.25	**Schweden—**	
Checks	13.27	Checks	19.75
Holland—		**Spanien—**	
Checks	38¼	Checks	18.40
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	15.50	Checks	1.30
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	5.65	Checks	0.40

Wert der Freiheitsbonds.

	Geboten.	Verlangt.
1., 3½-proz.	98.30	98.40
1., 4-proz.	91.52	91.60
2., 4-proz.	90.36	90.40
1., 4¼-proz.	91.66	91.70
2., 4¼-proz.	90.36	91.40
3., 4¼-proz.	93.08	93.08
4., 4¼-proz.	90.88	90.90
Siegesanleihe, 4¾-proz.	98.00	98.06
do., 3¾-proz.	98.00	98.06

Produktenbörse.

Butter und noch mehr Eier sind im Preis zurückgegangen, auch einige Geflügelsorten sind etwas niedriger notiert, Kartoffeln hingegen wurden teurer. Da die Saison der Hasenjagd heute schließt, und ihr Verkauf nur noch bis zum 5. Februar erlaubt ist, Sendungen von heute an jedoch nicht mehr erfolgen, sind sie von der Liste gestrichen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.61
„Firsts", das Pfund		0.60½
„Seconds", das Pfund	0.49	—0.53
Packware, das Pfund		0.40
„Ladles", das Pfund	0.43	—0.45

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, per Dutzend	0.54½	—0.55
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.50	—0.54½

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars" das Pfund		0.30
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.30
„Daisies", das Pfund	0.32	—0.32½
„Longhorns" das Pfund		0.33
„Young America" das Pfund		0.32½
„Brick", das Pfund		0.29
Schweizer, rund das Pfund		0.54
do. (Block) das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.) (Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.35
Hähne, das Pfund		0.23
„Springs", das Pfund		0.33
Truthühner, das Pfund		0.43
Gänse, das Pfund		0.28
Enten, das Pfund	0.35	—0.37
Indian Runner Enten, Pfd.		0.34
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.10
„Squabs" lebend Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50	—3.00

Kleine magere, wenige. (Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Truthühner, das Pfund	0.51	—0.52
Gänse das Pfund	0.28	—0.30
Enten, das Pfund	0.36	—0.38
Hühner, über 4 Pfund, Pfd.	0.37	—0.39
do., kleinere, das Pfund	0.35	—0.36
do., „Springs", das Pfund	0.35	—0.37

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht Pfd.	0.20	—0.21
60— 75 Pfd. Gewicht Pfd.	0.22	—0.23
75— 90 Pfd. Gewicht Pfd.	0.24	—0.25
90—120 Pfd. Gewicht. Pfd.	0.26	—0.27
140—175 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.14	—0.16

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 18c
„Loins"	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 36c;	Nr. 3, 22c
Rounds,	Nr. 1, 24c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 15c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 10c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 10c

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Jonathans	9.00	—9.50
Rome Beauties	8.00	—8.50
Northern Spy	8.00	—8.50
Greenings	9.50	-10.00
Baldwins	8.00	—8.50
Hubbardson	6.50	—7.00
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	8.00	—8.50
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	7.50	—8.00
Westliche in Kisten —		
Jonathans	2.25	—2.75
Delicious	3.00	—3.50
Spitzenberg	2.50	—3.25

Beeren.

Preißelbeeren, Cape Cod Faß	9.00	—9.50

Nüsse.

Walnüsse, schwarze, Pfund		0.04
Hickory, das Pfund		0.04

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	4.00	—5.50
do., Florida, die Kiste	3.00	—4.00
Zitronen, Florida, die Kiste	5.00	—6.50
Grapefruit, die Kiste	3.00	—4.25

Frisches Gemüse.

Artischoken, Trommel	10.00	-15.00
Blumenkohl, Crate	1.25	—1.50
Eierpflanzen, Crate		3.00
Gurken, Kiste 2 Dutzend	3.75	—6.00
Karotten, das Faß	6.00	—7.50
do., alte Bushel	1.35	—1.50
Knoblauch, das Pfund	0.25	—0.30
Kraut, California, Crate	4.00	—5.00
do., rotes		5.00
Meerrettig 12 Wurzeln	0.90	—1.00
Pastinaken, der Bushel		2.25
Petersilie, das Faß	12.00	-14.00
Pfeffer, Crate	1.50	—3.25
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.80
Radieschen, hiesige, Dtzd. Bdl.	0.60	—0.85
Rosenkohl, kleine Trommel		7.50
Rüben, das Faß	5.00	—6.50
do., alte, der Bushel	1.00	—1.15
Salat, Kopf—		
Westlicher, Case	0.50	—1.50
Endivien, das Faß	4.50	—4.75
Eskarola, das Faß	4.50	—4.75
Blattsalat, große Kiste	0.27½	—0.30
Schnittbohnen, Hamper	1.50	—3.50
Sellerie, Michigan, die Kiste	2.75	—3.00
Spinat, das Faß	5.50	—6.00
Turnips, das Faß	5.50	—7.00
Zwiebeln, hiesige, Sack 65 Pfd.		2.50
do., California, 100 Pfund	6.00	—6.50
do., Indiana 100 Pfund	5.50	—7.00

Kartoffeln

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.) (Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	4.50	—4.75
Westliche, 100 Pfund	4.75	—5.25

Getreide, Mehl u. Heu

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 2, rot		2.61
Nr. 3, do.	2.58	—2.60
Nr. 1, hart		2.58
Nr. 2, do.		2.55
Nr. 3, do.	2.47	—2.52
Nr. 1, nördlicher		3.10
Nr. 2, do.		3.00
Nr. 3, do.		2.60
Mais—		
Nr. 3, gemischt		1.51
Nr. 4, do.	1.46½	—1.47½
Nr. 5, do.	1.44½	—1.45½
Nr. 6, do.	1.43	—1.43½
Nr. 3, gelb	1.51	—1.51½
Nr. 4, do.	1.47	—1.49½
Nr. 5, do.	1.45	—1.45½
Nr. 6, do.		1.44
Nr. 3, weiß	1.51½	—1.53
Nr. 4, do.	1.49	—1.51½
Nr. 5, do.		1.46
Zufuhr—		
Weizen 32,000;	Mais	269,000
Verschiffung—		
Weizen 179,000;	Mais	139,000
Hafer—		
Nr. 1, weiß	0.89	—0.91¼
Nr. 2, do.	0.90	—0.91
Nr. 3, do.	0.89½	—0.90¼
Nr. 4, do.		0.88½
Gerste—		
Malz	1.40	—1.50
Roggen—		
Nr. 2	1.68¾	—1.70½
Flachs, Duluth	5.16	—5.36
Kleesamen	45.00	-58.00
Timothysamen	10.00	-14.50
Mehl		
Frühjahr, Standard	15.00	-15.60
Winter, hart	11.50	-11.75
do., weich	11.50	-11.80
Roggen, dunkel		7.00
do., hell	8.75	—9.00
Mais	3.65	—3.90
Kleie, per Tonne	44.00	-44.50
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, Nr. 1	34.00	-35.00
do., Nr. 2	32.00	-33.00
do., Nr. 3	27.00	-31.00
Kleeheu	30.00	-35.00
Alfalfa	30.00	-40.00
Südwestliches	25.00	-30.00
Nordwestliches	20.00	-25.00
Illinois	16.00	-22.00
Packheu	12.00	-14.00
Stroh		
Roggen	14.00	-15.00
Hafer	13.00	-14.00
Weizen	12.00	-13.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	16.25	-16.75
Gute bis ausgesf. Ochsen	13.25	-16.00
Gewöhnl. bis gute Ochsen	10.50	-13.00
Jährlinge	13.25	-16.25
Fette Kühe und Rinder	7.00	-12.50
Kälber	13.75	-19.75
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	15.00	-15.30
Schwere Fleischerware	15.00	-15.30
Leichte Fleischerware	15.20	-15.50
Mittel-Gewicht	15.00	-15.25
Gemischte Packware	14.15	-15.00
Ferkel, 80—125 Pfund	11.75	-15.00
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, westliche	18.75	-21.65
do., Native	17.50	-21.25
Ewes	7.00	-13.25
Wethers	12.00	-15.50
Jährlinge	14.50	-19.75

Zucker.

Granulierter Zucker, 100 Pfd.	15.00	-16.00

Oel, Harz, Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon, Edlight, 175 Test..$	0.15½
Red Crown Gasoline	0.21
Winteröl, schwarz	0.12.8
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß.	1.98
do., gereinigt, bis 4 Faß	2.00
Terpentin, im Faß, Gallone	2.18
Denatur. Alkohol, Gallone	0.85
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern	14.50
do. 50 Pfund	7.50
do. 25 Pfund	3.80
do. 12½ Pfund	2.00
New Yorker Gyps	4.00
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	3.00
Schellack, weiß	7.30
do., orangefarben	6.80

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
Albert Pick	700	46	45	45
Armour & Co. Vorz.	2650	108⅜	107¼	108
Butler Bros.	10	278	278	278
Chic El Rys., Vorz.	140	6	6	6
Chic. Pneum. Tool	25	94	94	94
Cudahy Comp.	300	101¼	101	101
Commonw'lth Edison.	10	107½	107½	107½
Continental Motors	895	13¼	13⅛	13⅛
Edmunds., u. Jones	110	32	32	32
Godchaux Sugar	120	57	56½	57
Hupp Motor	530	16	15⅞	16
J J Case Plow	300	20⅝	20⅝	20⅝
do., 1st Vorzugsak.	50	97	97	97
Libby, McNeill	1060	27⅝	27	27¼
Lindsay Light	15	7½	7½	7½
Midw. Util's, Vorz.	25	44	44	44
Mitchell Motors	50	43⅛	43⅛	43⅛
Montg. Ward	950	38½	38	38
National Leather	4010	15⅛	15	15
Orpheum Circuit	25	32⅞	32⅞	32⅞
Quaker Oats	10	152	252	252
do., Vorzugsaktien	50	96½	96	96½
Reo Motor	10	26⅝	26⅝	26⅝
Standard Gas	20	25¾	25¾	25¾
do., Vorzugsaktien	150	40¾	40¾	40¾
Sears-Roebuck	60	228	227½	227½
do., Vorzugsaktien	50	116	116	116
Shaw w. f.	2750	75	71¼	74
Stewart Mfg.	20	45	45	45
Stewart-Warner	650	42	41½	41½
Swift & Comp.	1150	127⅜	125½	125½
Swift International	4050	54	51½	52¾
Thompson Comp.	25	49⅞	49⅞	49⅞
do., Vorzugsaktien	42	108	108	108
Un. Carbide & Carb.	2835	72¼	71	72¼
Wahl Comp.	555	44½	42½	43½
Western Stone	25	4½	4½	4½
Wrigley Comp.	25	79½	79½	79½
Western Knitting	335	23½	23¼	23¼

Bonds.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
Chic City Ry 1st 5s	$5,000	72	72	72
Ogden Gas 5s	50,000	67	67	67
Swift Co. 1st 5s	52,000	91⅛	91⅛	91⅛

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Company	55⅛	55½
American Locomotive Comp.	98¾	100
American Smelting	68¼	68⅜
Anaconda	61⅛	61¼
Atchison	83	82½
Baldwin Locomotive	118¼	120⅞
Baltimore & Ohio	31¾	31
Bethlehem Steel	97	95¼
Chicago, Milw. & St. Paul.	37	36½
Central Leather Company	92⅝	92⅞
Crucible Steel	221½	226
General Motors	307¾	314½
Inspiration Copper	56⅞	56¼
Int. Mercantile Marine	39¼	39⅞
do., Vorzugsaktien	96½	96¾
Int. Paper Company	84	85
Mexican Petroleum	196⅝	199
New York Central	69½	69
Northern Pacific	78½	78
Pennsylvania Linien	42⅞	42⅝
Peoples Gas	39½	39⅛
Reading	75⅛	75¼
Republican Iron and Steel	114¾	116⅝
Southern Railway	21⅞	21½
Texas Oil	—	203
Tobacco Products	90	90½
Union Pacific	123	121⅞
U. S. Rubber	126½	126
U. S. Steel	105¼	105⅝
do., Vorzugsaktien	113¾	—
Utah Copper	74¾	74¾
Westinghouse	54⅝	53⅛

Die Nachfrage war sehr schwach. Nur 336,600 Aktienanteile wechselten die Besitzer.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Mai	$34.02	$34.50	$34.02	$34.53
Oktober	29.32	29.80	29.30	29.84

Räuber in Autoschuppen.

Fuhren nach vollbrachter Tat in einem der Kraftwagen davon.

In Julius Thaskys Garage, Nr. 2307 W. Chicago Ave., tauchten heute zu früher Morgenstunde fünf bis an die Zähne bewaffnete Kerle auf. Sie zwangen den Besitzer sowie seine beiden Angestellten, den Nr. 403 N. Western Ave. wohnhaften John H. Szumzowski und Max Nowosad, Nr. 2144 W. Ohio Str., mit erhobenen Händen an der Wand Aufstellung zu nehmen, und unterzogen sie einer gründlichen Leibesvisitation. Diese ergab $136. Dann bestiegen die Kerle, nachdem sie zuvor noch drei Ersatzreifen darauf gepackt hatten, Thaskys funkelnagelneuen Kraftwagen und fuhren davon. Bisher fehlt von ihnen jede Spur.

Der der Bezirkswache an S. Clark Straße zugeteilte Polizist Fred Frazier sah heute morgen, als er seinen Rundgang machte, an der 18. und State Straße zwei Kerle, die dort in verdächtiger Weise herumlungerten. Da er in einem von ihnen John McFadden, gegen den eine auf Einbruch lautende Anklage schwebt, der sich aber gegen Bürgschaft auf freiem Fuße befindet, erkannte, nahm er beide fest, war er doch kurze Zeit zuvor von einem Speisewirt, Nr. 1824 S. State Str., benachrichtigt worden, daß zwei Kerle in sein Lokal einzubrechen versucht hatten. Als der Beamte am Meldekasten stand, um den Wagen herbeizurufen, rissen sich plötzlich die beiden Gefangenen los und liefen davon. Frazier feuerte ihnen mehrere Schüsse nach, worauf McFadden zu Boden stürzte, er raffte sich aber wieder auf und war im nächsten Augenblick mit seinem Genossen verschwunden. Die Polizei sucht jetzt alle Hospitäler nach dem vermutlich verwundeten Burschen ab.

Bauerlaubnisscheine

7735 Sheridan Road, 3-stöck. Apartmentgebäude, Paulsen & Fairweather, $65,000.
5801 Dickens Ave., 2-stöck. Officegebäude, Excel Motor Truck Co., $20,000.
2316 Archer Ave., 1-stöck. Fabrikgebäude, Garden City Spring Works, $40,000.
1771 W. Superior Str., 3-stöck. Fabrikgebäude, Kroeck Paper Co., $160,000.
1617 Fargo Ave., 3-stöck. Flatgebäude, F. E. Hoffman, $150,000.

Der Sozialisten-Prozeß.

Große Protestversammlung gegen Suspendierung der Assemblymitglieder.

Albany, N. Y., 31. Jan. Die zweite Verhandlungswoche in dem Prozeß gegen die suspendierten sozialistischen Assemblymitglieder ging gestern zu Ende, ohne daß die Anklagevertreter zu sagen vermochten, wann sie mit der Vorlegung ihrer Beweismittel fertig werden würden.

Die gestrige Sitzung wurde abermals durch Verlesung von zahlreichen Drucksachen über Sozialismus und seine Geschichte seit dem Jahre 1869 und das kriegsfeindliche Programm der sozialistischen Partei ausgefüllt. Dabei stellte die Anklage durch eine Aussage des Schatzmeisters des sozialistischen Staatsausschusses, Algernon Lee, fest, daß unter gewissen Umständen die Sozialisten den Generalstreik als eine berechtigte politische Waffe betrachten.

Zu wiederholten Malen mahnte der Vorsitzer Martin zur Beschleunigung der Verhandlung und schaltete verschiedenes Beweismaterial als unwichtig aus. Wie es heißt, wurde er hierzu durch die Nachricht veranlaßt, daß am Montag ein erneuter Versuch gemacht werden soll, den Gemaßregelten ihre Sitze zurückzugeben und den Ausschuß von der weiteren Verfolgung der Sache zu entbinden.

Oberstleutnant Theod. Roosevelt, der, wie gesagt wird, an der Spitze dieser Bewegung steht, wollte sich auch gestern nicht darüber äußern.

Die Protestversammlung.

Aus allen größeren Städten des Staates New York strömten heute Delegaten in die Stadt, um an der heute nachmittag stattfindenden Versammlung teilzunehmen, in der von bürgerlichen, sozialistischen und Arbeiterorganisationen gegen die Suspendierung der Assemblymitglieder protestiert werden soll.

Nach der Vertagung des Prozesses gestern abend bis zum nächsten Dienstag konzentriert sich die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese Protestversammlung. Man erwartet, daß Vorschläge für die Aufbringung eines Verteidigungsfonds gemacht werden.

— Am 1. März wird der Industrie- und Forstzensus beginnen, und 1200 Leute werden in 589 Bezirken dabei beschäftigt werden.

— 24 Regierungsfarmen von 29 bis 106 Acres bewässertes Land in der Gegend von Newlands, Nevada, werden am 26. Februar Heimstättesuchern freigegeben werden.

Geld nach Europa!

Wir offerieren

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, Jugo-Slavia, Czecho-Slovakia

— zu den —

Niedrigsten Preisen

Vergeßt nicht, unser Ausland Exchange Departement ist stets bereit, Eure Geschäfte in bester und promptester Weise zu besorgen.

STATE Commercial and Savings BANK

1935—37 Milwaukee Ave.

Office-Stunden heute: 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Täglich von 8:30 morgens bis 8:30 abends.

Kinder erstickt.

Drei junge Wesen die Opfer eines Brandes.

Das Haus von Frau Anna Pelyo in Gary, Ind., geriet gestern infolge von Ueberheizung des Ofens in Brand. Frau Pelyo war zu der Zeit nicht zu Hause, erfuhr aber, daß ihre Wohnung in Flammen stehe, und eilte verzweifelt herbei, denn in der Wohnung befanden sich zwei ihrer Kinder, die fünfjährige Margaret und der einjährige Andy, sowie deren dreijähriger Spielkamerad Mike Mascenyk.

Nur mit Mühe vermochten die Löschmannschaften die unglückliche Mutter davon abzuhalten, sich in das brennende Gebäude zu stürzen. Ohnmächtig sank sie endlich nieder. Dann entdeckte die Feuerwehr, die von der Anwesenheit der Kinder nichts gewußt hatte, daß die drei Kleinen im Schlafzimmer erstickt waren.

Die 70jährige Frau Honora Murphy, Nr. 1607 St. Louis Ave., verbrannte gestern bei lebendigem Leibe, als ihre Kleider durch eine glühende Kohle, welche aus dem Ofen gefallen war, in Brand gesetzt worden waren.

Wiener Frauenhilfe.

Der Wiener-Amerikanische Frauenhilfsverein übergab der „Abendpost" folgende Sammellisten zur Veröffentlichung:

Gesellschaft „Erholung" (auf Fürsprache der Präsidentin des Wiener Amerik. Frauenhilfsvereins, Frau Adele Bedovell), $100; Herr Jakob Kandutsch, Kenosha, Wis., $5. Zusammen: $105.

Gesammelt von Frau Johanna Glaser: Rupperts Restaurant, $10; Alois Somoghe, $2; Ferd. Werderitsch, $10; Lincoln Market, $10; Marie Baumgartner, $1; Frau T. Hendorf, Logansport, Ind., $13.50. Zusammen: $46.50.

Gesammelt von Frau Katie Mesicek: Frau Schemer, $5; Schulz, $1; Herdrich, $1. Zusammen: $7.00.

Gesammelt von Frau Schemer: Frau Gerbel, $2.00.

Verlosung eines Kragens von Frau Kiehr, $7.50.

Mitgliederbeiträge: Frau Hrdlicka, $1; Frau Glaser, $1; Frau Kiehr, $1; Carl Appel, $1. Zusammen: $4.00.

Frau Buckler, 50c. Tickets, $1.80.

In Händen der Schatzmeisterin, $311.42.

Gesammelt von Frau Mesicek: Store, 25c; Frau E. B. Towden, $1; Frau Milling, $1; Frau Braun, $1. Zusammen: $3.25.

Gesammelt von Frau Clara Nestelberger: Mike Burkhard, $1.00.

Gesammelt von Frau Hillebrandt: Fe..., $1.00.

Gesammelt von Frau Adele Berovell (durch die „Abendpost"): Frau Wilhelmine Saft, $1.00.

Gesammelt von Frl. Emmi Schmidt: Frau Henry Bartholomay, $5; eine Wienerin, $5; Carl Appel, $1. Zusammen: $11.00.

Beiträge von Mitgliedern: Frau Schemer, $1; Frau Tomaschek, $1; Frau Braun, $1. Zusammen: $3.00.

An Sammellisten eingegangen bis dato: $331.67.

Berichtigung: In der Sammelliste vom 14. Januar soll es heißen: Gesammelt von Frau Hrdlicka, $20, nicht $10.

Mitzi Kunz, Finanzsekretärin, 3524 Fullerton Ave.

Machten reiche Beute.

Drei Räuber überfielen in der Nacht eine Negerin.

Drei Räuber drangen heute früh in die Wohnung der Negerin Frau Kate Shmeed, 3331 South Park Ave., und feuerten einen Schuß ab, wodurch die Frau so eingeschüchtert wurde, daß sie den Banditen einen Diamantring im Werte von $500, $275 in barem Gelde und einen Halsschmuck im Werte von $150 auslieferte. Als sie fort waren, benachrichtigte die Beraubte die Polizei und erzählte dieser, daß die drei Burschen ihr Polizeisterne gezeigt und sich beim Eintritt in das Haus als Polizeibeamte ausgegeben hätten.

Kaufen Sie deutsche Mark.

Geldsendungen — nach — Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakia, Ungarn, Polen usw.

Schiffskarten

Deutsche Staats-, Städte-Anleihen.

Billigste Preise.

Rufen Sie uns auf oder sprechen Sie in unserer Office vor.

Joseph Stein & Co., Hans Zoder, Mgr.

552 W. North Avenue.

Telephon Diversey 6844. faso

Vollkommenes Augenlicht

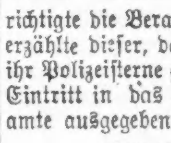
ist es, was wir Euch geben. Leidet Ihr an Kopfweh oder laufen die Buchstaben beim Lesen durcheinander? Seid Ihr schläfrig oder brennen Eure Augen nach dem Lesen oder Nähen? Alles dies sind Symptome von Augendefekten. Wir beseitigen alle Augenbeschwerden gänzlich und auf wissenschaftliche Weise.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis unserer Fähigkeit, für Eure Augen umfassend zu sorgen; unsere Preise sind mäßig und wir garantiren vollständige Zufriedenheit.

Schroeder, 801—803 Milwaukee Ave — Cor. Chicago Ave.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

E. Strassburger, Optiker, 2630 Lincoln Avenue,



untersucht Eure Augen frei u. paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit und ohne Schrauben. Auch offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends. n25fa*

Personal-Nachrichten.

Im St. Josephshospital ist Fräulein Bertha Knoop an der Lungenentzündung gestorben. Die so vorzeitig aus dem Leben Geschiedene war die jüngste, erst 21 Jahre alte Tochter von Herrn und Frau E. H. Knoop; ihr Vater, der Gründer des bekannten Warenhauses an North Ave., starb vor etwa anderthalb Jahren. Frl. Knoop wohnte mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Laura im Knoopschen Familienheim, 666 Sheridan Road, an ihrer Bahre trauern außer den Genannten die Schwestern Frau Dean Farley aus Milwaukee und Frau Carroll Ridgway aus Winnetka, sowie der Bruder, Walter A. Knoop. Die Dahingeschiedene wird auf dem Friedhofe Rosehill beigesetzt werden. Auch Fräulein Laura Knoop liegt im St. Josephshospital an der Lungenentzündung darnieder.

Kurz und Neu.

* Im Passavant Hospital erlag die 59jährige Frau Caroline Anderson, Nr. 1107 George Straße, den Verletzungen, welche sie am Dienstag davontrug, als sie an Wells Straße und Chicago Avenue von einer Elektrischen erfaßt und überfahren wurde.

Deutschland und **Oesterreich**

Versandt von Gaben aller Art

30jährige Speditions-Erfahrung mit der Hamburg-Amerika-Linie

Selbstverpackte Nahrungsmittel und Kleider-Kisten

werden zu äußerst niedrigen Preisen expediert.

$25.00 HAPAG Premier De Lux $25.00

5 Pfd. Schmalz, Regal Marke	5 Pfd. Gerste, Nr. 2
5 „ Reis, Blue Rose fancy	5 „ Erbsen, Yellow Split
5 „ Kaffee, Quality Blend	3 „ Schokolade, Maillard
5 „ Zucker	1 „ Pfund Kakao, Hershey's
5 „ Milch, Premier, Evap.	1 „ Tee, Perri Walla
5 „ Mehl	½ „ Pfeffer, Premier
5 „ Farina, Cream of Wheat	4 Unzen Fleisch-Extrakt
5 „ Bohnen, weiße Navy	8 Unzen Beef Extrakt

56½ Pfund Netto-Gewicht.

$60.00 XXXX Regal per Kiste	$32.00 XX Regal per Kiste
30 Pfd. geräucherter Schinken	15 Pfd. geräucherter Schinken
30 „ fette Rücken	15 „ Speck
10 „ Salami	5 „ Salami
50 „ reines Schmalz, in 5 Pfd. Büchsen	15 „ Schmalz
100 Pfd. Nettogewicht	50 Pfd. Netto-Gewicht

Post-Pakete

Unsere Preise schließen alle Transportationskosten ein sowie Versicherung gegen Krieg, Schiffsverlust, Aufruhr, Streik, Raub oder Diebstahl.

„Bestellt nach der Marke“.

„Hansa“ $5.00
1 Pfd. granulierter Zucker
½ „ Tee, Perri Walla
1 „ Kaffee, hochfeiner Premier
1 „ evaporierte Milch, Premier
1 „ Kakao
1 „ Erbsen, gelbe, gespleißte
1 „ Farina
1 „ Gerste, Pearl
1 „ Bohnen
1 „ Reis, Blue Rose
1 „ Linsen

„Pommern“ 3.80
5 Pfd reines Schmalz, Rohe's

„Bayern“ $2.50
10 Pfd. Mehl, Gold Medal

„Sachsen“ $5.00
8 Pfd. granulierter Zucker
2 „ Kakao

„Württemberg“ $5.50
4½ Pfd. Corned Beef, Armour's
1 Pfd. reines Schmalz, Rohe's
9 Stücke Linen Seife (wie Ivory)

„Preußen“ $11.50
15 Pfd. süße Schokolade, Heide's

Lagerhäuser: 20 Hudson Str. New York City.

American Merchants Shipping & Forwarding Co. 147 4. Ave., Ecke 14. Str., N.Y.

H. von Schuckmann
C. E. W. Schelling

Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europa.

Koelling & Klappenbach,
Chicago Vertreter
206 Randolph Str. Gebt ihnen Eure Bestellung.

19janeod*

Telephon Lawndale 545

Hilfssendungen nach Europa

Laßt Eure Verwandten nicht leiden, sendet ihnen Hilfe: Nahrungsmittel, Kleider,

American Csl. Trans-Atlantic Co.

3646 W. 26. Str., Chicago, Ill.

besorgt die Verschickung von Hilfssendungen

nach allen Staaten in Europa.

29jan1wX

Geldsendungen nach ganz **UNGARN**

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-slovakia, Jugoslavia, Poland, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

LIBERTY BONDS

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8 Sonntags 9—12.

19ds*X

Geldüberweisungen —nach— **Deutschland** —und— **allen Ländern der Welt**

prompt und unter voller Garantie.

Deutsches Notariat.

Schiffskarten.

Verlangt unsere Raten

Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

Ausland-Abteilung.

K. R. Beak & Company

196 N. Clark Straße,
Ecke Lake Straße.
Telephon Franklin 3210.

ja5*X

Nächste Abfahrten:

für Ungarn, Oesterreicher, Rumänen, Czecho-Slowaken Polen.

Expreßdampfer „Patria“, ab New York 21. Februar.

Raten:

Triest (mit Tax)	$95.00
Constanza	$145.00
Tax	5.00

Fabre Line Steamship Co.

K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Telephon Main 4491. — Sonntags offen von 9—12.

ja20,22,24,26,29,31

Wegen rascher, gewissenhafter und konlanter Erledigung von Geldsendungen —nach— Deutschland

und allen sonstigen Geldangelegenheiten wende man sich an

Das alte deutsche Bankhaus

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

14nb*X

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6, Sonntags 9—12.

ja20,22,24,26,28,30,31

Lebensmittel

Wenn Sie Post-Pakete oder Frachtkisten nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakia und Polen senden wollen, fragen Sie nach bei:

Griem & Meyer-Eigen
160 N. La Salle Str.
Telephon Main 1295
5. Tür von der Randolph Str., nördlich.

bofa

Leset die „Sonntagpost“.

Münchner Nachrichten.

Von Eva Gräfin Baudissin.

Twentieth Century News Features.

München, Ende Dezember 1919.

Manchmal, auf Sekunden, ist es möglich, rückwärts zu schauen, ohne zu vergleichen. Da löst ein plötzlic; auftauchendes Wort einen Begriff aus, und fast unbewußt spiegelt sich in der Seele wieder, was sich einst Alles mit solch ein paar Silben verband. Jetzt, mitten im Winter, der in diesem Jahre früh und scharf eingesetzt hat und sich allem Besserwissen zum Trotz seine Herrschaft seit langen Wochen bewahrt, liest man in den Zeitungen: „Oktoberfest!“ Die Stadtväter, aus allen politischen Parteien hervorgegangen, beraten ernsthaft, ob es im Herbst 1920 stattfinden soll oder nicht. Und vor Einem stehen frohe Bilder, die von der Qual dieser Jahre zurückgedrängt waren; eine lustige Buden- und Zeltstadt, in der die sauberen weiß-blauen bayerischen Farben vorherrschen und deren stattliche Bierpaläste in gutem, volkstümlichem Stil von ersten Architekten erbaut wurden. Wer München nicht gründlich kennt, weiß nicht, welche Bedeutung dieses Fest, nicht nur für die Stadt und ihre Bürger, sondern auch für das weitere Land besaß.

Fand doch zur Eröffnung gleich die Preistiervorführung statt, an der offiziell der Hof und alle Würdenträger teilnahmen, und anschließend an die Prämiierung des kostbaren Rindviehs wurden — horribile dictu! — die jungen Frauen und Mädchen vorgestellt, die „hoffähig“ werden sollten. An dieser wunderbaren Zusammenstellung hatte seit gut hundert Jahren Niemand Anstoß genommen, am wenigsten die kourfähigen Damen selbst. Dieser zweite allerdings nur für eine Minderheit interessante Teil wird ja ausfallen, aber der erste, von der Landwirtschaft ernsthaft geförderte, soll bleiben; ohne ihn würde ja auch das Oktoberfest zu einer gewöhnlichen Kirmeß herabsinken. Von diesen, wenn auch sie für den Handel von einiger Bedeutung sind, gibts noch genug; man nennt sie „Dulten“, mit einem alten Wort, und nach der Vorstadt, in der sie stattfinden, „Auer-Dult.“ Sie werden nach vom Kirchenjahr bestimmten Terminen abgehalten: „Johanni-“, „Jakobi-Dult“ usw. Und sie gehören so sehr zum Leben der Stadt, daß man sie trotz aller Schwierigkeiten durch die Kriegsjahre hindurch aufrecht erhielt. Freilich, die goldenen Zeiten, in denen ein Bibliophile eine seltene Erstausgabe, ein Kunstkenner einen Leibl oder Spitzweg, die Maler alten Brokat, schöngeformte Zinngeschirre, Fayencen und Porzellane um ein Nichts erstehen oder sich gar komplette Wohn- und Ateliereinrichtungen für ein paar hundert Mark zusammenkaufen konnten, sind in den Abgrund gerollt, in den glückliche Episoden stets zu verschwinden pflegen. Die Tandler, wie man hier sagt, haben den Zeitgeist voll begriffen; jeder Scherben kostet heute soviel wie früher ein gut erhaltenes Meißner oder Nymphenburger Stück, und der wackligste alte Stuhl gilt soviel wie die allerdings jetzt auch gestürzten Thronsessel. Während man früher auf die Dulten hinauszog mit der ernsthaften Absicht, seine Sammlung zu bereichern, geht man jetzt nur hin, um sich zu amüsieren; über die Lächerlichkeiten der Forderungen und über die Umwertung gerade dieser Dinge nämlich, die schließlich doch nur ein entbehrlicher Luxus sind.

Mit dem Oktoberfest wirds anders sein. Entweder es bekommt sein würdiges Relief durch Mastochsen und Stiere, oder es fällt aus, sagen die Stadtväter.

* * *

Sie sagen noch manches andere, ohne stets die abgeklärte Ruhe zu bewahren, die ein guter pater familias nach guten Geschichtenbüchern immer und bei allen Wechselfällen des Schicksals, die seine Kinder gegen ihn auszubeuten suchen, bewahren sollte. Der Münchner väterliche Kreis, der im Laufe der letzten zwölf Monate nicht gerade angenehme Stunden im schönen Rathaus verleben mußte, wird, wie das so ist, für Vieles verantwortlich gemacht, was eigentlich garnicht seine Sache ist. Allen zu gefallen ist unmöglich, lautet ein alter Spruch in der Hansestadt Lübeck; und ob die Stadtväter nun beschließen, die Erwerbslosenunterstützung noch weiter durchzuführen oder nicht, sogar noch Teuerungszulagen den Arbeitslosen zu gewähren oder nicht, die Königsbilder aus den Staatsgebäuden zu entfernen oder nicht, am Bismarckdenkmal einen Kranz niederzulegen oder nicht, die Kommunalisierung und Sozialisierung der verschiedensten Institutionen wie des Kaminfegergewerbes, der Wurstmacherei, des Kinos usw. zu bekämpfen oder nicht — immer finden sie Freunde wie Gegner ihres Beschlusses. Jetzt verlangt die Stadtverwaltung selbst nach eigener Neuorganisation; vier Bürgermeister statt der bisher üblichen zwei, umgeben von technisch und juristisch gebildeten Referenten, müssen her — und vor allem endlich die so lange versprochene, wirkliche Demokratisierung durch das Heranziehen von Fachleuten aller Sorten. Ob man dann mehr und Besseres erreichen — ob dies vor allem von den guten Stadtkindern dann auch anerkannt wird?

Vielleicht, wenn auch der Einzelne erst wiedergeboren wird, d. h. sich selbst erneuern will und zu einem Baustein des unsichtbaren Tempels wird, der an die Stelle der unvollkommenen Welt kommen soll. Diese alte, ewig neue Lehre der Liebe, die zugleich der Grundgedanke der Freimaurerei ist, wurde einer großen, gläubigen Schar von Dr. August Horneffer mahnend ins Gewissen gerufen, der im Auftrag verschiedener Münchner Logen am letzten Adventsonntag einen Vortrag über Zweck und Ziel der soviel angefeindeten Freimaurerei hielt. Besonders die katholische Kirche sei ja ihr Gegner, und zahlreich seien die Bullen, die von den Päpsten gegen sie geschleudert wurden. Der Katholizismus mag nicht glauben, daß es möglich ist, daß sich Männer verschiedenen Glaubens und Herkommens zu nichts anderem zusammenschließen, als um Gutes zu tun und Gutes zu erwirken. Und doch gehörten die größten Männer den Logen an: Goethe war Großmeister, Kaiser Wilhelm I., Mozart und unzählige unserer Besten ihre Mitglieder. Die deutschen Logen haben auch während des Krieges zu allen Angriffen der feindlichen geschwiegen; sie haben sich, ihrem Grundsatze treu, nicht in die Politik hineingemischt, wohl aber nach wie vor — wenn auch mit wenig Erfolg — versucht, die Gegensätze zu überbrücken. Würden alle Deutschen — ach, und in weiterer Hoffnung alle Menschen, sich am unsichtbaren Bau des Brudertempels betätigen, so wäre freilich ein neues Leben zu hoffen. Und da alles wankt und die alte Welt in ihren Grundvesten zerstört ist, wäre der Zeitpunkt gewiß der rechte, einen neuen Bau in uns und um uns aufzurichten und dem Chaos die Gestaltung zu geben, die unsere Edelsten als Ideal aufgestellt haben.

* * *

Auf kleinere Niederschläge dieses zum Guten gerichteten Willens trifft man, oh gewiß. Da ist keine Sammlung, sei sie für die heimkehrenden Gefangenen, die verlassenen Ostpreußen, die hungernden Kinder im Erzgebirge, die noch elendere Wiener Bevölkerung, die nicht ein glänzendes Ergebnis erbrächte. Für die Wiener wird uns ja tatsächlich das Mehl am Munde abgespart — jeder Deutsche erhält fünfzig Gramm weniger von seiner ohnehin nicht überwältigenden Ration. Aber der Oesterreicher gerade ist dem Bayern stammes- und wesensverwandt, und dieser tut gern für ihn, was er kann. Auch die Komites der verschiedenen durch den Krieg geschaffenen sozialen und Wohltätigkeitsinstitute arbeiten noch fast alle. Da war z. B. das Weihnachtsfest der Hilfsaktion für geistig tätige Frauen, die der Münchner Frauenklub schon 1914 ins Leben gerufen hat. Da saßen sie um den brennenden Baum, hunderte von Frauen, die in immer neuem Zustrom Arbeit und Hilfe verlangen. Sie, die wirtschaftlich Schwachen, geschätzt in der ganzen Welt wegen ihrer Treue, Zuverlässigkeit, ihrer Kenntnisse und ihrer Bescheidenheit, wurden überall vertrieben; man raubte ihnen ihre sauer erworbenen Barmittel, ihre Bücher, ihre kleine Ausstattung an Kleidern und Wäsche. Wie Bettlerinnen kamen sie, oft nur mit dem Notwendigsten bekleidet, ins Vaterland zurück. Und hatten doch draußen die Zukunft aller Völker, ihr Heiligstes und Teuerstes: die Kinder, lehren und erziehen dürfen! Worin bestand ihr Verbrechen — was hatten sie, diese stillen, bescheidenen Seelen, mit den politischen Wirren zu tun?

Der Mann aus Feindesland ist der Gegner. Er trägt Waffen, er kann schaden — er muß unschädlich gemacht werden. Die einzelne Frau im Ausland? Die amerikanische Kirche in München hat während aller Kriegsjahre ihren Gottesdienst abgehalten. Ihr Teezimmer, ihre Bibliothek sind nach wie vor im Betrieb. Man ließ den Angehörigen ihrer Gemeinde diesen Trost, diese Zuflucht.

Wir haben unsere deutschen Schwestern mit offenen Armen empfangen und die Wunden ihrer Herzen zu heilen versucht. Wir wollen mit ihnen weiterleben und ihnen am Aufbau ihres neuen Lebens tatkräftig helfen!

---

* Frau M. C. Minor, Nr. 2910 Pine Grove Ave., meldete im Detektivebüro, daß ihr ein Diamantring im Werte von $2000 im Waschzimmer des Chicago Athletic Club verloren ging.

* In den Rangierhöfen der Great Western Bahn, an Franklin und Polk Straße, geriet heute morgen der 35jährige Leo Forrester, 5211 Lexington Straße, zwischen zwei Güterwagen und wurde zu Tode gequetscht.

---

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Auch Einer?

Wm. H. Sage in Anklagezustand versetzt.

„Die Stützen der Gesellschaft.“

Arthur Burrage Farwell und Konsorten rücken dem Bundesanwalt auf die Bude und protestieren gegen Ueberweisung von Whisky an Hospitäler.

Die Bundesgroßgeschworenen haben heute kurz vor Schluß der Sitzung dem Bundesrichter Carpenter Anklagen unterbreitet gegen Wm. H. Sage, den früheren Vorsteher der Abteilung für Narcotica des Binnensteueramts, den jetzigen Inhaber der früher von ihm betriebenen Apotheke Hyman Cohen und Dr. Joseph A. Greaves, Nr. 531 Rush Straße.

Sage wird bezichtigt, in 9 Fällen von Dr. Greaves und Dr. Blunt, der zurzeit wegen Uebertretung der Harrison Drug Akte eine Strafhaft im Bundeszuchthaus Leavenworth verbüßt, Schweigegelder angenommen zu haben, und zwar von jenem $350, von diesem aber $275. Dr. Greaves und Cohen werden dagegen bezichtigt, sich zwecks strafbaren Vertriebs von Opiaten verschworen und in 27 Fällen die Drugakte übertreten zu haben.

Tugendbolde!

Arthur Burrage Farwell und etwa ein Dutzend seiner Gesinnungsgenossen — Herren, die da glauben, die Moral gepachtet zu haben — rückten heute dem Bundesanwalt Charles F. Clyne auf die Bude und erhoben geharnischten Protest gegen die geplante Ueberweisung des als Beweismaterial nicht mehr gebrauchten, von der Regierung beschlagnahmten Whiskys an Hospitäler und öffentliche Anstalten.

Schon aus Gründen der Moral, erklärten die Herren, müßte das unterbleiben, da sonst die Welt aus den Fugen gehen würde.

Clyne hatte sie ruhig angehört. Als sie sich atemlos gezetert hatten, legte er los.

„Meine Herren“, sagte er, „mich lassen Ihre Vorwürfe kalt. Ich habe mit der ganzen Sache nicht mehr zu tun, als die Lampe, die hier auf meinem Tisch steht. Die Regierung würde, wenn der fragliche Whisky den Hospitälern überwiesen wird, nur einem durch sein Alter geheiligten Brauche folgen. Haben Sie und die Liga, die Sie vertreten, nicht für die Durchpeitschung der Prohibitionsakte mit allen Ihnen zu Gebote stehenden Mitteln gewirkt? Und wissen Sie nicht, daß das Gesetz, für das Sie so warm eintreten, ausdrücklich Aerzten gestattet, Whisky zu verschreiben, und Hospitäler ermächtigt, sich Wagenladungen berauschender Getränke zuzulegen? Und da kommen Sie zu mir und verlangen, daß ich das von Ihnen gebilligte Heil- und Stärkungsmittel in die Gosse schütten lasse? Nein, meine Herren, daraus wird nichts. Ich werde so bald als möglich Richter Carpenter bitten, einen Termin anzuberaumen, an dem ich ihm in öffentlicher Sitzung das Gesuch unterbreiten und begründen kann, die Ueberweisung des fraglichen Whisky an die Hospitäler gutzuheißen. Nicht weniger als 145 Vorsteher von Hospitälern und öffentlichen Anstalten haben schon Major Dalrymple, den Prohibitionsdirektor, dringend ersucht, die von ihnen vertretenen Institute bei der Verteilung zu berücksichtigen. Ich werde versuchen, ihnen nach Kräften zu helfen.“

Die Abordnung ließ geknickt die Köpfe hängen. Ehe sie ging, gab aber Farwell sich einen Ruck und erklärte, daß er der Verhandlung vor dem Richter Carpenter beiwohnen und durch den Anwalt der Liga das Gesuch des Bundesanwalts bekämpfen lassen werde.

Clyne zuckte die Achseln, lächelte und komplimentierte die Herren zur Tür hinaus.

Blasen jetzt Trübsal.

Irene Elizabeth McAuliff, die frühere Postmeisterin von Franklin Park, die bekanntlich nach Unterschlagung von etwa $14,000 mit ihrem Galan Merrill Inks durchbrannte, aber in Cleveland mit ihrem Begleiter verhaftet und zwangsweise nach Chicago zurückgebracht wurde, hatte gestern nachmittag eine längere Unterredung mit dem Postinspektor General James Stuart. Herr Stuart war nach der Unterredung ungewöhnlich guter Laune. Er weigert sich aber auch heute noch, anzugeben, ob Irene ein Geständnis abgelegt habe oder nicht.

Irene und Inks, die unter je $10,000 Bürgschaft stehen, schmachten seither, Trübsal blasend, im Countyzwinger. Bisher ist es ihnen nicht gelungen, Bürgen aufzutreiben.

$ 35 $

kaufen einen prachtvollen $125.00 Phonograph im Lagerhaus gelassen. Dies ist eine sehr feine Maschine und so gut wie neu, mit Records und Diamantnadel frei. Wir haben ferner einige andere hochfeine Phonographen, die wir zu einem Schleuderpreis verkaufen, da wir Platz gebrauchen.

Ferner verkaufen wir ein prachtvolles Leder Parlor Set wert $175, und Rugs zu Eurem eigenen Preis. Wunderbare Gelegenheit. Auch gegen C. O. D. Zahlung nach außerhalb verschickt. — Besichtigung gestattet.

Liberty Bonds in Zahlung genommen.

Western Furniture Storage
2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.
Offen von 9 morg. bis 9 abds. Sonntag 10–1.
25ja,sonmisa1mt

MARSHALL FIELD & COMPANY—*Basement*

Beginnend Montag um 8 Uhr 30 vormittags

Die Basement Ende-Januar

Räumung von Yardstoffen

Ausgesprochene Herabsetzungen

Der größte Januarverkauf seit dem Bestehen unseres Geschäfts hat notwendigerweise Anhäufungen angebrochener Partien, nicht weitergeführte Muster und beschmutzte und zerknitterte Waren im Gefolge gehabt, welche wir für sofortige Räumung markiert haben.

Mit schneller Räumung als Ziel, wurden durchgreifende Herabsetzungen vorgenommen, und weil die Partien, in vielen Fällen, unvollständig und die Quantitäten beschränkt sind, ist frühzeitige Auswahl anzuraten.

Wollene Kleiderstoffe

Längen von 1 bis 5 Yards in den populären Geweben und Mustern der Saison. Serges, Wolle-Taffetas, schwere Mantelstoffe, gemischte Suitings u. Velours befinden sich u. a. darunter.

Touristen und Shaker Flanell

Schwere Outing, schlichte weiße und bestickte, weiße Shaker- und Hemdenzeug-Flanelle, Robe Cloth und Eiderdowns umfassen ein Sortiment, das eine große anziehende Auswahl bietet in nützlichen Rester-Längen.

Longcloth und Nainsooks

In 10 und 12 Yard Bolts, aus beschmutzten und zerknüllten Waren von jeder Qualität bestehend, umfaßt der Januar-Verkauf. Auch sind tausende von Yards in Rester-Längen von Longcloth, Nainsook und Pajama Cloth vorhanden.

Rester von Seidenstoffen

Rester von Satins, Taffetas und anderen Materialien, in bequemen Paketen eingewickelt. In Längen, die sich für Kleider, Blusen und andere Kleidungsstücke eignen, und in kürzeren Längen für Besatz oder fancy Arbeit. Schlichte und fancy Gewebe und eine große Reichhaltigkeit von glänzenden Farben bieten eine Auswahl, die auch die Anspruchsvollsten in zufriedenstellender Weise befriedigt.

Farbige waschbare Kleider-Stoffe

Hübsche, saisongemäße farbige Materialien in Längen, die man für viele Zwecke verwenden kann. Anhäufungen von beschmutzten und zerknüllten Waren, die nur gewaschen zu werden brauchen, um wieder frisch und neu auszusehen.

Leinen, einheimische Baumwolle, Bettzeug

Alles beschmutzte oder zerknüllte Waren, die von den Januar-Verkäufen übrig geblieben sind. Das Bettzeug umfaßt Bettücher, Kissenbezüge, Kissen Casings und Bettdecken.

Basement, südlich, State.

Ein spezieller Verkauf von Taschentüchern „Seconds“

Unter den Damentaschentüchern kann man nette bestickte Basket-, Blumen- und Kränze-Entwürfe vorfinden, einige in Farben und andere ganz weiße. Auch schlichte hohlgesäumte Taschentücher.

Für Damen — Schlichte oder bestickte Ecken, hohlgesäumt, 10c und 15c das Stück.

Für Kinder — Mit fancy Figuren in den Ecken, Stück 8c; mit Initial und hohlgesäumte für Knaben, 12½c und 15c das Stück.

Für Männer — Schlichte hohlges. Taschentücher zu 8c und 15c das Stück, und ganz weiße oder mit farbigem Border versehene Taschentücher mit weißen oder farbigen Initialen, zu 10c, 18c, 25c und 35c das Stück.

Basement, südlich, State.

Eine Januar-Räumung

Blankets und Comforters

Muster — Ausschuß — Odd-Partien

Während des Monats haben sich viele Odd-Partien, Muster und Ausschuß angehäuft, und diese sind jetzt zu besonders niedrigen Preisen markiert, um sie schnell zu verkaufen. Viele vorzügliche Werte kann man zu den niedrigen Räumungspreisen vorfinden. Die Comforters sind in unseren eigenen Arbeitsräumen gemacht, sind 72x84 Zoll groß, und es ist gute schwere Ware, gebunden oder Scroll Stitched und mit Watte gefüllt.

Blankets, $2.45 bis $19.50 das Paar
Comforters, $4.95 das Stück

Basement, südlich, Wabash.

Ein spezieller Verkauf in den Hausausstattungs-Abteilungen

Spitzen-Gardinen und Gardinenstoffe

Tausende von Yards von neuen, frischen und hübschen Gardinenstoffen in fancy Net, Madras und Gardinen Swiß. Die Preise sind bedeutend niedriger als die regulären, und man kann sehr gute Ersparnisse machen.

Gardinen Swiß in Entwürfen, die dem Schlafzimmer ein schönes Aussehen geben. Ein Material von guter Qualität, 35c die Yard.

Gardinen Net von guter Qualität in weiß, Elfenbein und Ecru, vorhanden in einem großen Sortiment von anziehenden Moden. Yard 65c.

Gardinen-Madras von vorzüglicher Qualität, das sich gut wäscht, ist in weiß, Ecru und hübschen Farben-Effekten vorhanden. 55c die Yard.

Hohlgesäumte Scrim-Gardinen, die sehr dauerhaft sind, sind in weiß und Ecru vorhanden, und sind markiert zu $1.35 das Paar.

Abgeteilte Spitzen Paneling—50c die Abteilung

Ein sehr niedriger Preis für Gardinen von so guter Qualität. Gerade Panel-Effekte in acht hübschen Moden in Nottingham- und Filet-Geweben. Jedes Abteil ist 9 Zoll breit und 2¼ Yards lang, und man braucht nur so viele Abteilungen zu kaufen, wie zum Behängen der Fenster nötig sind. Kein Nähen nötig.

Nottingham-Gardinen, $4.25 das Paar

Eine begrenzte Quantität speziell markiert

Etwa 350 Paar in einem bezaubernd hübschen Border-Effekt, der dem Wohnzimmer das hübsche und doch häusliche Aussehen gibt, welches der Stolz jeder Hausfrau ist. Es empfiehlt sich, frühzeitig seine Auswahl zu treffen.

Alle Bilderrahmen zu speziellen Preisen für Februar. Ebenfalls liberale Ermäßigungen an speziellen Bestellungen für Bilder- und Spiegel-Einrahmen.

Basement, südlich, Wabash.

Die Kabarettsängerin Rose Williams, die in John Balluchs Lokal, Nr. 1820 N. Wells Straße, auftritt, ist gestern nachmittag unter der Anklage verhaftet worden, in den Pausen Spirituosen verkauft zu haben. Außer ihr wurden wegen angeblicher Uebertretung der Prohibitionsakte festgenommen ihr Arbeitgeber Balluch, der Wirt David Davis, Nr. 1330 S. Sangamon Straße; sein Schankkellner W. M. Miller; der Wirt Harry Memeuchi, Nr. 14 West Polk Straße, und sein Schankkellner Edward Custelli.

Polizei sucht Clarence Rudolph.

Zog angeblich in gestohlenem Kraftwagen auf Raub aus.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, Clarence Rudolph zu finden, der sich angeblich in dem Kraftwagen befand, welcher am Donnerstag abend an Wrightwood Ave. mit einer Elektrischen der Halsted Str. Linie zusammenstieß. Es wurden dabei bekanntlach mehrere Personen, darunter angeblich Rudolphs ihre erst kürzlich angetraute jugendliche Gattin, mehr oder minder schwer verletzt.

Es hat zwar noch nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden können, doch besteht kaum noch ein Zweifel darüber, daß Rudolph sich zur Zeit des Zusammenstoßes in dem Gefährt befand und sich später entfernte. Bekanntlich will die Polizei Beweise dafür gefunden haben, daß Rudolph sowie ein gewisser Charles Vaughn aus St. Louis, James Brown aus Houston, Mo., und ein vierter Mann, der sich William McCarthy nennt, in dem zweifellos gestohlenen Kraftwagen auf Raub auszuziehen pflegten. Ihre Spezialität war angeblich die Beraubung von Apotheken, und Vaughn soll auch bereits eine Anzahl von Raubüberfällen auf solche zugestanden haben. Vaughn und Brown wurden gleich nach dem Zusammenstoß in Haft genommen, als sich in dem Auto mehrere Revolver vorfanden; sie liegen unter starker polizeilicher Bewachung im Alexianer Hospital. McCarthy, der angeblich nach dem Unfall zusammen mit Rudolph das Weite suchte, war jedoch so schwer verletzt, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Auch er ist jetzt Polizeigefangener. Nach Rudolph sucht ein größeres Polizeiaufgebot und seine Festnahme wird stündlich erwartet.

Ob Frau Rudolph, die schwerverletzt im Diversey Parkway Hospital darniederliegt, von dem angeblich verbrecherischen Treiben ihres Gatten und seiner Freunde etwas wußte, bedarf noch der Aufklärung. Sie war bisher nicht vernehmungsfähig.